

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Inhaltsverzeichnis

---

### 1. Stück:

1. Universität für angewandte Kunst Wien; Termine und Fristen Studienjahr 2008/2009
2. Aufwertung nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 2009; Kundmachung
3. Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung; Kundmachung
4. Bologna Children's Book Fair - Bologna Kinderbuch Messe 2008
5. Holberg-Gedenkpreis; Einladung zur Nominierung 2008

### 2. Stück:

6. Änderung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlordnung 2005 – HSWO 2005; Verordnung
7. Walter Koschatzky Kunst-Preis 2009; Ausschreibung
8. Universität für angewandte Kunst Wien – Universitätsbibliothek; Stellenausschreibung

### 3. Stück:

9. Förderprogramm EEK – Entwicklung und Erschließung der Künste beim FWF; Einreichung Letter of Interest
10. IFK\_Junior Fellowships für das akademische Jahr 2009/2010; Ausschreibung
11. Das beste Haus – Architekturpreis 2009; Ausschreibung

12. ADGAR – Der Werbepreis für junge Kreative; Ausschreibung
13. Universität für angewandte Kunst Wien; Wahl des Betriebsrats des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals; Kundmachung
14. Universität für angewandte Kunst Wien; Wahl des Betriebsrats des allgemeinen Universitätspersonals
15. Universität für angewandte Kunst Wien – Kunstgeschichte; Stellenausschreibung
16. Universität für angewandte Kunst Wien – Finanzabteilung; Stellenausschreibung

#### **4. Stück:**

17. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz, Bauern-Sozialversicherungs-Gesetz und Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz; Änderung
18. Familienlastenausgleichsgesetz 1967; Änderung
19. Einkommensteuergesetz 1988; Änderung
20. Universitätsgesetz 2002, Hochschulgesetz 2005 sowie Studienförderungsgesetz 1992; Änderung
21. Förderungspreise der Stadt Wien; Ausschreibung
22. IRIDA 2009 – Anerkennungspreis Kulturvermittlung in neuen sozialen Kontexten
23. Österreichische Universitätenkonferenz – Generalsekretariat; Stellenausschreibung
24. Konservatorium Wien Privatuniversität; Stellenausschreibungen
25. Universität für angewandte Kunst Wien – Transmediale Kunst; Stellenausschreibung
26. Universität für angewandte Kunst Wien – Satzungsänderung

#### **5. Stück:**

27. Akademie der bildenden Künste Wien; Stellenausschreibung
28. Akademie der bildenden Künste Wien – Roland Rainer Stiftungsprofessur; Ausschreibung
29. Universität für angewandte Kunst Wien – Wahl des Betriebsrats des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals; Ergebnis
30. Universität für angewandte Kunst Wien – Wahl des Betriebsrats des allgemeinen Universitätspersonals; Ergebnis

## **6. Stück:**

31. Universität für angewandte Kunst Wien – Arbeitsstipendien; Ausschreibung
32. Universität für angewandte Kunst Wien – Forschungsstipendien; Ausschreibung
33. Konservatorium Wien; Stellenausschreibung
34. Universität für angewandte Kunst Wien – Finanzabteilung; Stellenausschreibung

## **7. Stück:**

35. Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung – Entwicklung eines Logos für die Bologna Jubiläumskonferenz 2010; Wettbewerbs-Ausschreibung
36. Universität für angewandte Kunst Wien – Betriebsrat für das künstlerische und wissenschaftliche Personal; Konstituierung
37. Universität für angewandte Kunst Wien – Betriebsrat für das allgemeine Universitätspersonal; Konstituierung
38. Akademie der bildenden Künste Wien – Erweiterter malerischer Raum; Stellenausschreibung
39. Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz – Professur für Mode; Ausschreibung
40. Universität für angewandte Kunst Wien – Metalltechnologie; Stellenausschreibung

## **8. Stück:**

41. Einrichtung eines Beirats für Baukultur im Bundeskanzleramt; Verordnung
42. Verordnung über die nach dem Studienförderungsgesetz 1992 dem Studienort gleichzusetzenden Gemeinden; Änderung
43. Verordnung über die Erreichbarkeit von Studienorten nach dem Studienförderungsgesetz 1992; Änderung
44. Dienstrechts-Novelle 2008; Bundesgesetz
45. Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004; Änderungen
46. Studienbeitragsverordnung 2004; Änderung
47. Höhe bestimmter veränderlicher Werte nach dem Pensionsgesetz 1965 und dem Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 für das Kalenderjahr 2009; Kundmachung

48. Akademie der bildenden Künste Wien – Institut für Bildende Kunst; Stellenausschreibung

49. Universität für angewandte Kunst Wien – Mode; Stellenausschreibung

**9. Stück:**

50. BKV-Preis 2009 für junges Kunsthandwerk

51. Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz – Institut für Medien; Ausschreibung eines Lehrauftrags

52. Konservatorium Wien Privatuniversität; Stellenausschreibungen

**10. Stück:**

53. Gesetzliches Budgetprovisorium 2009; Bundesgesetz

54. Bundesministeriengesetz-Novelle 2009; Bundesgesetz

55. Forschungspreise des Landes Steiermark 2009; Ausschreibung

56. Universität für angewandte Kunst Wien – Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit; Stellenausschreibung

**11. Stück:**

57. Otto Prutscher Fonds – Ausschreibung 2009

58. Biennale of Young Artists of Europe and the Mediterranean

59. Strabag Artaward International; Ausschreibung

60. Rudolf Hradil-Stipendium des Erste Salzburger Sparkassen Kulturfonds; Ausschreibung

61. Kurzfilmfestival 20 min | max

62. Universität Zürich – Kunsthistorisches Institut; Ausschreibungen

63. Universität für angewandte Kunst Wien – Professur für Sprachkunst; Ausschreibung

64. Universität für angewandte Kunst Wien – Haustischlerei; Stellenausschreibung

**12. Stück:**

65. Universität für Angewandte Kunst Wien – Curriculum des Bachelorstudiums Sprachkunst; Verlautbarung

### **13. Stück:**

66. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium; Ausschreibung
67. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – Lise-Meitner-Programm; Ausschreibung
68. Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung – Forschungsstipendien beim Österreichischen Kulturforum in Rom; Ausschreibung
69. NÖ Museums Betriebs GmbH – Museum Gugging; Stellenausschreibung
70. Akademie der bildenden Künste Wien; Stellenausschreibung
- 70.1. Roland Rainer Stiftungsprofessur
- 70.2. Künstlerisch-wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Karenzvertretung) – Institut für das künstlerische Lehramt (Kontextuelle Gestaltung | Fachbereich Werkerziehung)
- 70.3. Künstlerisch-wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in – Institut für das künstlerische Lehramt (Kunst und Kommunikation | Fachbereich Bildnerische Erziehung)
- 70.4. Universitätsprofessur für Architekturentwurf am Institut für Kunst und Architektur (IKA)
71. Konservatorium Wien Privatuniversität; Stellenausschreibungen
72. Universität für Bodenkultur; Stellenausschreibung
73. Universität für angewandte Kunst Wien – Zentraler Informatik-Dienst; Stellenausschreibung

### **14. Stück:**

74. New Design University, St. Pölten – Leitung des Masterstudiengangs „Innovations- und Gestaltungsprozesse“; Stellenausschreibung
75. Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds – Art(s)&Sciences Call 2009; Ausschreibung
76. Ö1 Talentstipendium für bildende Kunst; Ausschreibung
77. Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich - Wissenschaftspreis 2010; Ausschreibung
78. Universität für angewandte Kunst Wien – Fred Adlmüller-Stipendien-Stiftung; Ausschreibung Studienjahr 2008/2009
79. Universität für angewandte Kunst Wien – Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit; Stellenausschreibung

## 15. Stück:

80. **Wahltag** und die sich daraus ergebenden Fristen sowie die Zahl der von den Universitätsvertretungen, Pädagogischen Hochschulvertretungen und Fachhochschul-Studienvertretungen zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter in die Bundesvertretung der Studierenden für die **Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2009**; Verordnung
81. Konservatorium Wien; Stellenausschreibung
82. Kunstuniversität Linz – Planstelle einer Universitätsprofessur am Zentrum für Design, Organisation, Media (Dom), gem. § 30 Frauenförderplanes der Kunstuniversität Linz; wiederholte Ausschreibung

## 16. Stück:

83. Land Burgenland – Kulturreferat; Ausschreibungen
  - 83.1. Künstleratelier Paliano
  - 83.2. Literaturpreis
  - 83.3. Fred Sinowatz–Wissenschaftsstipendien
  - 83.4. Kurzfilmpreis des Landes Burgenland
  - 83.5. Förderpreis für bildende Künstlerinnen und Künstler
84. Akademie der bildenden Künste – Institut für das künstlerische Lehramt; Stellenausschreibung

## 17. Stück:

85. Henkel Art.Award – Förderpreis junger österreichischer Talente; Ausschreibung
86. Österreichische Qualitätssicherungsagentur (AQA); Stellenausschreibung
87. Akademie der bildenden Künste Wien – Stellenausschreibungen
  - 87.1. Institut für Kunst und Architektur:  
künstlerisch-wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gem. § 100 UG 2002 für Architektorentwurf und Forschung
  - 87.2. Institut für Kunst und Architektur / Plattform Ökologie, Nachhaltigkeit und Kulturelles Erbe:  
Universitätsprofessur gem. § 99 UG 2002 für Architektorentwurf
  - 87.3. Institut für bildende Kunst:  
Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für Kunst und Forschung

88. Universität für angewandte Kunst Wien – Bedingungen für die Aufnahme als ordentliche Studierende für das Studium Industrial Design

89. Universität für angewandte Kunst Wien – Rektorstag

**18. Stück:**

90. Universität für angewandte Kunst Wien – Studienplan Architektur; geringfügige Änderung

**19. Stück:**

91. Universität für angewandte Kunst Wien – Curriculum für die Doktoratsstudien der Philosophie, der Technischen Wissenschaften und der Naturwissenschaften; Verlautbarung

**20. Stück:**

92. Fred Adlmüller-Stipendienstiftung – Stipendienstiftungskommission; Neunominierung von Mitgliedern

93. Universität für angewandte Kunst Wien – Studienberechtigungskommission TU Wien; Nominierung

94. Universität für angewandte Kunst Wien – Bologna-Beauftragte; Nominierung

95. Universität für angewandte Kunst Wien – Bühnen- und Filmgestaltung; Stellenausschreibung

**21. Stück:**

96. Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur – Startstipendien 2009 für Bildende Kunst, Architektur und Design, künstlerische Fotografie, Video- und Medienkunst, Mode, Musik und darstellende Kunst, Filmkunst, Literatur; Ausschreibung

97. Auslandsstipendien samt Atelierwohnungen in Paris, Rom, Krumau, Tokio, Chengdu, Shanghai, Peking, Chicago, New York, Mexico City; Ausschreibung 2010/2011

98. Österreichischer Grafikwettbewerb Innsbruck 2009; Ausschreibung

99. Universität für angewandte Kunst Wien – Betriebsärztin

100. Universität für angewandte Kunst – Fotografie; Stellenausschreibung

**22. Stück:**

101. Universität für angewandte Kunst Wien – Wahlen in den Senat; Ausschreibung

### **23. Stück:**

102. Arbeitsgemeinschaft der Hersteller und Verleger von Glückwunschkarten (A.V.G.) – 7. Design-Wettbewerb 2009/2010; Ausschreibung
103. 435 International Artist Village Banciao – Ausschreibung
104. Oslo School of Architecture and Design (AHO), Ausschreibung der Position des Rektors / der Rektorin
105. UK School of Creative Arts; Cairns (Australien) – Lecturer / Senior Lecturer; Stellenausschreibung
106. Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz – Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften / Studienbereich Experimentelle Gestaltung; Stellenausschreibung
107. Akademie der bildenden Künste Wien; Stelle eines/einer Systembibliothekar/s/in; Ausschreibung

### **24. Stück:**

108. Universität für angewandte Kunst Wien – Curriculum für das Masterstudium Angewandte Mediengestaltung – Art & Science Visualization; Verlautbarung

### **25. Stück:**

109. Universität für angewandte Kunst Wien – Hochschülerschaftswahlen 2009 / Universitätsvertretung; Wahlergebnisse
110. Universität für angewandte Kunst Wien – Arbeiterkammerwahl 2009; Ergebnisse
111. Universität für angewandte Kunst Wien – Honorarprofessuren
112. Universität für angewandte Kunst Wien; Rechnungsabschluss, Finanzjahr 2008
113. Universität für angewandte Kunst Wien – Termine und Fristen Studienjahr 2009/2010
114. Staatsstipendien für bildende Kunst 2010; Ausschreibung
115. Rudolf Hradil-Stipendium des Erste-Salzburger Sparkasse-Kulturfonds; Ausschreibung
116. Universität für Bodenkultur – Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur; Stellenausschreibung
117. Akademie der bildenden Künste Wien – Institut für Kunst und Architektur / Architektorentwurf; Stellenausschreibung
118. Universität für angewandte Kunst Wien – Sammlung / Universitätsbibliothek; Ausschreibung einer Lehrstelle



**26. Stück:**

119. Änderung der Hochschul-Studienevidenzverordnung
120. Leistungs- und Förderungsstipendien-Verordnung 2009
121. Universität für angewandte Kunst Wien – Hochschülerschaftswahlen 2009; Mandatsverteilung, Wahl von Vorsitzenden; Ergebnis
122. Universität für angewandte Kunst Wien – Wahlen in den Senat; Ergebnisse
123. Universität für angewandte Kunst Wien – Institut für Bildende und Mediale Kunst; Bestellung des Institutsvorstandes gemäß UG 2002
124. Universität für angewandte Kunst Wien – Leistungsbericht 2008 gemäß Universitätsgesetz 2002
125. Universität für angewandte Kunst Wien – Entwicklungsplan 2010-2012
126. Universität für angewandte Kunst Wien – Curriculum für das Masterstudium Angewandte Mediengestaltung – Art & Science Visualization; redaktionelle Änderung

**27. Stück:**

127. Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK); Ausschreibung
128. Designwettbewerb Wald.Design; Ausschreibung
129. Wien Energie Short Film Competition; Ausschreibung
130. Raymond Weil Club – Internationaler Fotografie-Preis 2009; Ausschreibung
131. Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz; Stellenausschreibungen

**28. Stück:**

132. Universität für angewandte Kunst Wien – Brandschutzordnung; Wiederverlautbarung
133. Universität für angewandte Kunst Wien – Brandschutzbeauftragte / Brandschutzwarte / Sammelplätze

**29. Stück:**

134. Anni und Heinrich Sussmann Stiftung; Förderungsstipendien für das Jahr 2009; Ausschreibung
135. Akademie der bildenden Künste Wien – Institut für Konservierung-Restaurierung; Stellenausschreibung

- 136. Wirtschaftsuniversität Wien – Büro des Senats; Stellenausschreibung
- 137. Universität für angewandte Kunst Wien – Institut für Design / Mode; Stellenausschreibung
  - 137.1. Administrative/r halbbeschäftigte/r Mitarbeiter/in
  - 137.2. Künstlerische/r Mitarbeiter/in

**30. Stück:**

- 138. Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Wien – Internationale Studienangebote und Fördermöglichkeiten
- 139. Akademie der bildenden Künste Wien – Institut für bildende Kunst / Objekt-Bildhauerei; Stellenausschreibung
- 140. Universität für angewandte Kunst Wien – Fotografie; Stellenausschreibung
- 141. Universität für angewandte Kunst Wien – Wissensbilanz 2008 gemäß Universitätsgesetz 2002

**31. Stück:**

- 142. Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften für Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschul-Masterstudiengängen; Verordnung
- 143. Holberg-Gedenkpreis; Einladung zur Nominierung 2010
- 144. Akademie der bildenden Künste Wien – Institut für bildende Kunst / Abstrakte Malerei; Stellenausschreibung
- 145. Universität für angewandte Kunst Wien – Facility Manager/in; Stellenausschreibung

**32. Stück:**

- 146. Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz; Ausschreibungen
  - 146.1. Institut für Medien / Bachelorstudium Grafik-Design und Fotografie
  - 146.2. Institut für Medien / Abteilung für Zeitbasierte Medien
  - 146.3. Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften

**33. Stück:**

- 147. Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, Vertragsbedienstetengesetz 1948, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz und Bundes-Personal-Vertretungsgesetz; Änderung

**148. Universitätsrechts-Änderungsgesetz 2009**

149. Universität für angewandte Kunst Wien – Institut für Architektur / Architektur-entwurf; Stellenausschreibung

**34. Stück:**

150. Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung – Stipendium für die Lehre an der University of Alberta, Kanada

151. „Alltägliches aus der Zukunft“ – Ideenwettbewerb der Stadt Wien

152. Universität für angewandte Kunst Wien / Angewandte Mediengestaltung – Art & Science Visualization; Stellenausschreibung

**35. Stück:**

153. Universität für angewandte Kunst Wien – Sprachkunst; Stellenausschreibung

154. Universität für angewandte Kunst Wien – „Art & Science Visualization“; Stellen-ausschreibung

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 1. Oktober 2008

1. Stück

---

1. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; TERMINE UND FRISTEN  
STUDIENJAHR 2008/2009
  2. AUFWERTUNG NACH DEM ALLGEMEINEN SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ, DEM  
GEWERBLICHEN SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ, DEM BAUERN-SOZIALVER-  
SICHERUNGSGESETZ UND DEM BEAMTEN-KRANKEN- UND UNFALLVERSICHE-  
RUNGSGESETZ FÜR DAS KALENDERJAHR 2009; KUNDMACHUNG
  3. GELTUNGSBEREICH DES ÜBEREINKOMMENS ZUR BEFREIUNG AUSLÄNDISCHER ÖF-  
FENTLICHER URKUNDEN VON DER BEGLAUBIGUNG; KUNDMACHUNG
  4. BOLOGNA CHILDREN'S BOOK FAIR - BOLOGNA KINDERBUCH MESSE 2008
  5. HOLBERG-GEDENKPREIS; EINLADUNG ZUR NOMINIERUNG 2008
- 

1. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; TERMINE UND FRISTEN  
STUDIENJAHR 2008/2009

*Zulassungsprüfung 2008/09*

Anmeldung und Mappenabgabe	24.09.2008–26.09.2008
Zulassungsprüfung	29.09.2008–03.10.2008

**Wintersemester 2008/09**

Meldungsfrist	22.09.2008–31.10.2008
Nachfrist	03.11.2008–28.11.2008
Weihnachtsferien	19.12.2008–07.01.2009
Sponsion, Promotion	30.01.2009
Semesterferien	01.02.2009–28.02.2009

## Sommersemester 2009

### Zulassungsprüfung 2009 (fakultativer Termin!)

Anmeldung und Mappenabgabe 25.02.2009–27.02.2009  
Zulassungsprüfung 02.03.2009–06.03.2009

Meldungsfrist 23.02.2009–31.03.2009  
Nachfrist 01.04.2009–30.04.2009  
Osterferien 06.04.2009–18.04.2009

vorlesungs- und unterrichtsfrei  
(Dienstag nach Pfingsten) 02.06.2009  
Sponsion, Promotion 26.06.2009  
Sommerferien 01.07.2009–30.09.2009

### Zulassungsprüfung 2009/10

Anmeldung und Mappenabgabe 23.09.2009–25.09.2009  
Zulassungsprüfung 28.09.2009–02.10.2009

2. AUFWERTUNG NACH DEM ALLGEMEINEN SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ, DEM GEWERBLICHEN SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ, DEM BAUERN-SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ UND DEM BEAMTEN-KRANKEN- UND UNFALLVERSICHERUNGSGESETZ FÜR DAS KALENDERJAHR 2009; KUNDMACHUNG

Mit BGBl. II Nr. 346 vom 30. September 2008 wurde die Kundmachung des Bundesministers für Soziales und Konsumentenschutz und der Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend über die Aufwertung nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz und dem Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz für das Kalenderjahr 2009 verlautbart.

Der diesbezügliche Text liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

3. GELTUNGSBEREICH DES ÜBEREINKOMMENS ZUR BEFREIUNG AUSLÄNDISCHER ÖFFENTLICHER URKUNDEN VON DER BEGLAUBIGUNG; KUNDMACHUNG

Mit BGBl. III Nr. 136 vom 30. September 2008 wurde die Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung verlautbart.

Der diesbezügliche Text liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

4. BOLOGNA CHILDREN'S BOOK FAIR - BOLOGNA KINDERBUCH MESSE 2008

*BolognaFiere* veranstaltet vom 23. bis 26. März 2009 wieder die traditionelle Illustratoren-Ausstellung, die gleichzeitig mit der Bologna Kinderbuch Messe, einer der international bedeutendsten Messen auf diesem Gebiet, stattfindet.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an professionelle Illustratoren. ProfessorInnen des Hauses werden eingeladen, interessante innovative Projekte ihrer Studierenden einzusenden oder Studierende individuell zur Teilnahme zu motivieren. Informationen sind unter

[www.bolognachildrensbookfair.com](http://www.bolognachildrensbookfair.com) abrufbar.

Ende der Einreichfrist für Einzelbewerbungen ist der **15. Oktober 2008**, für von der Universität empfohlene Bewerbungen der **28. November 2008**.

Illustratoren, die nicht an der Ausstellung teilnehmen, jedoch die Kinderbuch Messe zu ermäßigtem Eintritt besuchen wollen, melden sich bis **27. Februar 2009** unter [illustratori@bolognafiere.it](mailto:illustratori@bolognafiere.it)  
Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

5. HOLBERG-GEDENKPREIS; EINLADUNG ZUR NOMINIERUNG 2008

Der Vorstand der Ludvig Holberg-Gedenkstiftung lädt zur Nominierung von KandidatInnen für den Internationalen Holberg-Gedenkpreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in den Fachbereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht und Theologie ein.

Zweck des Holberg-Preises ist es, das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung der Forschung in oben genannten wissenschaftlichen Disziplinen zu steigern.

Ausgezeichnet werden Personen, die mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit durch das Hervorbringen neuer Theorien, Kenntnisse oder Einsichten unter Einsatz existierender Theorien oder anwendbarer Methoden einen entscheidenden Einfluss auf die internationale Forschung im jeweiligen Gebiet gehabt haben.

Professoren an Universitäten und anderen Forschungsinstitutionen innerhalb der genannten Fachbereiche haben das Recht zur Nominierung von KandidatInnen für den Holberg-Preis. Das Nominierungsschreiben, das in Englisch abzufassen ist, muss eine Begründung für die Nominierung (2-3 Seiten), einen kurzen Lebenslauf des Kandidaten / der Kandidatin sowie Vorschläge für Personen enthalten, die die Arbeit des Wissenschaftlers / der Wissenschaftlerin kennen.

Das Nominierungsschreiben ist **bis zum 20. Jänner 2009** an  
Holbergprisen

Universitetet i Bergen

Postboks 7800

N-5020 Bergen

zu richten oder kann elektronisch unter [www.holbergprize.no](http://www.holbergprize.no) registriert werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 15. Oktober 2008

2. Stück

---

6. ÄNDERUNG DER HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHL-ORDNUNG 2005 – HSWO 2005; VERORDNUNG
  7. WALTER KOSCHATZKY KUNST-PREIS 2009; AUSSCHREIBUNG
  8. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

6. ÄNDERUNG DER HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHL-ORDNUNG 2005 – HSWO 2005; VERORDNUNG

Mit BGBl. II Nr. 351 vom 2. Oktober 2008 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, mit der die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlordnung 2005 – HSWO 2005 geändert wird, verlautbart. Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

7. WALTER KOSCHATZKY KUNST-PREIS 2009; AUSSCHREIBUNG

Der Walter Koschatzky Kunst-Preis für Grafik dient der kompetenten und öffentlichkeitswirksamen Förderung ausgesuchter junger KünstlerInnen und wird 2009 zum 3. Mal vergeben. Dieser biennial stattfindende Wettbewerb wurde im Frühjahr 2004 durch den Rotary Club Wien-Alertina in Andenken an dessen Ehrenmitglied Prof. Walter Koschatzky ins Leben gerufen.

Außer Preisgeldern für die drei Gewinner bietet die mehrtägige Vernissage, die vor der Preisverleihung im Museum für Moderne Kunst in Wien stattfindet, eine öffentliche Präsentation der Werke aller Nominierten. Zusätzlich monetäre Unterstützung erfolgt durch den Ankauf von Arbeiten seitens des Rotary Clubs Wien-Albertina selbst, von Sponsoren und Besuchern.

Teilnahmeberechtigt sind alle KünstlerInnen, die das 35. Lebensjahr zum Stichtag 1. Juni 2009 noch nicht vollendet haben und die ihre Arbeiten innerhalb der Ausschreibungsfrist vom 15. Oktober 2008 bis zum 31. Jänner 2009 einreichen.

Zum Wettbewerb zugelassen sind Arbeiten auf Papier in Formaten bis maximal 100x140cm (ohne Rahmen). Ausgenommen ist reine, graphisch oder digital unbearbeitete Fotografie. Die TeilnehmerInnen können bis zu drei Arbeiten in beliebiger Technik einreichen, und zwar ausschließlich via Online-Bewerbungsformular mit digitalem Bilderupload unter [www.koschatzkykunstpreis.at](http://www.koschatzkykunstpreis.at). Der kreativen Bandbreite sind keine Grenzen gesetzt. Thematische Vorgaben gibt es keine.

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

8. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden, V3) als Karenzvertretung für 9 Monate für die Universitätsbibliothek.

*Aufgabenbereiche:*

Zeitschriftenverwaltung (Bibliothekssystem Aleph 500), Benützungsdienste Zeitschriftenlesesaal

Dienstantritt: 1. Dezember 2008, Dienstende: 31. August 2009

*Erforderlich* sind EDV-Anwenderkenntnisse, Englischkenntnisse, selbständiges und präzises Arbeiten, Servicebewusstsein, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit.

Bibliothekarische Ausbildung bzw. Berufserfahrung ist erwünscht, Interesse an Kunst, Architektur, Design ist vorteilhaft. Arbeitszeit: 10 – 14 Uhr

Qualifizierte InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und sachdienlichen Unterlagen **bis 30. Oktober 2008** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at)

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK



# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 5. November 2008

3. Stück

---

9. FÖRDERPROGRAMM EEK – ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE BEIM FWF; EINREICHUNG LETTER OF INTEREST
  10. IFK\_JUNIOR FELLOWSHIPS FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR 2009/2010; AUSSCHREIBUNG
  11. DAS BESTE HAUS – ARCHITEKTURPREIS 2009; AUSSCHREIBUNG
  12. ADGAR – DER WERBEPREIS FÜR JUNGE KREATIVE; AUSSCHREIBUNG
  13. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHL DES BETRIEBSRATS DES KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PERSONALS; KUNDMACHUNG
  14. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHL DES BETRIEBSRATS DES ALLGEMEINEN UNIVERSITÄTSPERSONALS
  15. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – KUNSTGESCHICHTE; STELLENAUSSCHREIBUNG
  16. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FINANZABTEILUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

9. FÖRDERPROGRAMM EEK – ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE BEIM FWF; EINREICHUNG LETTER OF INTEREST

Der FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) wird vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BMWF) beauftragt, das Förderprogramm "EEK – Entwicklung und Erschließung der Künste" abzuwickeln. Das Programm EEK setzt auf Internationalisierung und Vernetzung verschiedener künstlerischer und künstlerisch-wissenschaftlicher Bereiche und bietet ein

allgemein einsetzbares, flexibles Instrument für eine substanzielle und strukturierte Förderung der Entwicklung und Erschließung der Künste im universitären und im außeruniversitären Bereich.

Künstlerische Grundlagenforschung und künstlerische Wissensproduktion sollen über spezifische Produktionsweisen und Techniken im Rahmen von EEK gestärkt und entwickelt werden. Dies alles wird zu einer Verbesserung und Erhöhung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen künstlerischen Grundlagenforschung sowie zu einer zukunftsorientierten Stärkung des Kunst- und Kulturstandortes Österreich führen. Das Programm richtet sich an Personen, die künstlerisch respektive künstlerisch-wissenschaftlich in universitären und außeruniversitären Einrichtungen tätig sind und künstlerische Grundlagenforschung betreiben.

Als Vorbereitung auf das Programm lädt der FWF zur Interessenbekundung ein. InteressentInnen wird mit der Abgabe eines "Letters of Interest" die Möglichkeit geboten, Projektideen in englischer Sprache abzugeben.

**Einreichfrist** für die Interessensbekundung: **30. September 2008 - 5. Dezember 2008.**

Das Lol-Formular für Projektskizzen und Informationen zum Programm sind zu finden unter: [http://www.fwf.ac.at/de/aktuelles\\_detail.asp?N\\_ID=334](http://www.fwf.ac.at/de/aktuelles_detail.asp?N_ID=334)

Für Fragen zur Einreichung und zu Verfassern des Lol steht Mag. Eva Blimlinger, [eva.blimlinger@uni-ak.ac.at](mailto:eva.blimlinger@uni-ak.ac.at), T. +43/1/71133-2778, gerne zur Verfügung.

10. IFK\_JUNIOR FELLOWSHIPS FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR 2009/2010; AUSSCHREIBUNG

Das IFK (Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften) schreibt für das Studienjahr 2009/2010 (1.10.2009-30.6.2010) sechs Junior Fellowships für DoktorandInnen an österreichischen Universitäten bzw. DoktorandInnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft aus.

Beim Dissertationsvorhaben muss es sich um ein interdisziplinäres Forschungsprojekt aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften handeln, das sich kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Verfahren bedient. Die Bewerbungen sollen sich auf den aktuellen Forschungsschwerpunkt des IFK "Kulturen der Evidenz" oder innovative Themen aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften beziehen.

Eine erfolgreiche Bewerbung ermöglicht bei entsprechendem Arbeitsfortschritt während des Junior Fellowships eine Teilnahme am IFK\_Auslandsstipendienprogramm 2010/2011.

Antragsformular unter: [http://www.ifk.ac.at/fellowships\\_appl\\_forms.html](http://www.ifk.ac.at/fellowships_appl_forms.html)

**Ende der Antragsfrist: 10. Jänner 2009** (Poststempel).

Am Dienstag, den 25.11.2008, findet in der Zeit von 17.00 Uhr (pünktlich) bis 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Vortragsraum des IFK mit Tipps zur Antragstellung und allgemeinen Informationen zum IFK\_Junior Fellowship statt.

11. DAS BESTE HAUS – ARCHITEKTURPREIS 2009; AUSSCHREIBUNG

Die s Bausparkasse schreibt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, dem Architekturzentrum Wien und unter Mitarbeit

der regionalen Architekturinstitutionen Österreichs zum dritten Mal den Architekturpreis „Das beste Haus“ aus.

Eingereicht werden können ausschließlich in Österreich realisierte Ein- und Zweifamilienhäuser sowie architektonisch wirksame Zu- und Umbauten zu bestehender Bausubstanz, für die in den Jahren 2004-2008 die Benützungsbewilligung erteilt worden ist. Voraussetzung ist die Errichtung des Hauses gemeinsam mit einem Architekten/Planer. Vor der Einreichung ist das Einvernehmen zwischen dem Architekten/Planer und Bauherrn herzustellen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Einsendungen, die **bis 1. Dezember 2008** beim Architekturzentrum Wien im MQ, Museumsplatz 1, A-1070 Wien, einlagen. Die Preisverleihung findet am 29. April 2009 statt.

Informationen unter [www.dasbestehaus.at](http://www.dasbestehaus.at) oder bei Charlotte Harrer, s Bausparkasse, T: 050100/29326, e-mail: [charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at](mailto:charlotte.harrer@sbausparkasse.co.at), sowie bei Katharina Ritter, Architekturzentrum Wien, T: 01/522 31 15 DW 32, e-mail: [ritter@azw.at](mailto:ritter@azw.at).

## 12. ADGAR – DER WERBEPREIS FÜR JUNGE KREATIVE; AUSSCHREIBUNG

Bereits zum vierten Mal sucht der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) gemeinsam mit dem CCA – Creativ Club Austria die besten jungen Kreativteams Österreichs.

Teilnehmen können Zweierteams aus einer Texterin / einem Texter und einer Grafikerin / einem Grafiker aus Agenturen oder aus Ausbildungseinrichtungen für Grafik und Design. Das Höchstalter beträgt 28 Jahre.

Im Vorbewerb werden von den teilnehmenden Teams Zeitungs- oder Magazinanzeigen zum Thema „Das kann nur Printwerbung“ erarbeitet. Diese müssen **bis 12. Dezember 2008** beim Board Werbemarkt im VÖZ, Frau Mag. Felicitas Moser, Wipplingerstraße 15, 1013 Wien, eingereicht werden.

Die zehn Finalistenteams bekommen als Preis eine Einladung zum Werbefestival in Cannes im Juni 2009. Außerdem steigen sie in den Hauptbewerb auf, in dem sie zu einem Workshop (9. und 10. Jänner 2009) eingeladen werden. Dort müssen unter Betreuung von zwei bekannten Kreativdirektoren für eine konkrete Aufgabenstellung Skribbles entwickelt werden.

Das Siegerteam wird bei der ADGAR-Gala am 5. März 2009 mit einem ADGAR für das „best young team 2009“ ausgezeichnet. Die zwei bestplatzierten Teams lädt der VÖZ zum Finale des europaweiten Wettbewerbs „best YET“ nach London ein. Dort kämpfen bei einem zweitägigen Workshop Teams aus neuen Ländern um den Titel „best young european team“.

Bei Rückfragen steht Frau Mag. Felicitas Moser unter der Telefonnummer 01/533 79 79-115 oder der e-mail-Adresse [wm@voez.at](mailto:wm@voez.at) zur Verfügung. Zusätzlich können alle Informationen auf der Homepage [www.voez.at](http://www.voez.at) nachgelesen werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

## 13. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHL DES BETRIEBSRATS DES KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PERSONALS; KUNDMACHUNG

### Kundmachung

Über die Wahl des Betriebsrates/Personalvertretung des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals der Universität für angewandte Kunst Wien

- 1) In den Betriebsrat sind 8 Mitglieder zu wählen.
- 2) Die Liste der Wahlberechtigten liegt neben einem Ausdruck der Wahlordnung 1974 (Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 22. Mai 1974, BGBl. Nr. 319) im Büro des Betriebsrates (Altbau Dachgeschoß) zur Einsicht aller im Betrieb beschäftigten ArbeitnehmerInnen auf.
- 3) Einwendungen gegen die Wählerliste können von jeder/jedem im Betrieb beschäftigten wahlberechtigten ArbeitnehmerIn bis zum 10. 11. 2008 bei der Vorsitzenden des Wahlvorstandes eingebracht werden; verspätet eingebrachte Einwendungen bleiben unberücksichtigt.
- 4) Wahlvorschläge, die die WahlwerberInnen genau bezeichnen müssen, sind ab Wahlkundmachung schriftlich bis 12. 11. 2008 bei einem Mitglied des Wahlvorstandes einzureichen. Verspätet eingebrachte Wahlvorschläge bleiben unberücksichtigt. Jeder Wahlvorschlag muss ein Verzeichnis von höchstens doppelt so vielen WahlwerberInnen, als Mitglieder des Betriebsrates zu wählen sind, enthalten. Der Wahlvorschlag ist nur dann gültig, wenn er von mindestens 19 ArbeitnehmerInnen unterzeichnet ist. Dabei werden auf die erforderliche Anzahl von Unterschriften von WahlwerberInnen nur bis zu einer Höhe von 8 angerechnet. Eine/r der UnterzeichnerInnen des Wahlvorschlages ist als VertreterIn desselben anzuführen. Der Wahlvorschlag ist mit einer unterscheidenden Bezeichnung (Fraktions-, Listenname) zu versehen.
- 5) Die zur Wahlhandlung zugelassenen Wahlvorschläge werden vom 13. 11. 2008 angefangen im Büro des Betriebsrates zur Einsicht der Wahlberechtigten aufliegen.
- 6) Die Stimmabgabe findet am 26. und 27. 11. 2008 von jeweils 9-17 Uhr im Hörsaal 3, Neubau Erdgeschoß, statt. Zusätzlich wird allen Beschäftigten die Möglichkeit geboten, mittels Briefwahl von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.
- 7) Es sind nur jene Stimmen gültig, die für einen zur Wahlhandlung zugelassenen Wahlvorschlag abgegeben werden. Der Wahlvorschlag ist am Stimmzettel anzukreuzen bzw. auf eindeutige Weise zu kennzeichnen oder durch Angabe eines oder mehrerer WahlwerberInnen zu bezeichnen. Die Stimmabgabe erfolgt in der Weise, dass der/die WählerIn in der Wahlzelle den ausgefüllten Stimmzettel in einen leeren, unbeschrifteten Umschlag gibt. Dieser wird anschließend vor dem/der WahlleiterIn ungeöffnet in die Wahlurne gelegt.
- 8) Für die Stimmabgabe wird ein einheitlicher Stimmzettel aufgelegt.
- 9) Wahlberechtigte, die wegen Urlaub, Karenzurlaub, Leistung des Präsenzdienstes/Zivildienstes, Krankheit, infolge der Ausübung ihres Berufes oder anderer wichtiger ihre Person betreffenden Gründe an den Wahltagen an der persönlichen Stimmabgabe verhindert sind, können bis spätestens 18.11.2008 bei dem/der Vorsitzenden des Wahlvorstandes die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.  
Wird eine Wahlkarte ausgestellt, hat der/die Wahlberechtigte den Stimmzettel in dem vom Wahlvorstand ausgehändigten oder übermittelten Umschlag

(Wahlkuvert), der keinerlei Aufschrift oder Zeichen tragen darf, die auf die Person des Wählers/der Wählerin schließen lassen, zu geben, diesen Umschlag geschlossen gemeinsam mit der vom Wahlvorstand ausgestellten Wahlkarte in einen Briefumschlag zu legen und diesen sodann verschlossen im Postwege dem Wahlvorstand zu übermitteln. Die Einsendung hat so zeitgerecht zu erfolgen, dass das Wahlkuvert spätestens am 27.11.2008 bis 17 Uhr beim Wahlvorstand einlangt. Ohne Wahlkarte oder verspätet eingelangte Stimmzettel sind ungültig. Auch nach der Ausstellung einer Wahlkarte bleibt der/die Wahlberechtigte zur persönlichen Stimmabgabe berechtigt; doch nur, wenn er/sie die ihm/ihr ausgestellte Wahlkarte dem Wahlvorstand übergibt.

10) Die Mitglieder des Wahlvorstandes sind:

1. Sophie Geretsegger (Vorsitz)
2. Rudolf Wenzl
3. Susanne Mann

Ersatzmitglieder:

4. Christian Ruschitzka
5. Alexandra Graupner
6. Boris Manner

Wien, 28.10.2008; Sophie Geretsegger e.h. (Vorsitzende des Wahlvorstandes)  
Kontakt: [sophie.geretsegger@uni-ak.ac.at](mailto:sophie.geretsegger@uni-ak.ac.at)

14. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHL DES BETRIEBSRATS DES ALLGEMEINEN UNIVERSITÄTSPERSONALS

Wie am 3. 11. 2008 kundgemacht, findet am 26. November 2008 (10 – 15 Uhr) im Sitzungssaal die Wahl des Betriebsrats des allgemeinen Universitätspersonals der Universität für angewandte Kunst Wien statt.

Auf die diesbezüglichen Aushänge wird verwiesen. Zusätzlich liegt die Wahlkundmachung in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

15. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – KUNSTGESCHICHTE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 7. Jänner 2009 eine/n vollbeschäftigte/n Universitätsassistent/in für die Abteilung Kunstgeschichte (Univ.Prof. Dr. Verena Krieger), befristet auf 5 Jahre.

*Anstellungserfordernis:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft

Zu den Aufgaben gehören der Aufbau und die Koordination einer digitalen Bilddatenbank sowie die wissenschaftliche Lehre. Außerdem wird die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten.

Erwünscht sind eine Qualifikation im Fach Kunstgeschichte, sehr gute Kenntnisse der modernen und zeitgenössischen Kunst sowie ein Forschungsprojekt im Bereich der zeitgenössischen Kunst, vorzugsweise im Bereich der Videokunst.

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung mit sachdienlichen Unterlagen **bis 18. November 2008** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at).

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

16. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FINANZABTEILUNG; STELLENANSCHEIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n Buchhalter/in (40 Wochenstunden) für die Finanzabteilung.

*Anstellungserfordernis:*

- österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft

*Tätigkeitsbild:*

Selbständige Kontierung und Verbuchung der Kassabelege mit SAP R/3, Kontierung und Verbuchung der Drittmittelkassenbelege, Auszahlung bzw. Verbuchung der Förderungsstipendien, Leistungsstipendien und der Gastvorträge, Meldungen via ELDA an das Finanzamt, Bargeldbeschaffung/Schecks usw.

Erwartet werden Buchhaltungskenntnisse (WIFI) und einschlägige Berufspraxis im Kassadienst, EDV-Kenntnisse (SAP R/3, Excel, Word, Outlook) sowie selbständiges Arbeiten, Zahlengefühl, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit. Englischkenntnisse von Vorteil.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 20. November 2008** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Aufgrund der internen Personalstruktur kann die Stelle nur mit einem/einer Nichtakademiker/in besetzt werden.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 19. November 2008

4. Stück

---

17. ALLGEMEINES SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ, BAUERN-SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ UND BEAMTEN-KRANKEN- UND UNFALLVERSICHERUNGSGESETZ; ÄNDERUNG
  18. FAMILIENLASTENAUSGLEICHSGESETZ 1967; ÄNDERUNG
  19. EINKOMMENSTEUERGESETZ 1988; ÄNDERUNG
  20. UNIVERSITÄTSGESETZ 2002, HOCHSCHULGESETZ 2005 SOWIE STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992; ÄNDERUNG
  21. FÖRDERUNGSPREISE DER STADT WIEN; AUSSCHREIBUNG
  22. IRIDA 2009 – ANERKENNUNGSPREIS KULTURVERMITTLUNG IN NEUEN SOZIALEN KONTEXTEN
  23. ÖSTERREICHISCHE UNIVERSITÄTENKONFERENZ – GENERALSEKRETARIAT; STELLEN-AUSSCHREIBUNG
  24. KONSERVATORIUM WIEN PRIVATUNIVERSITÄT; STELLEN-AUSSCHREIBUNGEN
  25. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TRANSMEDIALE KUNST; STELLEN-AUSSCHREIBUNG
  26. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SATZUNGSÄNDERUNG
-

17. ALLGEMEINES SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ, BAUERN-SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ UND BEAMTEN-KRANKEN- UND UNFALLVERSICHERUNGSGESETZ; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 130 vom 20. Oktober 2008 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz und das Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert werden, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

18. FAMILIENLASTENAUSGLEICHSGESETZ 1967; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 131 vom 20. Oktober 2008 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

19. EINKOMMENSTEUERGESETZ 1988; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 133 vom 20. Oktober 2008 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988 geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

20. UNIVERSITÄTSGESETZ 2002, HOCHSCHULGESETZ 2005 SOWIE STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 134 vom 20. Oktober 2008 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002), das Bundesgesetz über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (Hochschulgesetz 2005) und das Bundesgesetz über die Gewährung von Studienbeihilfen und anderen Studienförderungsmaßnahmen (Studienförderungsgesetz 1992) geändert werden, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

21. FÖRDERUNGSPREISE DER STADT WIEN; AUSSCHREIBUNG

Zur Verleihung kommen höchstens dreizehn Förderungspreise der Stadt Wien in den Sparten Musik (Komposition), Literatur, bildende Kunst und Architektur sowie für Wissenschaft und Volksbildung. Sie sind mit je € 4.000,- dotiert und gelten als Auszeichnungen, die für eine bisherige hervorragende Gesamttätigkeit in den genannten Bereichen verliehen werden. Die Förderungspreise werden nur an Einzelpersonen vergeben, die seit mindestens drei Jahren in Wien wohnen (ordentlicher Wohnsitz) und das 40. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht vollendet haben.

Von der Zuerkennung dieser Ehrung durch die Stadt Wien sind Leistungen ausgeschlossen, für die bereits einmal ein Förderungspreis vergeben wurde.

Die Förderungspreise der Stadt Wien werden nach freiem Ermessen und unter Ausschluss jedes Rechtsmittels vergeben.

Formlose Bewerbungen sind mit ausführlichem Lebenslauf und Unterlagen, die die bisherige Tätigkeit in geeigneter Form darstellen, von **1. Dezember 2008 bis 31. März 2009** (Poststempeldatum) an die Kulturabteilung der Stadt Wien, 1082 Wien, Friedrich Schmidt-Platz 5 (tel. Auskünfte: 4000/84766 DW), zu richten.



Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

22. IRIDA 2009 – ANERKENNUNGSPREIS KULTURVERMITTLUNG IN NEUEN SOZIALEN KONTEXTEN

KulturKontakt Austria fördert seit 2006 Konzepte für Kulturvermittlungsprojekte in neuen sozialen Kontexten.

2009 vergibt KulturKontakt Austria zum zweiten Mal die IRIDA als Anerkennung für neue Ansätze und Projektaktivitäten zur Kulturvermittlung in neuen sozialen Kontexten. Seinen Namen hat der Preis von der griechischen Göttin, die als „Vermittlerin zwischen den Welten“ gilt.

Die IRIDA ist mit Euro 3.000,- dotiert und wird jährlich für ein bereits realisiertes Kulturvermittlungsprojekt in neuen sozialen Kontexten zuerkannt.

KulturKontakt Austria lädt zur Einreichung von Projekten, die

- im Zeitraum 1.1.2008 – 31.12.2008 in Österreich und
- in Zusammenarbeit mit zumindest einer Kunst- oder Kulturinstitution verwirklicht wurden.

Einreichen können gemeinnützige Vereine, Institutionen und Organisationen aus dem Kunst- und Kulturbereich, dem Sozialbereich und dem Wirtschaftsbereich sowie Einzelpersonen. Die Einreichfrist endet mit **31. 12. 2008**.

*Kontakt und Information:*

KulturKontakt Austria, Mag. Eva KOLM, T +43 1 523 87 65-34,

eva.kolm@kulturkontakt.or.at, [www.kulturkontakt.or.at/irida](http://www.kulturkontakt.or.at/irida)

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

23. ÖSTERREICHISCHE UNIVERSITÄTENKONFERENZ – GENERALSEKRETARIAT; STELLEN-AUSSCHREIBUNG

Im Generalsekretariat der Österreichischen Universitätenkonferenz gelangt die Position einer Projektmitarbeiterin / eines Projektmitarbeiters, vollbeschäftigt, befristet bis Mai 2010, zur Besetzung.

*Aufgabenbereiche:* Organisatorische Unterstützung und Projektarbeit im Bereich "Bologna-Prozess" (Beitrag zur Schaffung eines Europäischen Hochschulraumes)

*Besondere Erfordernisse:* Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom); Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere ausgezeichnete Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift; EDV-Kenntnisse; hohe kommunikative und soziale Kompetenz und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Organisationsgeschick und Teamfähigkeit; Erfahrung im Universitätsbereich, insbesondere in Bezug auf den "Bologna-Prozess" von Vorteil

**Bewerbungsfrist: 26. November 2008**

Schriftliche Bewerbungen einschließlich der üblichen Unterlagen sind an das Generalsekretariat der Österreichischen Universitätenkonferenz, Liechtensteinstraße 22, 1090 Wien, z.Hd. Mag. Heribert Wulz, zu richten. Bewerberinnen / Be-

werber haben keinen Anspruch auf Abgeltung allfälliger Reise- und Aufenthaltskosten.

#### 24. KONSERVATORIUM WIEN PRIVATUNIVERSITÄT; STELLENAUSSCHREIBUNGEN

An der Konservatorium Wien Privatuniversität ist ab dem Wintersemester 2009/2010 für die Abteilung Blasinstrumente und Schlagwerk eine Stelle im Zentralen künstlerischen Fach Blockflöte und im Ergänzungsfach Kammermusik (Teilbeschäftigung im Ausmaß von 8 Wochenstunden – davon 4 befristet auf das Studienjahr 2009/2010 – in den Studiengängen Bachelor of Arts (BA), Master of Arts (MA), Master of Arts Education (MAE) und im Vorbereitungslehrgang) zu besetzen.

Ebenfalls für das Studienjahr 2009/2010 ist an der Abteilung Alte Musik eine Stelle im Zentralen künstlerischen Fach Historische Oboeninstrumente und im Ergänzungsfach Kammermusik (Teilbeschäftigung im Ausmaß von 12 Wochenstunden in den Studiengängen Bachelor of Arts (BA), Master of Arts (MA) und im Vorbereitungslehrgang – Karenzvertretung befristet auf die Dauer des Studienjahres 2009/2010 – zu vergeben.

Schriftliche Bewerbungen **bis 31. Jänner 2009** (Datum des Poststempels) an:

Konservatorium Wien Privatuniversität, z.H. Mag. Dagmar Hüttl

Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Tel.: 0043-1-512 77 47/89311,

Fax : 01-512 77 47/99/89311, Fax international: 0043-1-51277477913

[d.huettl@konswien.at](mailto:d.huettl@konswien.at), [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at)

Die detaillierten Ausschreibungstexte liegen in der Registratur zur Einsichtnahme auf und können unter [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at) eingesehen werden.

#### 25. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TRANSMEDIALE KUNST; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. März 2009 zwei halbbeschäftigte Staff Scientists (je 20 Wochenstunden) als Karenzvertretung, befristet für ein Jahr, für den Bereich Transmediale Kunst (Leitung: Prof. Brigitte Kowanz) am Institut für Bildende und Mediale Kunst.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- abgeschlossenes Studium im künstlerisch-medialen Bereich bzw. eine entsprechende Qualifikation

*Anforderungsprofil:*

- Lehrerfahrung und didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich der medialen Kunst
- organisatorische Kompetenz
- Kenntnisse der Diskurse und Methoden vergangener sowie gegenwärtiger medialer Themen speziell zu den Schwerpunkten raum- und zeitbasierte Installationen und Projekte
- soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit

*Aufgabengebiete:*

- Koordinierungs-, Organisations- und Lehrtätigkeit
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen
- Konzept- und Projektentwicklung
- Research

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung mit sachdienlichen Unterlagen **bis 10. Dezember 2008** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at).

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

26. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SATZUNGSÄNDERUNG  
STUDIENRECHT

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner ordentlichen Sitzung am 23. Oktober 2008 einstimmig nachstehende Novelle der Satzung verabschiedet.

II. Teil, Studienrechtliche Bestimmungen, § 3 (1) hat zu lauten:

*„(1) Die Curricula und allfällige Änderungen der Curricula treten mit dem der Kundmachung unmittelbar folgenden 1. Oktober eines Jahres in Kraft, sofern die Kundmachung bis zum 31. März des betreffenden Jahres erfolgt. Bei Kundmachungen nach dem 31. März eines Jahres erfolgt das Inkrafttreten mit dem 1. Oktober des nächstfolgenden Jahres.“*

Der stv. Universitätsdirektor:  
Dr. Markus NAGEL

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 3. Dezember 2008

5. Stück

---

27. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
  28. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – ROLAND RAINER STIFTUNGSPROFESSUR; AUSSCHREIBUNG
  29. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WAHL DES BETRIEBSRATS DES KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PERSONALS; ERGEBNIS
  30. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WAHL DES BETRIEBSRATS DES ALLGEMEINEN UNIVERSITÄTSPERSONALS; ERGEBNIS
- 

27. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines/einer wissenschaftlichen Mitarbeiters/in gem. § 100 UG 2002 im Bereich Epistemologie und Methodologie künstlerischer Produktion am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften zur Ausschreibung. Diese Position wird befristet ab 1.3.2009 bis 30.9.2011 im vollen Beschäftigungsausmaß vergeben.

*Aufgaben:*

- wissenschaftliche Mitarbeit an der Entwicklung und Umsetzung des Forschungsbereichs „Kunst/Wissen“ an der Akademie der bildenden Künste Wien
- Mitarbeit an (und Generierung von) Forschungsprojekten
- Betreuung von Studierenden
- Koordination von Tagungen, Workshops, Vorträgen und Publikationen
- selbstständige Lehrtätigkeit zur vertiefenden Begleitung des Forschungsschwerpunkts und der Doktoratsstudien
- Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie Evaluierungsmaßnahmen
- eigenständige Forschungs- und Publikationstätigkeit

*Voraussetzungen für die Bewerbung:*

eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Universitäts- bzw. Hochschulausbildung oder gleichwertige Qualifikation (Magistra/Magister oder Doktorat) in einem geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Fach sowie didaktische Eignung bei Nachweis einschlägiger Lehrererfahrung.

*Gewünschte Qualifikationen:*

- Kenntnisse und Erfahrung auf den Feldern der internationalen Gegenwartskunst, Kunstwissenschaft und Kunstkritik, Wissenschaftstheorie und -philosophie, Sozialwissenschaften
- hervorragende Fremdsprachenkenntnisse, vor allem Englisch
- Erfahrung im Erstellen und Formulieren nationaler und internationaler Forschungsanträge

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 15/2008 **bis 11. Dezember 2008** (Datum des Poststempels) an die

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor  
Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)

Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

28. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – ROLAND RAINER STIFTUNGSPROFESSUR; AUSSCHREIBUNG

An der Akademie der Bildenden Künste Wien wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien die Roland Rainer Stiftungsprofessur für Architekturontwurf und Forschung am Institut für Kunst und Architektur (IKA) ausgeschrieben. Diese Professur gem. § 99 Universitätsgesetz 2002 wird ab Sommersemester 2009 für einen Zeitraum von 1 Jahr vergeben.

Die neu eingerichtete Roland Rainer Stiftungsprofessur zielt darauf ab, Roland Rainers Architekturauffassung in die Studienrichtungen der Akademie und die Gesellschaft einzubinden und weiterzuentwickeln. Die Stiftungsprofessur soll den bestehenden Dialog zwischen dem IKA und Stadtplanungsabteilungen der Stadt Wien fortsetzen und den Diskurs Roland Rainers auf internationale Architektur- und Forschungskreise ausdehnen. Mit dieser Initiative soll auch die Aufarbeitung des Nachlasses von Roland Rainer gewährleistet werden.

Die mit der Stiftungsprofessur verbundene Lehre und Forschung soll sich zwei Schwerpunkten widmen:

- Die Untersuchung und Gestaltung architektonischer Lebensräume: Es soll ein Verständnis von Wohnkultur und Stadtkultur als Ergebnis der Überlagerung komplexer Zusammenhänge entwickelt werden.

▪Die Formulierung visionärer Städtebauprojekte, die gesellschaftliche Fragestellungen entwickeln und Architektur und Städtebau in einen allgemeineren politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Kontext setzen.

*Gewünschte Qualifikationen:*

Die BewerberInnen sollen mit dem Werk Roland Rainers vertraut sein. Des Weiteren soll Lehr- und Forschungstätigkeit in den Wissensgebieten GEOGRAFIE LANDSCHAFTEN UND STÄDTE sowie ÖKOLOGIE NACHHALTIGKEIT UND KULTURELLES ERBE nachgewiesen werden.

- Qualifikation als Architekt/in oder Stadtplaner/in oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige in- oder ausländische Qualifikation;
- Nachweis einer international anerkannten hochqualifizierten Entwurfs- und/oder Baupraxis;
- Nachweis wissenschaftlicher Leistungen und Lehrerfahrung im Bereich der o.g. Wissensgebiete;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.
- Sprachkenntnisse: Deutsch und/oder Englisch

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 Unterrichtsstunden pro Woche im Rahmen der geltenden Studienpläne des IKA. Die Zusammenarbeit mit einem/einer Forschungsassistent/In zur Aufarbeitung des Roland-Rainer-Archives wird erwartet.

Schriftlichen Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Referenzprojekte sowie ein themenspezifisches Forschungsvorhaben beizufügen.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 16/2008 **bis 18. Dezember 2008** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)  
Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

29. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WAHL DES BETRIEBSRATS DES KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PERSONALS; ERGEBNIS

Am 26. und 27. November 2008 wurde der Betriebsrat des künstlerischen und wissenschaftlichen Personal neu gewählt.

Anzahl der Wahlberechtigten:	438
Abgegebene Stimmen:	251
Ungültige Stimmen:	2
Gültige Stimmen:	249

Liste 1 **AL** „Die angewandte Liste“: 202 Stimmen 7 Mandate  
Liste 2 **BRT** „Betriebsrat – Rat und Tat“: 47 Stimmen 1 Mandat

*Ordentliche Mitglieder:*

1. Susanne MANN (**AL**)
2. Sophie GERETSEGGER (**AL**)
3. Helga RÖSSLER (**AL**)
4. Roman HORAK (**AL**)
5. Silke PETSCH (**BRT**)
6. Hans LINDNER (**AL**)
7. Cecile DUJARDIN (**AL**)
8. Boris MANNER (**AL**)

*Ersatzmitglieder:*

1. Lena DOPPEL (**AL**)
2. Rudolf WENZL (**AL**)
3. Christian STEINER (**AL**)
4. Christian RUSCHITZKA (**AL**)
5. Karin RAITH (**BRT**)
6. Alexandra GRAUPNER (**AL**)
7. Nikolaj KIRISITS (**AL**)

30. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WAHL DES BETRIEBSRATS DES ALLGEMEINEN UNIVERSITÄTSPERSONALS; ERGEBNIS

Am 26. November 2008 fand die Wahl des Betriebsrats des allgemeinen Universitätspersonals statt.

Anzahl der Wahlberechtigten: 146

Abgegebene Stimmenanzahl: 91

Gültige Stimmen: 74 (für Liste „Allgemeines Personal Angewandte – APA“)

Ungültige Stimmen: 17

*Hauptmitglieder:*

Leonhard GRUBER

Anne HASLBECK

Gabriela HUBER

Paul HUGER

Reinhard WESELY

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 7. Jänner 2009

6. Stück

---

31. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITSSTIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG
  32. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FORSCHUNGSSTIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG
  33. KONSERVATORIUM WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
  34. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FINANZABTEILUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

31. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITSSTIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG

Das jährlich auf Vorschlag des Senats durch das BMWF zur Vergabe gelangende Arbeitsstipendium ermöglicht **2 AbsolventInnen des Sommersemesters 2008 oder des Wintersemesters 2008/2009** bei entsprechender Qualifikation eine 12monatige Unterstützung von **€ 650,-** monatlich.

Bewerbungsschreiben sind an den Senat der Universität für angewandte Kunst Wien zu richten.

Diesen sind folgende **Nachweise** beizufügen:

- österreichische Staatsbürgerschaft (Kopie)

Zugelassen werden auch

- EWR-BürgerInnen, deren Eltern in Österreich leben und berufstätig sind oder
- Studierende, die vor Beginn des Studiums mind. 2 Jahre in Österreich berufstätig waren, wobei im Studium eine Weiterbildungsmaßnahme zur Berufstätigkeit zu sehen ist

- Diplom bzw. Studium mit Auszeichnung bestanden (Kopie)

- Geburtsdatum nach dem 30. September 1974

- begründete Spezialstudienvorhaben oder studienbezogene Projekte im In- od. Ausland zur Vorbereitung auf eine künstlerische Laufbahn oder eine freiberufliche künstlerische Tätigkeit



- konkretes Arbeitskonzept samt Zeitplan und Kostenaufstellung inkl. Finanzierungsplan
- Arbeitsproben
- Befürwortung der Betreuerin/des Betreuers der Diplomarbeit
- Lebenslauf
- Angabe der Bankverbindung und Girokontonummer

**Abgabetermin: 30. April 2009**

Die Zuerkennung der Stipendien erfolgt Anfang Juni 2009.

Abgabe der Bewerbungen bei:

Frau Mayer (Büro des Universitätsdirektors), Tel.: 711 33 DW 2021.

### 32. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FORSCHUNGSSTIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG

AbsolventInnen, die im Anschluss an ihr Diplomstudium ein Doktoratsstudium betreiben und nach dem 31. März 1974 geboren sind, haben bei entsprechender Qualifikation die Möglichkeit, sich um ein Forschungsstipendium zu bewerben. Es gelangen 2 Stipendien à € 1.250,- (einmalig) zur Vergabe. Bewerbungsschreiben sind an den Senat der Universität für angewandte Kunst Wien zu richten.

Diesen sind folgende **Nachweise** beizufügen:

- österreichische Staatsbürgerschaft (Kopie)
- Zugelassen werden auch
- EWR-BürgerInnen, deren Eltern in Österreich leben und berufstätig sind oder
  - Studierende, die vor Beginn des Studiums mind. 2 Jahre in Österreich berufstätig waren, wobei im Studium eine Weiterbildungsmaßnahme zur Berufstätigkeit zu sehen ist
- Diplom bzw. Studium mit Auszeichnung bestanden (Kopie)
  - Begründung der Bewerbung
  - Befürwortung der Betreuerin/des Betreuers der Dissertation
  - Lebenslauf
  - Angabe der Girokontonummer und der Bankverbindung

**Abgabetermin: 6. März 2009**

Abgabe der Bewerbungen bei:

Frau Mayer (Büro des Universitätsdirektors), Tel.: 711 33 DW 2021.

### 33. KONSERVATORIUM WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Konservatorium Wien Privatuniversität ist ab dem Wintersemester 2009/2010 im Zentralen künstlerischen Fach Sprechtechnik und Sprachgestaltung für die Abteilung Schauspiel und in der ergänzenden Lehrveranstaltung Sprechen für die Abteilungen Gesang und Oper, Musikalisches Unterhaltungstheater und Pädagogik für Modernen Tanz eine Lehrverpflichtung im Ausmaß von 15 Wochenstunden zu besetzen.

*Anforderungen:*

- künstlerisch wie pädagogisch gleichermaßen hohe Berufsqualifikation

*Dem Bewerbungsschreiben sind anzuschließen:*

- Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung der künstlerischen Tätigkeiten

- Dokumente über einschlägige Studienabschlüsse oder vergleichbare Qualifikationen
- Nachweise erfolgreicher künstlerisch-pädagogischer Tätigkeiten

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte BewerberInnen zu einem Hearing (bestehend aus einer künstlerischen Präsentation, einer Lehrprobe und einem Kolloquium) voraussichtlich am 27. April 2009 eingeladen.

Schriftliche Bewerbungen **bis 27. Februar 2009** (Datum des Poststempels) an:  
Konservatorium Wien Privatuniversität, z.H. Mag. Dagmar Hüttl

Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Tel.: 0043-1-512 77 47/89311,

Fax : 01-512 77 47/99/89311, Fax international: 0043-1-51277477913

[d.huettl@konswien.at](mailto:d.huettl@konswien.at)

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf und kann unter [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at) eingesehen werden.

#### 34. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FINANZABTEILUNG; STELLENAN- SCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ehestmöglich eine/n Buchhalter/in (40 Wochenstunden) für die Finanzabteilung.

*Anstellungserfordernis:*

- österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft

*Tätigkeitsbild:*

selbständige Kontierung und Verbuchung der Kassabelege mit SAP R/3, Kontierung und Verbuchung der Drittmittelkassenbelege, Auszahlung bzw. Verbuchung der Förderungsstipendien, Leistungsstipendien und der Gastvorträge, Meldungen via ELDA an das Finanzamt, Bargeldbeschaffung/Schecks usw.

Erwartet werden Buchhaltungskennnisse (WIFI) und einschlägige Berufspraxis im Kassadienst, EDV-Kennnisse (SAP R/3, Excel, Word, Outlook) sowie selbständiges Arbeiten, Zahlengefühl, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit. Englischkenntnisse von Vorteil.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 28. Jänner 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Aufgrund der internen Personalstruktur kann die Stelle nur mit einem/einer Nichtakademiker/in besetzt werden.

Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 14. Jänner 2009

7. Stück

---

35. BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG – ENTWICKLUNG EINES LOGOS FÜR DIE BOLOGNA JUBILÄUMSKONFERENZ 2010; WETTBEWERBS-AUSSCHREIBUNG
  36. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BETRIEBSRAT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PERSONAL; KONSTITUIERUNG
  37. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BETRIEBSRAT FÜR DAS ALLGEMEINE UNIVERSITÄTSPERSONAL; KONSTITUIERUNG
  38. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – ERWEITERTER MALERISCHER RAUM; STELLENAUSSCHREIBUNG
  39. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ – PROFESSUR FÜR MODE; AUSSCHREIBUNG
  40. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – METALLTECHNOLOGIE; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

35. BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG – ENTWICKLUNG EINES LOGOS FÜR DIE BOLOGNA JUBILÄUMSKONFERENZ 2010; WETTBEWERBS-AUSSCHREIBUNG

Das Logo soll im Wesentlichen den Kooperationsgedanken des Europäischen Hochschulraums mit der Dynamik der Mobilität und dem verbindenden Charakter des Bologna-Prozesses darstellen.

Der Begriff Bologna-Prozess bezeichnet ein politisches Vorhaben zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Hochschulwesens bis zum Jahr 2010. Er beruht auf einer im Jahre 1999 von 29 europäischen Bildungsministern im italienischen Bologna unterzeichneten, völkerrechtlich nicht bindenden Erklärung.

Die Entwürfe sollten elektronisch eingereicht werden. Das Logo soll sowohl für die Webpage als auch für Briefe, Namenskärtchen etc. verwendet werden (elektronisch eingespielt und dann in Farbe ausgedruckt). Somit ist ein mehrfärbiger Entwurf umsetzbar, aber nicht Bedingung. Der Termin soll nicht im Logo enthalten sein, um eine eventuelle spätere Nutzung zu ermöglichen. Im Falle der Verbindung des Logos mit Buchstaben, böte sich die Abkürzung der European Higher Education Area „EHEA“ an.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende und AbsolventInnen der Angewandten. Für das ausgewählte Logo sind € 2.000,- Preisgeld vorgesehen. Einreichfrist ist der **6. März 2009**.

Vorschläge sind an Herrn Mag. Gottfried Bacher ([gottfried.bacher@bmwf.gv.at](mailto:gottfried.bacher@bmwf.gv.at)) zu schicken. Für allfällige Rückfragen stehen Hr. Mag. Bacher (53120-6798) und Frau Mag. Manuela Fried ([manuela.fried@bmwf.gv.at](mailto:manuela.fried@bmwf.gv.at)) (53120-7866) zur Verfügung. Informationen: Eva Blimlinger [eva.blimlinger@uni-ak.ac.at](mailto:eva.blimlinger@uni-ak.ac.at) oder 71133-2778.

36. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BETRIEBSRAT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PERSONAL; KONSTITUIERUNG

Der Betriebsrat für das künstlerische und wissenschaftliche Personal der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner konstituierenden Sitzung am 7. Jänner 2009 folgende Funktionen gewählt:

*Vorsitzende:* Susanne Mann  
*1. Stellvertreterin:* Helga Rössler  
*2. Stellvertreter:* Boris Manner  
*Schriftführung:* Sophie Geretsegger

37. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BETRIEBSRAT FÜR DAS ALLGEMEINE UNIVERSITÄTSPERSONAL; KONSTITUIERUNG

Bei der konstituierenden Sitzung des Betriebsrates für das allgemeine Universitätspersonal am 8. Jänner 2009 wurden folgende Funktionen gewählt.

*Vorsitzender:* Leonhard Gruber  
*1. stellvertretende Vorsitzende:* Annetraud Haselbeck  
*2. stellvertretende Vorsitzende:* Gabriela Huber  
*Schriftführer:* Reinhard Wesely  
*Mitglied:* Paul Huger

38. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – ERWEITERTER MALERISCHER RAUM; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines/einer künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiters/in gem. § 100 UG 2002 im Bereich Erweiterter malerischer Raum (bei Univ.Prof. Daniel Richter) am Institut für Bildende Kunst zur Ausschreibung. Diese Position wird ab sofort befristet bis 30. 9. 2014 im Ausmaß von 30 Stunden vergeben.

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich Erweiterter malerischer Raum, die Betreuung der Studierenden sowie die Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

*Aufnahmebedingungen:*

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Studium oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Befähigung.

*Gewünschte Zusatzqualifikationen:*

Erfahrung mit verschiedenen Medien im Bereich visueller und digitaler Kulturen  
InteressentInnen senden ihre Bewerbungen unter Angabe der Kennzahl 02/2009 **bis 29. 1. 2009** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor, Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)  
Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

39. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ – PROFESSUR FÜR MODE; AUSSCHREIBUNG

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt ab Oktober 2009 am Institut für Kunst und Gestaltung, Standort Wien/Schloss Hetzendorf eine Professur für Mode für 2 Jahre zur Besetzung.

*Voraussetzungen:*

- abgeschlossenes einschlägiges Studium an einer Universität, Fachhochschule oder Akademie mit gestalterischer/künstlerischer Ausrichtung oder gleich zu wertender künstlerischer Eignung
- Kenntnisse der internationalen Modeszene
- Erfahrung als selbständige Designerin oder selbständiger Designer im Bereich Mode
- Leitungskompetenz, -erfahrung, gender-spezifische Kompetenzen
- Erfahrung in den Bereichen Organisation und Projektmanagement
- pädagogische und didaktische Erfahrung
- gute Englischkenntnisse

*Aufgaben:*

- Transdisziplinäre Betrachtung und Vermittlung des Phänomens Mode unter besonderer Berücksichtigung des kulturwissenschaftlichen Ansatzes.
- Lehre im Mode-Design-Bereich

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemei-

nen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen sind **bis 30. Jänner 2009** (Datum des Poststempels) unter Beibringung umfassender Unterlagen über Lebenslauf und wissenschaftliche Arbeiten an die Personalabteilung der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, sowie in digitaler Form an [office.personal@ufg.ac.at](mailto:office.personal@ufg.ac.at) zu richten.

40. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – METALLTECHNOLOGIE; STELLEN-AUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n junge/n, engagierte/n Hilfsschlossler/in für die Abteilung Metalltechnologie.

*Anstellungserfordernis:*

- österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- handwerkliches Geschick und gepflegtes Auftreten

*Tätigkeitsbild:*

- Ausführung allgemeiner Schlosserarbeiten und Reparaturen sowie
- Anfertigung von Metallkonstruktionen.

Die Umsetzung von künstlerischen Projekten der Studierenden bietet eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kreativen Umfeld.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 3. Februar 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim handwerklichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 21. Jänner 2009

8. Stück

---

41. EINRICHTUNG EINES BEIRATS FÜR BAUKULTUR IM BUNDESKANZLERAMT; VERORDNUNG
  42. VERORDNUNG ÜBER DIE NACH DEM STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992 DEM STUDIENORT GLEICHZUSETZENDEN GEMEINDEN; ÄNDERUNG
  43. VERORDNUNG ÜBER DIE ERREICHBARKEIT VON STUDIENORTEN NACH DEM STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992; ÄNDERUNG
  44. DIENSTRECHTS-NOVELLE 2008; BUNDESGESETZ
  45. UNIVERSITÄTS-STUDIENEVIDENZVERORDNUNG 2004; ÄNDERUNGEN
  46. STUDIENBEITRAGSVERORDNUNG 2004; ÄNDERUNG
  47. HÖHE BESTIMMTER VERÄNDERLICHER WERTE NACH DEM PENSIONSGESETZ 1965 UND DEM BEAMTEN-DIENSTRECHTSGESETZ 1979 FÜR DAS KALENDERJAHR 2009; KUNDMACHUNG
  48. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST; STELLENAUSSCHREIBUNG
  49. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – MODE; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

41. EINRICHTUNG EINES BEIRATS FÜR BAUKULTUR IM BUNDESKANZLERAMT; VERORDNUNG

Mit BGBl. II Nr. 377 vom 27. Oktober 2008 wurde die Verordnung des Bundeskanzlers über die Einrichtung eines Beirats für Baukultur im Bundeskanzleramt verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

42. VERORDNUNG ÜBER DIE NACH DEM STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992 DEM STUDIENORT GLEICHZUSETZENDEN GEMEINDEN; ÄNDERUNG

Mit BGBl. II Nr. 447 vom 5. Dezember 2008 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, mit der die Verordnung über die nach dem Studienförderungsgesetz 1992 dem Studienort gleichzusetzenden Gemeinden geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

43. VERORDNUNG ÜBER DIE ERREICHBARKEIT VON STUDIENORTEN NACH DEM STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992; ÄNDERUNG

Mit BGBl. II Nr. 448 vom 5. Dezember 2008 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, mit der die Verordnung über die Erreichbarkeit von Studienorten nach dem Studienförderungsgesetz 1992 geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

44. DIENSTRECHTS-NOVELLE 2008; BUNDESGESETZ

Mit BGBl. I Nr. 147 vom 29. Dezember 2008 wurde das Bundesgesetz, mit dem u. a. das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Pensionsgesetz 1965, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, gesetz 1979, das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Pensionsgesetz 1965, das Bundes-Personalvertretungsgesetz, das Ausschreibungsgesetz 1989, das Bundeslehrer-Lehrverpflichtungsgesetz, die Reisegebührenvorschrift geändert werden (Dienstrechts-Novelle 2008), verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

45. UNIVERSITÄTS-STUDIENEVIDENZVERORDNUNG 2004; ÄNDERUNGEN

Mit BGBl. II Nr. 328 vom 23. September 2008 und BGBl. II Nr. 2 vom 2. Jänner 2009 wurden die Verordnungen des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, mit der die Universitäts-Studienevidenzverordnung 2004 geändert wird, verlautbart.

Die diesbezüglichen Verordnungstexte liegen in der Registratur zur Einsichtnahme auf.



46. STUDIENBEITRAGSVERORDNUNG 2004; ÄNDERUNG

Mit BGBl. II Nr. 3 vom 2. Jänner 2009 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, mit der die Studienbeitragsverordnung 2004 geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

47. HÖHE BESTIMMTER VERÄNDERLICHER WERTE NACH DEM PENSIONSGESETZ 1965 UND DEM BEAMTEN-DIENSTRECHTSGESETZ 1979 FÜR DAS KALENDERJAHR 2009; KUNDMACHUNG

Mit BGBl. II Nr. 14 vom 15. Jänner 2009 wurde die Kundmachung der Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst über die Höhe bestimmter veränderlicher Werte nach dem Pensionsgesetz 1965 und dem Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979 für das Kalenderjahr 2009 verlautbart.

Der diesbezügliche Kundmachungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

48. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangen 2 künstlerisch-wissenschaftliche MitarbeiterInnen gem. § 100 UG 2002 im Bereich Performative Kunst und Bildhauerei (bei Univ.Prof. Monica Bonvicini) am Institut für Bildende Kunst im Ausmaß von 30 Stunden ab sofort befristet bis 1. 10. 2014 zur Ausschreibung. Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich Performative Kunst und Bildhauerei, die Betreuung der Studierenden sowie die Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben.

*Aufnahmebedingungen:*

- Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Diplomstudium oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Befähigung.

*Gewünschte Zusatzqualifikationen:*

- gute Kenntnisse in zeitgenössischer Kunst, Architektur-, Kunst- und Gendertheorie
- Praxiserfahrungen in der Bildhauerei und Materialtechnik sowie mit raumbezogenen installativen Arbeiten
- gute IT-Kenntnisse, insbesondere Bildbearbeitung / 3D Visualisierungen
- gute Englischkenntnisse
- Erfahrung in administrativen Agenden
- strukturierte Arbeitsweise und Kommunikationsstärke

InteressentInnen senden ihre Bewerbungen unter Angabe der Kennzahl 03/2009 **bis 2. 2. 2009** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor, Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)  
Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

49. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR DESIGN / MODE;  
STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht von 1. März bis 31. August 2009 eine/n Mitarbeiter/in im Bereich Bekleidungs- und Nähtechnik (20 Wochenstunden) für den Bereich Mode am Institut für Design.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- Schneider-Meisterprüfung von Vorteil
- Fachkenntnisse und Erfahrung im Bereich Bekleidungstechnik.

*Aufgabenprofil:*

Technische Betreuung von Studierenden, Entwicklung verschiedener Arbeits- und Nähtechniken nach den wechselnden Entwürfen der Studierenden, technische Betreuung bei der Konzeption und Realisierung der Modenschau, Entwicklung, Ausführung und Umsetzung der Prototypen, Betreuung, Wartung und Instandhaltung der Maschinen im Bereich der Modeklasse.

*Erwünscht sind:*

Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, profunde Kenntnisse in Materialkunde und Verarbeitungstechniken, fundierte Erfahrung mit Fertigung von Kleidung.

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) **bis 6. Februar 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at)

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 28. Jänner 2009

9. Stück

---

- 50. BKV-PREIS 2009 FÜR JUNGES KUNSTHANDWERK
  - 51. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ – INSTITUT FÜR MEDIEN; AUSSCHREIBUNG EINES LEHRAUFTRAGS
  - 52. KONSERVATORIUM WIEN PRIVATUNIVERSITÄT; STELLENAUSSCHREIBUNGEN
- 

- 50. BKV-PREIS 2009 FÜR JUNGES KUNSTHANDWERK

Der BKV-Preis für Junges Kunsthandwerk wurde vom Bayerische Kunstgewerbe-Verein e.V. 2006 geschaffen und jährlich ausgelobt, um die berufliche und künstlerische Entwicklung junger Kunsthandwerker durch finanzielle Unterstützung, Publikation und fachliche Betreuung zu fördern.

Die internationale und spartenübergreifende Ausschreibung richtet sich gezielt an junge Kunsthandwerker, die am Beginn ihrer beruflichen Entwicklung stehen, aber ihre Ausbildung bereits abgeschlossen haben.

Teilnahmeberechtigt sind Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker, die das 35. Lebensjahr (Stichtag 1. Jänner 2009) noch nicht vollende haben. Die Teilnehmer müssen eine Ausbildung abgeschlossen haben und sich professionell der Gestaltung von Kunsthandwerk widmen.

Einsendeschluss: 15. Mai 2009.

Preisverleihung: 17. September 2009.

Ansprechpartner BKV-Preis:

Bayerischer Kunstgewerbe-Verein, Ilona von Seckendorff, Geschäftsführung,  
Pacellistraße 6-8, D-80333 München, T: +49-(0)89/29 01 47-0

[www.kunsthandwerk-bkv.de](http://www.kunsthandwerk-bkv.de)

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

51. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ – INSTITUT FÜR MEDIEN; AUSSCHREIBUNG EINES LEHRAUFTRAGS

Ausschreibung eines 2-stündigen Lehrauftrags (lit. b) im Sommersemester 2009 für das Bachelorstudium „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ am Institut für Medien für die Lehrveranstaltung *Compositing A*. Die Lehrveranstaltung umfasst eine allgemeine Einführung in Compositingtechniken, wie Keying, Color grading, Rotoscoping, Einbindung von 3D-Animationen, Tracking, Verwendung von Kamera- und Bewegungsdaten. An Hand der Software After Effects sollen diese Inhalte praktisch vermittelt werden. Die Lehrveranstaltung soll 14-tägig zu je 4 Einheiten abgehalten werden.

*Qualifikation:*

Praktische Erfahrung in professionellen Produktionen und pädagogische Fähigkeiten.

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind. Schriftliche Bewerbungen sind **bis 6. Februar 2009** an die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten. <http://www.ufg.ac.at/Jobs-Detail.2144+M5495a6f429c.0.html>

52. KONSERVATORIUM WIEN PRIVATUNIVERSITÄT; STELLENAUSSCHREIBUNGEN

An der *Konservatorium Wien Privatuniversität* sind ab dem Wintersemester 2009/2010 folgende Stellen zu besetzen:

- Vorstand der Abteilung Musikleitung und Komposition
- Lehrverpflichtung im Zentralen künstlerischen Fach Klavier
- Lehrverpflichtung für die ergänzende Lehrveranstaltung Klavier
- Lehrverpflichtung im Zentralen künstlerischen Fach Instrumentalkorrepetition
- Lehrverpflichtung in der ergänzenden Lehrveranstaltung Solokorrepetition
- Stelle im Studiengang Master of Arts Education (MAE)

Schriftliche Bewerbungen **bis 31. März 2009** (Datum des Poststempels) – ausgenommen die Stelle im Studiengang Master of Arts Education: **22. März 2009** – an:

Konservatorium Wien Privatuniversität, z.H. Mag. Dagmar Hüttl

Johannesgasse 4a, 1010 Wien

Tel.: 0043-1-512 77 47/89311, Fax : 01-512 77 47/99/89311,

Fax international: 0043-1-51277477913, [d.huettl@konswien.at](mailto:d.huettl@konswien.at)

Die detaillierten Ausschreibungstexte liegen in der Registratur zur Einsichtnahme auf und können unter [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at) eingesehen werden.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 4. Februar 2009

10. Stück

---

- 53. GESETZLICHES BUDGETPROVISORIUM 2009; BUNDESGESETZ
  - 54. BUNDESMINISTERIENGESETZ-NOVELLE 2009; BUNDESGESETZ
  - 55. FORSCHUNGSPREISE DES LANDES STEIERMARK 2009; AUSSCHREIBUNG
  - 56. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

- 53. GESETZLICHES BUDGETPROVISORIUM 2009; BUNDESGESETZ

Mit BGBl. I Nr. 2 vom 30. Jänner 2009 wurde das Bundesgesetz, mit dem eine vorläufige Vorsorge für das Finanzjahr 2009 getroffen wird (Gesetzliches Budgetprovisorium 2009), verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

- 54. BUNDESMINISTERIENGESETZ-NOVELLE 2009; BUNDESGESETZ

Mit BGBl. I Nr. 3 vom 30. Jänner 2009 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Bundesministeriengesetz 1986 geändert wird (Bundesministeriengesetz-Novelle 2009), verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

- 55. FORSCHUNGSPREISE DES LANDES STEIERMARK 2009; AUSSCHREIBUNG

Mit GZ A3-13.E-1/2009-146 bzw. A3-14.F-1/2009-497 bzw. 498 übermittelt das Amt der Steiermärkischen Landesregierung die Ausschreibung der Forschungspreise des Landes Steiermark 2009 (FORSCHUNGSPREIS bzw. FÖRDERUNGSPREIS für Wissenschaft und Forschung und ERZHERZOG-JOHANN-FORSCHUNGSPREIS des Landes Steiermark).

Diese Preise wurden geschaffen, um hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und (junge) steiri-

sche Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler im verstärkten Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen.

Bewerberinnen/Bewerber um diese Preise müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben (EWR-Länder in bestimmten Fällen gleichgestellt).

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten.

Für eine Diplomarbeit, eine Dissertation oder ein abgeschlossenes Lebenswerk werden die Preise nicht vergeben.

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der **16. April 2009**.

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

56. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab März 2009 eine/n engagierte/n und gut organisierte/n vollbeschäftigte/n Mitarbeiter/in als Karenzvertretung (voraussichtlich 2 Jahre) für die Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- einschlägiges Studium

*Aufgabengebiet:*

- Pressearbeit, redaktionelle Tätigkeiten, Lektorat, Betreuung von Publikationen
- Unterstützung bei der Erstellung von Sponsoring- und Projektdokumentationen
- Koordination von Ausschreibungen und Wettbewerben

*Anforderungsprofil:*

- sehr gute Englischkenntnisse
- Erfahrung im Bereich Pressearbeit und Lektorat
- schnelle Auffassungsgabe, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke und Belastbarkeit
- professioneller Umgang mit Windows Vista, MS-Office Programmen und dem Internet

Schriftliche Bewerbungen sind unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und einer Gehaltsvorstellung **bis 23. Februar 2009** an die

Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 18. Februar 2009

11. Stück

---

- 57. OTTO PRUTSCHER FONDS – AUSSCHREIBUNG 2009
  - 58. BIENNALE OF YOUNG ARTISTS OF EUROPE AND THE MEDITERRANEAN
  - 59. STRABAG ARTAWARD INTERNATIONAL; AUSSCHREIBUNG
  - 60. RUDOLF HRADIL-STIPENDIUM DES ERSTE SALZBURGER SPARKASSEN KULTURFONDS; AUSSCHREIBUNG
  - 61. KURZFILMFESTIVAL 20MIN | MAX
  - 62. UNIVERSITÄT ZÜRICH – KUNSTHISTORISCHES INSTITUT; AUSSCHREIBUNGEN
  - 63. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – PROFESSUR FÜR SPRACHKUNST; AUSSCHREIBUNG
  - 64. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HAUSTISCHLEREI; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

- 57. OTTO PRUTSCHER FONDS – AUSSCHREIBUNG 2009

Zielsetzung des Otto Prutscher Fonds ist die Förderung des künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität für angewandte Kunst Wien. Der Fonds soll begabten Studierenden und jungen AbsolventInnen das Studium bzw. die Durchführung von Projekten erleichtern. Der Förderungsbeitrag ist mit maximal € 3.000 je BewerberIn begrenzt. An Preisgeld stehen für dieses Studienjahr insgesamt € 10.000 aus einer privaten Spende zur Verfügung.

Über die Vergabe der Förderungen entscheidet eine Jury unter dem Vorsitz des Leiters der Sammlungen. Der Jury gehören weiters der Rektor der Universi-

tät, die/der Delegierte der Universität im Vorstand des Fördervereins "Stubenring 3" sowie dessen Präsident an.

Otto Prutscher (1880-1949) war während zwei Jahrzehnten Professor an der k. k. Kunstgewerbeschule, der Vorgängerinstitution unserer heutigen Universität. Er war Architekt, Gestalter von Interieurs und Ausstellungen, Entwerfer von Tischgerät, Glas, Keramik, Textilien, Schmuck u.v.a. Er zählt zu den hervorragendsten Künstlern der "Wiener Werkstätte".

Der Otto Prutscher Fonds wurde im Jahr 2004 auf Anregung von Frau Dr. Erika Patka, der damaligen Leiterin der Sammlungen, im Verein "Stubenring 3 – Freunde der Universität für angewandte Kunst Wien" unter der Präsidentschaft von KR Fritz Schedlmayer gegründet. Dieser Fonds wird nunmehr von den Sammlungen der Universität für angewandte Kunst Wien weitergeführt.

Einreichungen zu Themen aller an der Universität vertretenen Studienrichtungen werden von Studierenden und von AbsolventInnen, deren Abschluss am Ende der Einreichungsfrist nicht länger als ein Jahr zurückliegt, angenommen. Auf eine Anfechtung der Jury-Entscheidung verzichten BewerberInnen mit der Einreichung.

**Bewerbungsfrist: 14. Mai 2009, 12h.** Später eintreffende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Bewerbungen können am 12., 13. und 14. Mai 2009 zwischen 9 und 12 Uhr abgegeben werden oder ab sofort im Postweg gesandt werden an:

ao. Univ.-Prof. Dr. Patrick Werkner, Sammlungen der Universität für angewandte Kunst Wien, Postgasse 6, 1010 Wien

Dem Bewerbungsschreiben sind anzuschließen:

\* kurzer Lebenslauf

\* Beschreibung der Arbeitssituation bzw. des Projektes mit den Gesamtkosten. Aus den Unterlagen soll das Arbeitsvorhaben möglichst klar greifbar werden. Für eingereichte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

\* Schriftliche Empfehlung des/der betreuenden Professors/Professorin (entfällt bei AbsolventInnen)

\* Nachweis des Studienabschlusses (nur bei AbsolventInnen)

Die geförderten Arbeiten werden im Juni 2009 bekannt gegeben.

## 58. BIENNALE OF YOUNG ARTISTS OF EUROPE AND THE MEDITERRANEAN

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Kunstsektion, übermittelt die Ausschreibung für die Bewerbung zur Biennale of Young Artists of Europe and the Mediterranean, die vom 3. bis 12. September 2009 in Skopje, Mazedonien, stattfinden wird.

An der Ausschreibung („Call for Participation“) können sich bildende Künstler/innen, die ihre Ausbildung abgeschlossen haben oder sich im Stadium des Abschlusses befinden, und die nach dem 1. Jänner 1979 geboren sind, bzw. Tanzgruppen beteiligen. Das Alterslimit für den Leiter / die Leiterin bzw. Choreographen / Choreographin der Tanzgruppe beträgt 35 Jahre (geboren nach dem 1. Jänner 1975), bei den Mitgliedern der Gruppe muss mindestens die Hälfte unter 30 Jahre alt sein. Die österreichischen Teilnehmer werden durch ei-



ne Jury aus den Bewerbungen ermittelt. Die weiteren Bedingungen sind dem Ausschreibungstext unter <http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml#toc3-id2> zu entnehmen.

## 59. STRABAG ARTAWARD INTERNATIONAL; AUSSCHREIBUNG

Der Strabag Artaward International ist ein grenzüberschreitender Kunstförderungspreis für KünstlerInnen bis 40 Jahre im Bereich Malerei und Zeichnung. Er führt den bisherigen Strabag Artaward, der dreizehn Jahre lang an österreichische KünstlerInnen vergeben wurde, fort und soll je drei Jahre lang für vier Teilnehmerländer durchgeführt werden.

2009 bis 2011 sind erstmals Künstler aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei teilnahmeberechtigt. Nach Ablauf von drei Jahren wird über die Teilnehmerländer neu beraten. Österreich bleibt als Zentralsitz der Strabag SE Teilnehmerland.

### 1. TEILNAHMEKRITERIEN / RECHTSWEG

- Teilnahmeberechtigt sind KünstlerInnen aus Österreich, Ungarn, Tschechien und der Slowakei. Der Bewerber / die Bewerberin muss entweder StaatsbürgerIn des jeweiligen Landes oder seit mindestens fünf Jahren dort gemeldet sein (ordentlicher Wohnsitz).
- Der Bewerber / die Bewerberin darf zum Zeitpunkt der Preisvergabe des Artaward am 4. 6. 2009 das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Voraussetzung für die Bewerbung ist eine konsequente, künstlerische Ausbildung (StudentInnen oder AbsolventInnen einer Kunstakademie, Hochschule oder Universität). AutodidaktInnen sind nicht zugelassen.
- Die eingereichten Werke dürfen noch nicht öffentlich (mit dem Preis einer Gebietskörperschaft) ausgezeichnet worden sein.

### 2. DOTIERUNG

- Der Artaward ist mit 15.000 Euro dotiert.
- Zusätzlich werden vier Anerkennungen in der Höhe von je 5.000 Euro vergeben.
- Nach der Preisvergabe und der Gesamtausstellung aller prämierten Werke erhält jeder/jede der fünf ausgezeichneten KünstlerInnen eine Einzelausstellung in der Artlounge im Strabag Haus in Wien.
- Es werden Sammlungsankäufe von Werken der ausgezeichneten KünstlerInnen getätigt.

### 3. ONLINEBEWERBUNG: WWW.STRABAG-KUNSTFORUM.AT 16. 2. – 6. 3. 2009

Die Bewerbung ist unter

<http://www.strabag-kunstforum.at/register.php?lang=de> vom 16. 2. bis 6. 3. 2009 online möglich.

*Erforderlich ist die Eingabe von:*

- Lebensdaten, Kurzbiografie, Ausstellungen
- drei digitalen Werkfotos der drei zur Einreichung vorgesehenen Werke mit Technik, Maßen und Versicherungswerten. Die hochgeladenen Werke sollen aus den Jahren 2007-2009 stammen und dürfen das Format von 2,50m x 2m nicht überschreiten.

Zur Einreichung zugelassen sind Malerei und Zeichnung (keine thematischen Vorgaben), Installationen, Videos, Digitalprints und Fotoarbeiten dürfen nicht eingereicht werden.

4. VORJURY ONLINE: 7. 3. – 15. 3. 2009

Die Vorjury trifft anhand der online eingereichten Unterlagen eine Auswahl von ca. 40 Teilnehmern für die Endjury. Alle zur Endjury geladenen KünstlerInnen werden ab dem 20. 3. 2009 schriftlich verständigt und erhalten die weiteren Unterlagen zur Einreichung der Originalbilder.

5. EINREICHUNG DER ORIGINALBILDER: 30. 3. –9. 4. 2009

• Die Werke der österreichischen TeilnehmerInnen sind ausnahmslos vom 30. 3. bis 9. 4. 2009 (Mo-Do: 9 – 16, Fr: 9 – 13 Uhr) in der Artlounge im Dachgeschoss des Strabag Hauses einzureichen. Bei der Lieferung großer Formate ab 2m wird um Verständigung unter Tel.: 01/22422-1848 ersucht.

6. ENDJURY, STRABAG ARTLOUNGE WIEN: 23. 4. 2009

Die Jury des Strabag Artaward International findet am 23. 4. 2009 in der Strabag Artlounge in Wien statt. Alle TeilnehmerInnen werden danach über die Nominierungen/Abholung der nicht prämierten Bilder verständigt. Der Gewinner / die Gewinnerin des Artaward und die vier AnerkennungspreisträgerInnen werden bei der Preisvergabe im Juni bekannt gegeben.

7. ABHOLUNG DER WERKE: 4. 5. – 8. 5. 2009

• Die Werke der österreichischen KünstlerInnen sind ausnahmslos vom 4. 5. bis 8. 5. 2009 (Mo-Do: 9 – 16, Fr: 9 – 13 Uhr) in der Artlounge im Dachgeschoss des Strabag Hauses abzuholen.

8. PREISVERGABE: 4. 6. 2009

Die feierliche Preisvergabe und die Ausstellung aller prämierten Werke erfolgt am 4. 6. 2009 um 18:30 Uhr in der Artlounge im Strabag Haus. Zur Gesamtpreis-trägerausstellung erscheint ein Katalog in deutscher und englischer Sprache.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN / EINREICHADRESSE ÖSTERREICH Wien

STRABAG KUNSTFORUM

Strabag Haus, Donau-City-Straße 9, 1220 Wien

Ansprechpartner: Barbara Baum, Tanja Skorepa

Tel.: +43 (0)1/ 22 4 22-1848

e-mail: [kunstforum@strabag.com](mailto:kunstforum@strabag.com)

[www.strabag-kunstforum.at](http://www.strabag-kunstforum.at)

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

60. RUDOLF HRADIL-STIPENDIUM DES ERSTE SALZBURGER SPARKASSEN KULTURFONDS;  
AUSSCHREIBUNG

2009 wird erstmals ein nach dem Salzburger Maler und Graphiker Rudolf Hradil (1925 – 2007) benanntes Arbeitsstipendium in der Höhe von € 5.000 vergeben.

Mit diesem Betrag soll eine Künstlerin oder ein Künstler die Möglichkeit haben, bestehende Kenntnisse in druckgrafischen Techniken in der renommierten Grafischen Werkstatt im Traklhaus in Salzburg zu vertiefen.

Das Stipendium wird ausgeschrieben für Radierung und die Möglichkeit zu Flachdruck (z.B. Lithographie) und Hochdruck (z.B. Holzschnitt), sowie Kombinationen (z.B. Künstlerbücher) daraus.

Die Bewerber/innen für das Hradil-Stipendium sollen ein künstlerisches Werk, das mindestens 10 Jahre umfasst und in Katalogen und Dokumentationsmaterial belegt ist, haben. Druckgraphische Erfahrungen sind Voraussetzung. Die Künstler/innen sollen auf jeden Fall Arbeiten einreichen, die sich für eine graphische Umsetzung eignen.

Das neu geschaffene Hradil-Stipendium ist kein Entdeckungspreis für Künstler/innen, die sich erst mit Druckgraphik auseinandersetzen wollen, sondern eine Anerkennung für Künstler/innen-Persönlichkeiten, die bereits auf erfolgreiche Ausstellungen und graphische Erfahrungen zurückblicken können.

Das Stipendium beinhaltet zusätzlich Regiekosten an die Grafische Werkstatt im Traklhaus für 2 Monate. Nur die Reise und Materialkosten wie Papier, Farben etc. sind aus dem Preisgeld zu finanzieren.

Der Stipendiat/die Stipendiatin wird eingeladen, sechs bis acht Wochen in der Grafischen Werkstatt im Traklhaus unter fachlicher Betreuung zu arbeiten. Für Künstler/innen, die nicht aus Salzburg stammen, wird eine Wohnmöglichkeit in einem Studierendenheim geboten. Ziel des Stipendiums ist, dass die Künstlerin / der Künstler die selbständige Anwendung der druckgrafischen Techniken in dieser professionellen Werkstatt erlernt und die Umsetzung der eigenen Arbeiten zu Druckgrafiken realisieren kann. In der Werkstatt stehen Fachkräfte zur Einführung und Information zur Verfügung.

Gegen Ende des Stipendiums, voraussichtlich Ende November 2009, wird eine Präsentation der entstandenen Arbeiten in der Grafischen Werkstatt organisiert.

Der Künstler/die Künstlerin sollte während der Arbeitszeit in der Grafischen Werkstatt eine Edition (kleineres Format, Auflage 30) für den Auslober des Preises, die Salzburger Sparkasse, drucken.

Für die Auswahl des Hradil-Stipendiums ist eine unabhängige Jury, der folgende Fachpersonen angehören, verantwortlich:

Dr. Matthias Boeckl (Kunsthistoriker, Professor an der Universität für angewandte Kunst, Wien)

Gunter Damisch (Maler, Grafiker, Professor an der Universität der Bildenden Künste in Wien)

Dr. Antonia Hoerschelmann (Kuratorin an der Albertina, Wien)

*Ausschreibungsbedingungen:*

Künstler/innen aus Österreich und aus dem benachbarten Ausland können sich bewerben.

Die druckgrafischen Vorkenntnisse sind mit mindestens fünf Grafiken (in allen möglichen Drucktechniken), maximal jedoch mit 20 Arbeiten, zu belegen. Weiters sollen Zeichnungen oder Konzepte, die sich für eine grafische Umsetzung eignen, eingereicht werden. Die Blätter können bis maximal 70 x 100 cm groß sein und sollen in Mappen vorgelegt werden. Weitere Arbeiten können in Form von Fotografien präsentiert werden.

Den eingereichten Arbeiten ist ein Lebenslauf, der über Ausbildung, Ausstellungen und eventuelle Projekte (im druckgrafischen Bereich) Aufschluss gibt, an-

zuschließen. Auf der Biografie soll die genaue Adresse mit Telefonnummer und e-mail-Adresse angegeben werden.

Die Einreichungen sind unter „Betreff: Hradil-Stipendium“ zu senden an die Kulturabteilung des Landes Salzburg, Franziskanergasse 5A, 5010 Salzburg, oder dort persönlich abzugeben (Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr).

**Einreichfrist: 22. Mai 2009** (Poststempel)

Die Entscheidung der Jury wird Anfang Juni jedem Bewerber / jeder Bewerberin schriftlich bekannt gegeben.

*Weitere Auskünfte erteilen:*

Margarete Hutter, ERSTE-Sparkasse-Kulturfonds, Tel. +43 (0) 5 0100 48023

[margarete.hutter@salzburg.sparkasse.at](mailto:margarete.hutter@salzburg.sparkasse.at)

Dr. Dietgard Grimmer, Tel.: +43 (0) 662 8042-2099

[dietgard.grimmer@salzburg.gv.at](mailto:dietgard.grimmer@salzburg.gv.at)

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

#### 61. KURZFILMFESTIVAL 20MIN | MAX

Vom 14. bis 17. April 2009 findet in Ingolstadt zum dritten Mal nach 2006 und 2007 das Kurzfilmfestival 20 min | max statt. Filme unterschiedlichster Kategorien – vom Spielfilm über den Animationsfilm bis hin zum Musikvideo – haben eine Gemeinsamkeit: kein Film ist länger als 20 Minuten.

Austragungsort des Festivals sind das Audi Programmkino im Audi Forum Ingolstadt (14. – 16. April) und das Theater Ingolstadt (17. April 2009). Im Foyer des Theaters wird der letzte Festivaltag, die „lange Nacht des kurzen Films“ mit einer Party enden.

Die Ausschreibung hat bereits begonnen, noch **bis 28. Februar 2009** können Filme an xhoch4 kultur, Landwehrstraße 60-62, D-80336 München, geschickt werden. Bis Anfang April stellt eine Jury, bestehend aus den VeranstalterInnen, KooperationspartnerInnen und ExpertInnen die Filmauswahl zusammen. Anmeldeunterlagen, aktuelle Informationen und ab April auch das Festivalprogramm finden sich auf [www.20minmax.de](http://www.20minmax.de).

Fragen an bzw. weiteres Informations- oder Bildmaterial per e-mail unter

[20minmax@xhoch4.de](mailto:20minmax@xhoch4.de) oder telefonisch unter +49 (0) 89/660 64 89 74.

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

#### 62. UNIVERSITÄT ZÜRICH – KUNSTHISTORISCHES INSTITUT; AUSSCHREIBUNGEN

##### 62.1. DOKTORATSPROGRAMM (DR.PHIL.) MEDIENGESCHICHTE DER KÜNSTE

Das neue Doktoratsprogramm zur „Mediengeschichte der Künste“ fördert herausragende Forschungsergebnisse im Bereich der Bildkünste, der Architektur, der Skulptur und des Kunsthandwerks als Medien- und Wahrnehmungsgeschichte. Der Zusammenhang von Technik- und Materialgeschichte, lokalem Wissen und Bedeutungsstiftungen visueller Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart bildet einen zentralen Fokus des Programms.

Das Programm bietet u.a. neben der inhaltlichen Fokussierung eine besondere Förderung durch die Programmdirektoren, eine nationale und internationale Netzwerkbildung durch Kooperationspartner, Mobilitätsförderung, Training zum Erwerb hochschuldidaktische Kompetenz sowie zur Einwerbung von Drittmitteln. Stipendien werden nicht angeboten. Erfolgreiche Kandidatinnen und Kandidaten werden in ihren Anträgen für Stipendien besonders unterstützt.

*Zulassungsbedingungen (vorbehaltlich)*

Überdurchschnittlicher Studienabschluss (M.A., Magisterium, Diplom u.ä.) in Kunstgeschichte oder eng verwandten Fächern wie Architektur- oder Fotografiegeschichte, Medien- und Kulturwissenschaften. Weiters wird eine Projektbeschreibung für ein wissenschaftlich anspruchsvolles Dissertationsvorhaben sowie ein Gutachten eines Hochschullehrers verlangt.

Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Beschreibung des Dissertationsprojekts (ca. 8000 Zeichen) und dem Gutachten eines Hochschullehrers **bis zum 31. März 2009** zu richten an:

Universität Zürich, Kunsthistorisches Institut, Rämistraße 73, CH-8006 Zürich,  
e-mail: [admin@khist.uzh.ch](mailto:admin@khist.uzh.ch)

Rückfragen an den Studienberater des Kunsthistorischen Instituts, Prof. Dr. Wolfgang Kersten ([wkersten@khist.uzh.ch](mailto:wkersten@khist.uzh.ch)).

Das ausführliche Programm und weitere Informationen über Lehre und Forschung am Institut finden sich unter <http://www.khist.uzh.ch/Studium>.

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

62.2. SPEZIALISIERTER MASTERSTUDIENGANG „GESCHICHTE DER KUNST UND FOTOGRAFIE MIT TECHNISCHEM STUDIEN“ (MASTER OF ARTS IN HISTORY OF ART AND PHOTOGRAPHY WITH TECHNICAL STUDIES)

Der neue spezialisierte Masterstudiengang bietet eine forschungs- und praxisorientierte Ausbildung zum Erwerb einer doppelten Kompetenz im Bereich der Kunst- und Fotografiegeschichte. Das Programm fördert Exzellenz im Studium und in den Abschlüssen für besonders begabte und motivierte Studierende. *Zu den Ausbildungszielen zählen insbesondere:*

- Vertiefte Kenntnisse von Kunst und Fotografie in ihren ästhetischen, technischen, historisch und inhaltlichen Wechselwirkungen.
- Kritische Analyse des Verhältnisses von Technik-, Material- und Ideengeschichte des Bildes.
- Fähigkeit kritischer und komparativer Analyse künstlerischer, wissenschaftlicher und dokumentarischer Bildmedien im Verhältnis zu sozialen und politischen Diskursen sowie Praktiken der Distribution (Ausstellung, Museum, Kunsthandel, öffentliche Medien).

Das Studienprogramm bietet spezifische Lehr- und Forschungs Kooperationen am Standort Zürich sowie internationale Kooperationen mit Partnerinstitutionen. Neben einer spezialisierten Lehre werden Sommerschulen, Workshops und Mobilitätsprogramme für Studierende und Dozierende angeboten.

*Zulassungsregelungen (vorbehaltlich):*

Bachelor-Studium, Magisterium, Diplom u.ä.

Das Studium muss mindestens 12 ECTS-Punkte mit Schwerpunkt in Technik- und Mediengeschichte der Künste oder visuelle Kultur ausweisen, z.B. Kunstgeschichte, Fotografiegeschichte, Filmwissenschaften u.ä.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben (ca. 3000 Zeichen) werden erbeten **bis zum 31. März 2009**, per e-mail oder in Papierform, an: Universität Zürich, Kunsthistorisches Institut, Rämistrasse 73, CH-8006 Zürich, e-mail: [admin@khist.uzh.ch](mailto:admin@khist.uzh.ch)

Rückfragen an den Studienberater des Kunsthistorischen Instituts, Prof. Dr. Wolfgang Kersten ([wkersten@khist.uzh.ch](mailto:wkersten@khist.uzh.ch)).

Weitere Informationen über Lehre und Forschung am Institut finden sich unter <http://www.khist.uzh.ch/Studium.html>.

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

63. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – PROFESSUR FÜR SPRACHKUNST; AUSSCHREIBUNG

An der Universität für angewandte Kunst Wien gelangen ab 1. Juli 2009 zwei halbbeschäftigte Stellen einer Universitätsprofessorin / eines Universitätsprofessors für das Fach Sprachkunst befristet auf drei Jahre zur Besetzung.

Gesucht werden zwei im Literaturbetrieb anerkannte Persönlichkeiten, an die insbesondere folgende Erwartungen gestellt werden:

*Aufgabenbereich:*

- Aufbau des Instituts für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst
- Durchführung und Organisation der Lehre aufgrund des Curriculums für das Studium Sprachkunst
- Entwicklung und Durchführung von interdisziplinären Projekten innerhalb der Universität für angewandte Kunst
- Förderung von und Beteiligung an nationalen und internationalen Aktivitäten und Projekten
- Einbringung internationaler Kontakte im Bereich Sprachkunst zur Unterstützung der Studierenden beim Aufbau von Netzwerken
- Teilnahme an nationalen und internationalen künstlerischen Förderungsprogrammen
- Mitwirkung an der universitären Selbstverwaltung

*Qualifikationsprofil:*

- Publikationen in anerkannten Verlagen aus allen Sparten der deutschsprachigen Literaturproduktion
- pädagogisch-didaktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der Arbeit mit Studierenden und/oder anderen Gruppen
- Nachweis internationaler Lehrtätigkeit
- Literaturpreise und Stipendien
- Kenntnisse die über die künstlerische Produktion hinausgehen, wie etwa aus dem Bereich Bibliothekswesen, Buchhandel, Verlagswesen und Germanistik

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind **bis 27. März 2009** (Einlangen an der Universität) unter Anschluss umfassender Unterlagen über Lebenslauf und die eigenen Arbeiten sowie einer kurzen Zusammenfassung der persönlichen Vorstellungen von der Tätigkeit als UniversitätsprofessorIn an den Rektor der Universität für angewandte Kunst, Oskar Kokoschka Platz 2, A-1010 Wien, Österreich, zu richten.

64. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HAUSTISCHLEREI; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n Helfstischler/in (40 Wochenstunden) für die Haustischlerei.

*Anforderungen:*

- österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- handwerkliches Geschick
- Holzbranchekenntnisse
- gepflegtes Auftreten

*Aufgabengebiet:*

Unterstützung des Haustischlers, Ausstellungsauf- und -abbau und Herstellung von Möbeln.

Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf sind **bis 3. März 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 25. Februar 2009

12. Stück

---

65. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – CURRICULUM DES BACHELORSTUDIUMS SPRACHKUNST; VERLAUTBARUNG

Das neu einzurichtende Bachelorstudium „Sprachkunst“ wurde vom Universitätsrat am 17. 12. 2008 einhellig befürwortet. Nachstehendes Curriculum wurde hierauf in der 3. (ordentlichen) Sitzung des Senats am 29. Jänner 2009 einstimmig genehmigt:

### **Curriculum Bachelorstudium Sprachkunst**

- 1. Qualifikationsprofil**
- 2. Umfang, Dauer und Aufbau des Studiums**
- 3. Arten der Lehrveranstaltungen**
- 4. Curriculum Sprachkunst**
- 5. Prüfungsordnung**
- 6. Inkrafttreten**

#### **1. Qualifikationsprofil**

Das Ziel des Studiums ist es, die AbsolventInnen in weit gespannten Bereichen der Textproduktion zu qualifizieren, wobei die Verbindung traditioneller Literaturkategorien mit experimentellen und medialen Kategorien der Gestaltung ein wesentliches Element des Curriculums ist.

Zentrale Ziele der künstlerisch-gestalterischen Ausbildung im Rahmen des Studiums sind:

- Kompetenzerwerb in den Bereichen literarische und mediale Gestaltung,
- Vermittlung von Kenntnissen ihrer philosophischen und theoretischen Grundlagen
- Entwicklung eines differenzierten Verständnisses kultureller, sozialer, ökonomischer und politischer Zusammenhänge bezüglich literarischer und medialer Produktionsverhältnisse



Diese Ausbildungsziele werden pädagogisch erreicht durch

- die Projektorientierung der Ausbildungsformen mit einer starken Präsenz interdisziplinärer Inhalte,
- den künstlerischen Einzelunterricht als wesentliches Element des künstlerischen Unterrichts
- sowie durch die Dominanz integrierter Lehrveranstaltungen (Vorlesungen in Kombination mit Übungen), die den diskursiven Charakter des Studiums etablieren helfen.

Das Studium befähigt AbsolventInnen in vielfältigen Bereichen literarischer Produktion in selbständiger, künstlerischer Arbeit tätig zu werden.

Dies umfasst die Herstellung literarischer Texte, vom Entwurf bis zur Niederschrift,

- in allen Textgattungen, wie novellistische und epische Prosa, Essayistik, Lyrik, Drama,
- weiters in gattungsübergreifenden Arten wie der experimentellen, performativen und schriftüberschreitenden Literatur
- sowie die Entwicklung und Gestaltung von neuen Formen der multi- und transmedialen Textproduktion.

AbsolventInnen sind in der Lage, ihre Arbeit als AutorInnen vor dem Hintergrund kritischer Reflexion über Sprache, über die Formen der mündlichen und schriftlichen Literatur, über die Beziehungen zu den anderen Künsten, über die kulturellen und interkulturellen Kontexte der Textproduktion zu entfalten.

Neben der freien künstlerischen Tätigkeit als AutorInnen liegen wichtige Gestaltungsfelder in der Literatur- und Kulturkritik, dem Verlagswesen, dem Kulturbetrieb, in kulturellen Institutionen wie Museen und Festivals, in der Film-, Video- und Multimediaproduktion sowie in transdisziplinären Kooperationen in allen Feldern der freien Künste.

## **2. Umfang, Dauer und Aufbau des Studiums**

- Das Studium dauert 6 Semester.
- Das Studium hat im 1. Semester eine Studieneingangsphase. Hier werden ein allgemeiner Überblick und eine erste Einführung in alle im Studium repräsentierten Inhalte gegeben.
- Im Zentrum der folgenden Semester des Studiums werden diese Inhalte im Rahmen von thematischen Semesterschwerpunkten behandelt. Im Zentrum jedes Semesters stehen individuelle studentische Projekte (Schreib- und Medienprojekte) sowie transdisziplinär orientierte Projektarbeiten.
- Das Studium steht in Verbindung und im Austausch mit gleichartigen Ausbildungen in Europa und in den USA. Mit der „schule für dichtung“ in Wien wird eine intensive Zusammenarbeit stattfinden.
- Die Durchführung anrechenbarer Auslandsstudien und die Teilnahme an internationalen Austauschprogrammen werden dringend empfohlen.
- Nach Maßgabe der Möglichkeiten wird auf die Bedürfnisse berufstätiger Studierender Rücksicht genommen.
- Behinderten Studentinnen und Studenten darf in ihrem Studium kein Nachteil aus der Behinderung erwachsen.

### 3. Arten der Lehrveranstaltungen

#### KE Künstlerischer Einzelunterricht

Setzt sich aus künstlerischen, wissenschaftlichen, theoretischen und praktischen Lehrinhalten zusammen; der künstlerische Einzelunterricht beinhaltet eine individuelle Betreuung der Studierenden.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

#### VO Vorlesungen

Dienen der Wissensvermittlung und führen die Studierenden in die wesentlichen Teile des Faches, seinen Aufbau und hauptsächlichlichen Inhalt ein.

#### UE Übungen

Dienen der Vermittlung und Erprobung von künstlerischen, wissenschaftlichen und/oder technischen Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

#### VU Vorlesung und Übung

Eine Kombination von Vorlesung und Übung.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

#### WSP Workshops

Sind Blocklehrveranstaltungen, die der intensiven Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema dienen.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

#### KO Konversatorien

Dienen dem vertiefenden wissenschaftlichen Diskurs in Teilbereichen eines Faches und leiten zu selbständiger wissenschaftlich/künstlerischer Auseinandersetzung an.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

#### EX Exkursionen

Dienen der Veranschaulichung von Lehrinhalten.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

#### PA Projektarbeit

Ermöglicht in besonderem Maße die selbständige Arbeit an zusammenhängenden Themen- bzw. Problemstellungen.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

#### SE Seminare

Dienen der vertieften wissenschaftlichen/künstlerischen Beschäftigung mit einem Teilbereich oder Spezialgebiet eines Faches. Von den TeilnehmerInnen werden eigenständige Leistungen gefordert.

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl.

#### PS Proseminare

Dienen der Vorbereitung auf das wissenschaftliche/künstlerische Arbeiten, der Einführung in die Fachliteratur sowie der exemplarischen Arbeitstechniken.

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl.

## 4. Curriculum Sprachkunst

### 1. Semester

Lehrveranstaltung	Semest- erstun- den	Art der Lehrveran- staltung	ECTS Credits	Erläuterungen
Individuelle Produktion Kurzprosa, mediale und transmediale Formen des Erzählens	10	KE	10	
Kurzprosa	5	WSP	5	
Mediale und transmediale Formen des Erzählens	5	WSP	5	
Einführung in das Studium der Sprachkunst	4	VU	4	
Einführung: Formen des Erzählens	4	VU	4	
Werkstattberichte AutorInnen, experimentelle, mediale und transmediale GestalterInnen	2	VO	2	In Form einer Ringvorlesung
Freie Wahlfächer aus anderen Studienrichtungen	2	Alle Arten möglich	2	Aus dem Lehrangebot anderer Studienrichtungen frei wählbar

### 2. Semester

Lehrveranstaltung	Semest- erstun- den	Art der Lehrveran- staltung	ECTS Credits	Erläuterungen
Individuelle Produktion: Essay, Text und visuelle Medien	7	KE	11	
Künstlerische Projektarbeit I	4	PA	6	
Essay (Theorie, Technik, Wirkung) Literatur und Politik	4	VU	4	
Experimentelle und mediale Formen I, Translinguale Literatur (Visuelle Poesie, Konkrete Poesie), Bildsprachen, visuelle Formen der Erzählung	4	VU	4	
Freie Wahlfächer aus anderen Studienrichtungen	5	Alle Arten möglich	5	Aus dem Lehrangebot anderer Studienrichtungen frei wählbar

### 3. Semester

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semesterstunden</b>	<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>ECTS Credits</b>	<b>Erläuterungen</b>
Individuelle Produktion: Lyrik, Performance, Pop, Sound	7	KE	11	
Interdisziplinäre Künstlerische Projektarbeit 2, mindestens zwei künstlerische und/oder wissenschaftliche Disziplinen	3	PA	6	
Lyrik (Theorie, Technik, Wirkung) Lyrische Poetik, Biografie als Material	4	VU	4	
Experimentelle und mediale Formen 2, Performance, Pop, Soundpoetry, Spoken Word Poetry	4	VU	4	
Freie Wahlfächer aus anderen Studienrichtungen	5	Alle Arten möglich	5	Aus dem Lehrangebot anderer Studienrichtungen frei wählbar

### 4. Semester

<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Semesterstunden</b>	<b>Art der Lehrveranstaltung</b>	<b>ECTS Credits</b>	<b>Erläuterungen</b>
Individuelle Produktion: Drama, Hypertext und Hypermedia	7	KE	11	
Interdisziplinäre Künstlerische Projektarbeit 2, mindestens zwei künstlerische und/oder wissenschaftliche Disziplinen	3	PA	6	
Drama (Theorie, Technik, Wirkung) Dramaturgien, Verwertung dramatischer Formen	4	VU	4	
Experimentelle und mediale Formen 3, Neon-lineare Erzählformen, Hypertext, Hypermediale Gestaltung, Text & Pictorial Turn	4	VU	4	
Freie Wahlfächer aus anderen Studienrichtungen	6	Alle Arten möglich	6	Aus dem Lehrangebot anderer Studienrichtungen frei wählbar

## 5. Semester

Lehrveranstaltung	Semesterstunden	Art der Lehrveranstaltung	ECTS Credits	Erläuterungen
Individuelle Produktion: Prosaformen 1	6	KE	9	
Prosaformen 1 (Theorie, Technik, Wirkung) Novelle, Roman	4	VU	4	
Experimentelle und mediale Formen 4, Geschichte/Konzepte der Medienkunst, Strategien/Konzepte transmedialer Gestaltung	4	VU	4	
Betriebssystem Literatur Kritik, Verlags- und Publikationswesen, Lektorat, Literatur als Beruf, wissenschaftliches Arbeiten	2	VU	2	
Freie Wahlfächer aus anderen Studienrichtungen	7	Alle Arten möglich	7	Aus dem Lehrangebot anderer Studienrichtungen frei wählbar

## 6. Semester

Lehrveranstaltung	Semesterstunden	Art der Lehrveranstaltung	ECTS Credits	Erläuterungen
Individuelle Produktion: Prosaformen 2	6	KE	9	
Prosaformen 2 (Theorie, Technik, Wirkung) Novelle, Roman	4	VU	4	
Experimentelle und mediale Formen 5, Medientheorie und Mediendramaturgie	4	VU	4	
Betriebssystem Literatur Kritik, Verlags- und Publikationswesen, Lektorat, Literatur als Beruf, wissenschaftliches Arbeiten	2	VU	2	
Projekt Künstlerische Bachelorarbeit aus Essay, Drama, Prosaformen, Experimentelle und mediale Formen, Hypertext oder Hypermedia	4	PA	12	

## **5. Prüfungsordnung**

### **Zulassungsprüfung**

Die Zulassungsprüfung dient der Feststellung der fachspezifischen künstlerischen Eignung für das Studium.

Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen sind Gegenstand der Zulassungsprüfung:

- Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung, zu sprachlicher Ausdrucksfähigkeit und Originalität
- Die Fähigkeit, Themen zu erkennen und in einem gestalterischen Prozess zu entwickeln;
- Kommunikative Kompetenz.

Die Anmeldung zur Zulassungsprüfung erfolgt durch Abgabe eines selbstverfassten Textes in freier Thematik.

Die Zulassungsprüfung gliedert sich mehrstufig in zwei Teile:

1. Teil:

eine zweitägige künstlerische Klausurarbeit – BewerberInnen, die diese Klausurarbeit positiv absolvieren werden zum zweiten Teil der Zulassungsprüfung eingeladen

2. Teil:

persönliches Bewerbungsgespräch

### **Abschluss**

Voraussetzung zur Beendigung des Studiums ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an allen im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen.

Mit Abschluss des Studiums wird der akademische Grad Bachelor of Arts, abgekürzt BA, verliehen.

## **6. Inkrafttreten**

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 4. März 2009

13. Stück

---

66. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG – ERWINSCHRÖDINGER-AUSLANDSSTIPENDIUM; AUSSCHREIBUNG
  67. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG – LISE-MEITNER-PROGRAMM; AUSSCHREIBUNG
  68. BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG - FORSCHUNGSSTIPENDIEN BEIM ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM; AUSSCHREIBUNG
  69. NÖ MUSEUMS BETRIEBS GMBH – MUSEUM GUGGING; STELLENAUSSCHREIBUNG
  70. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
    - 70.1. ROLAND RAINER STIFTUNGSPROFESSUR
    - 70.2. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN (KARENZVERTRETUNG) – INSTITUT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE LEHRAMT (KONTEXTUELLE GESTALTUNG | FACHBEREICH WERKERZIEHUNG)
    - 70.3. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN – INSTITUT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE LEHRAMT (KUNST UND KOMMUNIKATION | FACHBEREICH BILDNERISCHE ERZIEHUNG)
    - 70.4. UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR ARCHITECTURENTWURF AM INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR (IKA)
  71. KONSERVATORIUM WIEN PRIVATUNIVERSITÄT; STELLENAUSSCHREIBUNGEN
  72. UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR; STELLENAUSSCHREIBUNG
  73. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ZENTRALER INFORMATIK-DIENST; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

66. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG – ERWIN-SCHRÖDINGER-AUSLANDSSTIPENDIUM; AUSSCHREIBUNG

Das Erwin-Schrödinger-Auslandsstipendium richtet sich an junge, besonders qualifizierte UniversitätsabsolventInnen aus Österreich, die zum Zeitpunkt der Antragstellung ihr 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben oder über maximal 4 Jahre Postdoc-Erfahrung verfügen. Ein Einladungsschreiben einer ausländischen Forschungsstätte muss vorliegen. Mit Hilfe dieses nun durch eine mögliche Rückkehrphase von bis zu einem Jahr noch attraktiver gestalteten Programms, das von der Europäischen Kommission mitfinanziert wird, soll der Zugang zu neuen Wissenschaftsgebieten, Methoden, Verfahren und Techniken erleichtert werden, um zur weiteren Entwicklung der Wissenschaften in Österreich beizutragen.

*Dauer:* bis maximal 36 Monate (inkl. Rückkehrphase)

*Förderhöhe:* € 28.200,- bis 35.000,- pro Jahr steuerfrei (Höhe abhängig von Aufenthaltsort); für Rückkehrphase Senior Postdoc-Gehalt

*Antragstellung:* laufend (keine Einreichfristen)

*Antragsunterlagen / Information:*

[www.fwf.ac.at/de/applications/schroedinger-auslandsstipendien.html](http://www.fwf.ac.at/de/applications/schroedinger-auslandsstipendien.html)

FWF – Der Wissenschaftsfonds, Sensengasse 1, 1090 Wien,

T: 01/505 67 40-0, F: 01/505 67 39, [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at)

67. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG – LISE-MEITNER-PROGRAMM; AUSSCHREIBUNG

Eine Lise-Meitner-Förderung können hochqualifizierte ForscherInnen aus dem Ausland beantragen, die von einer österreichischen Forschungsstätte eingeladen wurden und zur weiteren Entwicklung der Wissenschaften in Österreich beitragen können. Sie kann nur gemeinsam mit einer/einem österreichischen Mit AntragstellerIn beantragt werden. Neben der Schaffung von internationalen Kontakten soll die Qualität und das wissenschaftliche Know-how der österreichischen Scientific Community gestärkt werden. Bei diesem Programm gibt es keine Altersgrenze.

*Dauer:* 12 bis 24 Monate

*Förderhöhe:* Postdoc/Senior Postdoc-Gehalt

*Antragstellung:* laufend (keine Einreichfristen)

gemeinsam mit einer bzw. einem Mit AntragstellerIn in Österreich

*Antragsunterlagen / Information:*

[www.fwf.ac.at/de/applications/meitner.html](http://www.fwf.ac.at/de/applications/meitner.html)

FWF – Der Wissenschaftsfonds, Sensengasse 1, 1090 Wien,

T: 01/505 67 40-0, F: 01/505 67 39, [www.fwf.ac.at](http://www.fwf.ac.at)

68. BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG - FORSCHUNGSSTIPENDIEN BEIM ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM; AUSSCHREIBUNG

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung vergibt für graduierte oder promovierte Akademiker und Akademikerinnen Forschungsstipendien am Historischen Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom.



Die Stipendien werden für Arbeitsvorhaben vergeben, deren Thematik sich auf Rom oder allgemein auf Italien bezieht und zu deren Durchführung ein Aufenthalt in Rom, in besonderen Fällen allgemein in Italien, notwendig ist. Schwerpunkte der Forschung, für die Stipendien vergeben werden, liegen im Bereich der Geschichte (vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, einschließlich der Kirchengeschichte), der Kunstgeschichte und der Altertumswissenschaften. Darüber hinaus werden auch Projekte auf den Gebieten der Musikgeschichte, der Rechtsgeschichte und anderer verwandter Fächer berücksichtigt.

*Voraussetzungen:* Höchstalter 29 Jahre (pre-doc) bzw. 34 Jahre (post-doc) (Ausnahmeregelungen siehe Statuten), abgeschlossenes Diplomstudium oder Doktorat, österreichische Staatsbürgerschaft oder Lebensmittelpunkt Österreich, ein konkretes Projekt mit thematischem Bezug zu Rom oder Italien, das einen Rom-Aufenthalt nötig macht

*Höhe des Stipendiums:* € 900,- brutto pro Monat

*Dauer des Stipendiums:* 1 bis 9 Monate

*Einreichtermin:* **31. März 2009**

Ausführlichere Informationen zur Bewerbung sowie der Erfassungsbogen sind auf der Homepage der Abteilung für Stipendien & Preise der Österreichischen Akademie der Wissenschaften abrufbar: [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at)

*Kontakt:* Birgit Distler, Verwaltungsstelle für Stipendien & Preise  
Österreichische Akademie der Wissenschaften, Postgasse 7-9, A-1010 Wien  
Tel.: +43/1/51581-1311, Fax: +43/1/51581-1320, [www.stipendien.at](http://www.stipendien.at)

#### 69. NÖ MUSEUMS BETRIEBS GMBH – MUSEUM GUGGING; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die NÖ Museums Betriebs GmbH, eine Tochter der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH sucht am Standort Maria Gugging für das im Art/Brut Center Gugging beheimatete Museum Gugging eine/n Mitarbeiter/in im Bereich Ausstellungsproduktion (40 Stunden/Woche).

*Aufgaben:* Büro- und Verwaltungsarbeiten (Schriftverkehr, Ausschreibungen, Leihverträge, u.a.) Organisationsarbeiten und projektbezogene Recherchen (redaktionelle Arbeiten, Auf- und Abbau, u.a.), Verrichtung graphischer Tätigkeiten und darüberhinaus Mitkonzeption und Betreuung der Kunstvermittlung.

*Profil:*

- praktische Erfahrung im Ausstellungs- bzw. Kulturbereich.
- Computerkenntnisse (Word, Excel, Outlook/Internet); Erfahrung in der Arbeit mit Mac und etwaigen Graphikprogrammen sind wünschenswert.
- selbständiges Arbeiten, Verlässlichkeit, soziale Kompetenz
- Englisch in Wort und Schrift

*Gewünschter Dienstantritt:* April 2009

*Dienstort:* 3400 Maria Gugging

Bewerbungsunterlagen inkl. Gehaltsvorstellung sind **bis 13. März 2009** an [personal@noeku.at](mailto:personal@noeku.at), NÖ Kulturwirtschaft GesmbH, z.Hd. Frau Mag. Vieröckl, Kulturbezirk 2, A-3109 St. Pölten, zu senden.

## 70. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

### 70.1. ROLAND RAINER STIFTUNGSPROFESSUR

An der Akademie der Bildenden Künste Wien wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien die Roland Rainer Stiftungsprofessur für Architekturaufbau und Forschung am Institut für Kunst und Architektur (IKA) ausgeschrieben. Diese Professur gem. § 99 Universitätsgesetz 2002 wird ab Wintersemester 2009/10 für einen Zeitraum von 1 Jahr vergeben.

Die neu eingerichtete Roland Rainer Stiftungsprofessur, die vorerst für einen Zeitraum von 3 Jahren aus Mitteln der Stadt Wien finanziert ist, zielt darauf ab, Roland Rainers Architekturauffassung in die Studienrichtungen der Akademie einzubinden, seine Lehre, sein Wirken und sein Verständnis von Verantwortung in der Architektur als Basis für eine Ausbildung zu nehmen, die über den gestalterischen Bereich hinaus soziale, gesellschaftspolitische und ökologische Umstände berücksichtigt, und diese weiterzuentwickeln. Die Stiftungsprofessur soll den bestehenden Dialog zwischen dem IKA und Stadtplanungsabteilungen der Stadt Wien fortsetzen und den Diskurs Roland Rainers in internationalen Planungs- und Forschungskreisen im Bereich Urbanismus etablieren.

Die mit der Stiftungsprofessur verbundene Lehre und Forschung soll sich folgenden Schwerpunkten widmen:

- Die Analyse und Definition der Bedürfnisse und Prinzipien lebensgerechter Wohnverhältnisse – unter Einbeziehung der Erforschung anonymer Architektur und der komplexen Architekturauffassung von Roland Rainer.
- Die Formulierung visionärer Städtebauprojekte, die gesellschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und Architektur und Städtebau in einen breiteren politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Kontext setzen.
- Rainers gebautes und geschriebenes Werk soll in seinem zeitlichen Kontext, seiner Bedeutung und Konsequenz für den aktuellen Diskurs und in Hinblick auf sein Entwicklungspotenzial reflektiert werden.

#### *Gewünschte Qualifikationen:*

Die BewerberInnen sollen mit dem Werk Roland Rainers vertraut sein. Des Weiteren sollen Lehr- und Forschungstätigkeit in den Wissensgebieten GEOGRAFIE LANDSCHAFTEN UND STÄDTE sowie ÖKOLOGIE NACHHALTIGKEIT UND KULTURELLES ERBE nachgewiesen werden.

- Qualifikation als Architekt/in oder Stadtplaner/in oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige in- oder ausländische Qualifikation;
- Nachweis einer international anerkannten hochqualifizierten Entwurfs- und/oder Baupraxis;
- Nachweis wissenschaftlicher Leistungen und Lehrerfahrung im Bereich der o.g. Wissensgebiete;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.
- Sprachkenntnisse: Deutsch und Englisch

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 Unterrichtsstunden pro Woche im Rahmen der geltenden Studienpläne des IKA.

Schriftlichen Bewerbungen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Referenzprojekte sowie ein themenspezifisches Forschungsvorhaben beizufügen.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 05/2009 **bis 19. 3. 2009** (Datum des Poststempels) an die unten angegebene Kontaktadresse.

70.2. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN (KARENZVERTRETUNG) – INSTITUT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE LEHRAMT (KONTEXTUELLE GESTALTUNG | FACHBEREICH WERKERZIEHUNG)

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines/r künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiters/in gem. § 100 UG 2002 als Karenzvertretung am Institut für das künstlerische Lehramt (Kontextuelle Gestaltung | Fachbereich Werkerziehung) zur Ausschreibung. Diese Position wird befristet auf zwei Jahre im vollen Beschäftigungsausmaß vergeben.

Das Aufgabengebiet umfasst die selbständige Lehre im Seminar-, Vorlesungs- und Projektformat sowie die Mitarbeit bei der inhaltlichen und administrativen Betreuung des Fachbereichs Kontextuelle Gestaltung.

*Bewerbungsvoraussetzungen:*

- abgeschlossenes einschlägiges Universitätsstudium oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse von einschlägigen Design- und Architekturdiskursen, sowohl historisch als auch gegenwärtig
- Kenntnisse/Praxiserfahrung im zweckgebundenen Gestaltungsbereich
- Gender-Kompetenz
- Interesse an Bildungsfragen
- gute IT Kenntnisse
- Erfahrung in administrativen Agenden
- strukturierte, selbständige Arbeitsweise und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 08/2009 **bis 12. 3. 2009** (Datum des Poststempels) an die unten angegebene Kontaktadresse.

70.3. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN – INSTITUT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE LEHRAMT (KUNST UND KOMMUNIKATION | FACHBEREICH BILDNERISCHE ERZIEHUNG)

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines/r künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiters/in gem. § 100 UG 2002 am Institut für das künstlerische Lehramt (Kunst und Kommunikation | Fachbereich Bildnerische Erziehung) zur Ausschreibung.

Diese Position wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 4 Jahre im vollen Beschäftigungsausmaß vergeben.

Das Aufgabengebiet umfasst die Lehre in der Gesellschafts- und Kulturtheorie, die Umsetzung von soziokulturellen Projekten oder Projekten im Erwachsenenbildungsbereich sowie die inhaltliche und administrative Mitarbeit bei der Betreuung von Diplomarbeiten, Gastvorträgen, Publikationen und Forschungsprojekten.

*Bewerbungsvoraussetzungen:*

- abgeschlossenes Universitätsstudium in den Kultur- und/oder Geisteswissenschaften mit Schwerpunkt in der Gesellschafts- und Migrationstheorie und den Gender- und Queer Studies
- Erfahrung in der Vermittlung dieser Themenfelder
- Projekt- und Organisationserfahrung im Kulturbetrieb
- Gender-Kompetenz

Besonderer Wert wird auf eine eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie ausgezeichnete analytische, konzeptionelle und kommunikative Fähigkeiten gelegt.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 07/2009 **bis 12. 3. 2009** (Datum des Poststempels) an die unten angegebene Kontaktadresse.

70.4. UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR ARCHITECTURENTWURF AM INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR (IKA)

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt eine Universitätsprofessur gem. § 98 Universitätsgesetz 2002 für Architektorentwurf am Institut für Kunst und Architektur (IKA) zur Ausschreibung. Diese Professur wird ab 1. 9. 2009 für einen Zeitraum von 3 Jahren vergeben, befristet bis 31. 8. 2012.

Die Architekturausbildung am IKA beruht auf einer interagierenden Struktur aus fünf Plattformen, die je einem spezifischen Schwerpunkt gewidmet sind, einer davon ist GESCHICHTE THEORIE KRITIK.

*Gewünschte Qualifikationen:*

Die BewerberInnen sollen auf den Gebieten der Plattform GESCHICHTE THEORIE KRITIK vertiefte Kenntnis besitzen. Es wird erwartet, dass der/die BewerberIn anhand von methoden- und ideologiekritischen Ansätzen anstrebt, die Differenz zwischen dem Wissensfeld Geschichte Theorie Kritik und der Entwurfs- und Planungspraxis zu überbrücken. Eine Vernetzung mit anderen Lehr- und Forschungsaktivitäten innerhalb und außerhalb der Akademie sowie die aktive Einbringung, Koordination und Realisierung von langfristigen Forschungsvorhaben inklusive deren Finanzierung wird erwartet.

Des Weiteren wird von BewerberInnen die Fähigkeit erwartet, neue InteressentInnenkreise und Studierende zu gewinnen und Kooperationen mit Organisationen außerhalb der Akademie aufzubauen.

*Voraussetzungen für die Bewerbung:*

- Qualifikation als ArchitekturhistorikerIn oder ArchitekturtheoretikerIn, mit einer der Verwendung entsprechenden abgeschlossenen inländischen oder gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung auf PhD Niveau;
- Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher sowie wissenschaftlicher Leistungen im Bereich der Architektur und des o.g. Wissensgebietes;
- BewerberInnen sollen anhand von Publikationen, Vorträgen, Ausstellungen oder sonstigen Projekten eine klare Position bezüglich der Rolle von Geschichte Theorie Kritik in Architektur und Urbanismus nachweisen.
- BewerberInnen sollen zur Entwicklung und zur Koordination der bestehenden Studienpläne für Bachelor und Master im Kontext der anderen Plattformen beitragen. Diesbezügliche Ideen sowie Nachweise der pädagogischen und didaktischen Eignung im o.g. Wissensgebiet sind der Bewerbung beizufügen;

- Im Rahmen dieses Wissensgebietes soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung vorgeschlagen werden.
  - Nachweis facheinschlägiger, hochqualifizierter, außeruniversitärer Praxis;
  - Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.
- Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 20 Unterrichtsstunden pro Woche.

InteressentInnen senden ihre vollständige Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 09/2009 **bis 19. 3. 2009** (Datum des Poststempels) an die unten angegebene Kontaktadresse.

- - -

*Kontaktadresse:*

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor  
Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)  
Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

#### 71. KONSERVATORIUM WIEN PRIVATUNIVERSITÄT; STELENAUSSCHREIBUNGEN

An der *Konservatorium Wien Privatuniversität* sind ab dem Wintersemester 2009/2010 folgende Stellen zu besetzen:

- Lehrverpflichtung im Zentralen künstlerischen Fach Jazz Saxophon und in den ergänzenden Lehrveranstaltungen Improvisation und Ensembles  
Bewerbungsfrist: **24. April 2009** (Datum des Poststempels)

- Lehrverpflichtung im Zentralen künstlerischen Fach Moderne Tanztechnik mit Schwerpunkt auf Zeitgenössischem Tanz und für die ergänzende Lehrveranstaltung Repertoire/Kreation  
Bewerbungsfrist: **30. April 2009** (Datum des Poststempels)

Konservatorium Wien Privatuniversität, z.H. Mag. Dagmar Hüttl  
Johannessgasse 4a, 1010 Wien  
Tel.: 0043-1-512 77 47/89311, Fax : 01-512 77 47/99/89311,

Fax international: 0043-1-51277477913, [d.huettl@konswien.at](mailto:d.huettl@konswien.at)

Die detaillierten Ausschreibungstexte liegen in der Registratur zur Einsichtnahme auf und können unter [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at) eingesehen werden.

#### 72. UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR; STELENAUSSCHREIBUNG

Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Landschaftsplanung, wird eine Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in ohne Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb besetzt.

*Beschäftigungsausmaß:* vollbeschäftigt  
*Dauer des Dienstverhältnisses:* ab 1. 5. 2009 bis 30. 4. 2013

*Aufgaben*

- Selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit (Dissertation)
- Mitarbeit im Lehr- und Forschungsbetrieb des Institutes für Landschaftsplanung
- Mitarbeit in der Akquisition und Abwicklung von Forschungsprojekten
- Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben im Rahmen der universitären Selbstverwaltung

*Aufnahmeerfordernis*

Abgeschlossenes Studium der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur sowie Landschaftspflege/Landschaftsökologie/Landschaftsgestaltung

*Notwendige Qualifikationen*

- Tragfähige Theorie und Praxis in der Landschaftsplanung
- Erfahrung im forschenden Lernen und Lehren in der Landschaftsplanung
- Kenntnisse im erfahrungswissenschaftlichen Arbeiten
- Gute EDV-Kenntnisse insb. der planungsrelevanten Programme (GIS, etc..)
- Erfahrung in Projektbearbeitung
- Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

*Weitere erwünschte Qualifikationen*

- Hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Führerschein B

**Bewerbungsfrist: 16.03.2009**

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen sind unter der Kennzahl 12 an die Personalabteilung der Universität für Bodenkultur, 1190 Wien, Peter Jordanstraße 70 oder per e-mail an [kirstin.buchmueller@boku.ac.at](mailto:kirstin.buchmueller@boku.ac.at) zu richten. Bitte Kennzahl unbedingt anführen!  
[www.boku.ac.at](http://www.boku.ac.at)

Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

73. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ZENTRALER INFORMATIK-DIENST; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n vollbeschäftigte/n EDV-Techniker/in für den Zentralen Informatikdienst im Bereich Service und Support.

*Erforderlich:*

Österreichische oder EU/EWR-Staatsbürgerschaft, Ausgebildete/r EDV-Techniker/in, hervorragende Deutsch Kenntnisse.

*Tätigkeitsbild:*

Betreuung (Auswahl, Installation und Betrieb) der PC Arbeitsplätze und der VoIP Telefone, Mitarbeit in der Institutsunterstützung (Fehlerbehebung, Softwarebeschaffung), Mitarbeit an der Mitarbeiter/innen-Schulung, diverse Service und Support Aufgaben.

*Erwünscht:*

sehr gute Kenntnisse im Bereich PC-Hard- und Software (Betriebssysteme Windows, MAC OS und Linux), Standardsoftware (MS Office), sowie Grundkenntnisse im Netzwerkbereich (Cisco, Verkabelung). Bereitschaft zur intensiven Weiterbildung, Englisch Kenntnisse vorteilhaft.

Geboten werden abwechslungsreiche Tätigkeit und gutes Betriebsklima.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 17. März 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten. Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 18. März 2009

14. Stück

---

- 74. NEW DESIGN UNIVERSITY, ST. PÖLTEN – LEITUNG DES MASTERSTUDIENGANGS „INNOVATIONS- UND GESTALTUNGSPROZESSE“; STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 75. WIENER WISSENSCHAFTS-, FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEFONDS – ART(S)&SCIENCES CALL 2009; AUSSCHREIBUNG
  - 76. Ö1 TALENTSTIPENDIUM FÜR BILDENDE KUNST; AUSSCHREIBUNG
  - 77. KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR OBERÖSTERREICH - WISSENSCHAFTSPREIS 2010; AUSSCHREIBUNG
  - 78. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FRED ADLMÜLLER-STIPENDIENSTIFTUNG; AUSSCHREIBUNG STUDIENJAHR 2008/2009
  - 79. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

- 74. NEW DESIGN UNIVERSITY, ST. PÖLTEN – LEITUNG DES MASTERSTUDIENGANGS „INNOVATIONS- UND GESTALTUNGSPROZESSE“; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der New Design University, Privatuniversität der Kreativwirtschaft in St. Pölten, gelangt die Planstelle für die Leitung des Weiterbildungs-Masterstudiengangs „Innovations- und Gestaltungsprozesse“ (MDes) im Ausmaß einer halben Stelle (20 Stunden) zunächst befristet für zwei Jahre zur öffentlichen Ausschreibung.

Die Stelle umfasst die inhaltliche und administrative Leitung, Koordination und Weiterentwicklung des Studiengangs im Team der Lehrenden und dessen erfolgreiche Vermittlung an ein Zielpublikum, das an einer prozessorientierten, interdisziplinären und ökologisch nachhaltigen Projektarbeit zu gesellschafts-, wirtschafts- und kulturpolitisch relevanten Themen konzeptionell und praktisch



gestaltend interessiert ist. Der/die Stelleninhaber/in treibt die Entwicklung und Anbahnung von projektrelevanten Beziehungen zu Wirtschaft, Kultur und Politik auf Basis eigener Netzwerke federführend voran und beteiligt sich aus der eigenen unmittelbaren Fachkompetenz an der Lehre.

Die New Design University strebt eine Erhöhung des Frauenanteils im Lehrkörper an und lädt qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Aussagekräftige Bewerbungen unter Beilegung üblicher Unterlagen (auch Dokumentation bisher durchgeführter Projekte) sind **bis 14. 4. 2009** an die New Design University, Dekanat Fakultät Gestaltung, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten (T: 02742/890 2418) oder an [office@ndu.ac.at](mailto:office@ndu.ac.at) zu richten.

Der Ausschreibungstext mit ausführlicher Stellenbeschreibung ist unter <http://www.ndu.ac.at/ndu/gestaltung/news/stellenausschreibung-studiengangsleiter-in/?searchterm=Stellenausschreibung> abrufbar.

75. WIENER WISSENSCHAFTS-, FORSCHUNGS- UND TECHNOLOGIEFONDS – ART(S)&SCIENCES CALL 2009; AUSSCHREIBUNG

Der Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) hat seinen neuesten Call veröffentlicht. Mit dem *Art(s)&Sciences Call 2009* wurde die zweite Ausschreibung im Rahmen des „Wiener Impulsprogramm für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften“ gestartet. Diese Ausschreibung wird aus Mitteln der Stadt Wien dotiert.

Im Zentrum der Art(s)&Sciences Ausschreibung 2009 stehen erneut Vorhaben, die an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst angesiedelt sind; disziplinenübergreifende Kooperationen und Interaktionen zwischen ForscherInnen und KünstlerInnen und/oder Institutionen aus dem Kunst- und Kulturbereich werden besonders ermutigt. Es werden Vorhaben erwartet, in deren Zentrum eine wissenschaftliche bzw. künstlerische Forschungsfrage steht, die zugleich explorativ und methodisch fundiert bearbeitet wird.

**Einreichschluss ist der 15. Juni 2009, 14 Uhr.**

Für den Call sind insgesamt € 1,3 Mio. für Projektförderungen und Fellowship Grants gewidmet. Details entnehmen Sie bitte den Ausschreibungsunterlagen auf der Webseite [www.wwtf.at](http://www.wwtf.at).

Bei Interesse oder Fragen steht Eva Blimlinger, [eva.blimlinger@uni-ak.ac.at](mailto:eva.blimlinger@uni-ak.ac.at), 71133-2778, gerne zur Verfügung. Um die Einreichung vorzubereiten, wäre eine möglichst rasche Kontaktaufnahme empfehlenswert.

76. Ö1 TALENTSTIPENDIUM FÜR BILDENDE KUNST; AUSSCHREIBUNG

Die Ausschreibungsfrist für das Ö1 Talentstipendium für bildende Kunst, das ein mit 10.000 € dotiertes Jahresstipendium ist, beginnt am Montag, 16. März und endet am **Donnerstag, den 30. April 2009**. Die Statuten zum Ö1 Talentstipendium für bildende Kunst sind auf der Ö1 Homepage <http://oe1.orf.at/highlights/134861.html> abrufbar. Die Fach-Jury zur Ermittlung des/der diesjährigen Sieger/s/in tritt im September 2009 zusammen. Die Verleihung des Ö1 Talentstipendiums für bildende Kunst findet im Oktober 2009 statt.

### *Teilnahmebedingungen*

Teilnahmeberechtigt sind alle Studierenden der vier Kunst-Universitäten Österreichs (Akademie für bildende Künste Wien, Universität für angewandte Kunst Wien, Kunstuniversität Linz sowie Mozarteum Salzburg), die zum Zeitpunkt der Ausschreibung des Ö1 Talentestipendiums für bildende Kunst folgende Kriterien erfüllen:

- Die Bewerber/innen müssen zum Zeitpunkt der Ausschreibung des Ö1 Talentestipendiums für bildende Kunst als ordentliche Hörer/innen an einer der angeführten Kunstuniversitäten inskribiert sein,
- Die Bewerber/innen müssen sich bereits im zweiten Studienabschnitt befinden,
- Studierende, die Bezieher/innen eines oder mehrerer Stipendien sind, die zum Zeitpunkt der Einreichung die Gesamthöhe von insgesamt € 3.000 pro Jahr übersteigen, sind vom Ö1 Talentestipendium für bildende Kunst ausgeschlossen (ausgenommen davon sind die Studienbeihilfen der Studienbeihilfebehörde). Die Idee dieser Initiative, mit der Ö1 eine bisher in Österreich einzigartige Förderung realisierte, ist es, dem/der Sieger/in des mit € 10.000 dotierten Ö1 Talentestipendiums für bildende Kunst eine Grundsicherung für ein Jahr zu geben. In diesem Zeitraum soll sich das herausragende Talent ausschließlich seiner künstlerischen Arbeit widmen können. Im Zentrum dieser Nachwuchs-Förderung, die aus der Ö1 Talentebörse (<http://oe1.orf.at/talenteboerse>) entstanden ist, steht das Prinzip der Nachhaltigkeit. Mit Unterstützung der Bank Austria, die seit März 2008 Generalsponsor der Ö1 Talentebörse ist, wird dieses Vorhaben ermöglicht.

### 77. KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR OBERÖSTERREICH - WISSENSCHAFTSPREIS 2010; AUSSCHREIBUNG

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich schreibt zum 27. Mal den AK-Wissenschaftspreis aus. Dieser ist dem Thema „Chancen durch Bildung“ gewidmet und mit insgesamt € 9.000,- dotiert. Er wird für 2009 bzw. 2010 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten und Untersuchungen, vergeben, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer/-innen dienen. Die detaillierte Beschreibung der Forschungsfrage und möglicher Themenstellungen findet sich auf [www.arbeiterkammer.com](http://www.arbeiterkammer.com).

#### *Kriterien der Preisvergabe*

- die Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Preises und der ausgeschriebenen Forschungsfrage
- die Übereinstimmung mit der Grundhaltung der Arbeiterkammer zur Entwicklung des Bildungswesens
- die wissenschaftliche Qualität
- der praktische Wert für die Tätigkeit der Interessenvertretung der Arbeitnehmer/-innen.

#### *Teilnahmeberechtigte*

Der Wissenschaftspreis richtet sich an junge Wissenschaftler/-innen. Für Universitätsprofessoren/-innen an Universitäten und Fachhochschulen ist eine Bewerbung nicht möglich. Ausgeschlossen sind über Forschungsaufträge finanzierte Arbeiten. Die Einreichung von geförderten Arbeiten ist zulässig.

Bewerbungen sind **bis 31. Mai 2010** bei der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich, Abteilung Wissenschafts- und Forschungsmanagement, Volksgartenstr. 40, 4020 Linz, einzureichen.

Der diesbezügliche detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

78. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FRED ADLMÜLLER-STIPENDIENSTIFTUNG; AUSSCHREIBUNG STUDIENJAHR 2008/2009

Für Studierende der Universität für angewandte Kunst Wien stehen aus der Fred Adlmüller-Stipendienstiftung für das Studienjahr 2008/2009 **6 Jahresstipendien** à € 5.000,- zur Verfügung, von denen ein Stipendium spezifisch für die Studienrichtung Mode vorgesehen ist.

*Bedingungen für die Bewerbung:*

- Studiennachweis des 6. Semesters
- österreichische Staatsbürgerschaft
- hervorragende Studienleistungen
- keine Überschreitung der vorgeschriebenen Semesterstudienzeit
- Höchstalter: 35 Jahre
- Bewerbungsschreiben mit ausführlicher Begründung der Bewerbung
- Vorlage von Arbeitsproben – Originale oder Dokumentationen

Da die Jury besonderen Wert auf die Präsentation der Bewerbungen legt, besteht für die Bewerber/innen die Möglichkeit dazu in Form einer Kurzausstellung ihrer Einreichungen in den Räumen des Expositur Vordere Zollamtsstraße. Um die Vorlage vollständiger Dokumentationen, Konzepte und – wenn möglich – Originalarbeiten wird ersucht. Nähere Details zum Ablauf der Präsentation werden beim Abgabetermin bekannt gegeben.

**Abgabetermin: Montag, 18. Mai, bis Mittwoch, 20. Mai 2009, 12 bis 15 Uhr.**

Abgabe der Bewerbungen (mit Angabe der Studienrichtung und der Adresse) im Büro des Rektors.

79. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 2. Juni 2009 eine/n vollbeschäftigte/n Mitarbeiter/in für die Stabsstelle des Rektors „Öffentlichkeitsarbeit“.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- Matura

*Aufgabengebiet:*

- klassisches Sekretariat (Telefon, Termine, Korrespondenz, Ablage)
- Erstellen von div. Unterlagen (Kooperationsvereinbarungen, Präsentationen, Protokollen)
- Veranstaltungs- und Projektorganisation
- Koordination von Messeauftritten
- Betreuung von Kooperationspartnern
- Abwicklung von Wettbewerben

*Anforderungsprofil:*

- schnelle Auffassungsgabe, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Belastbarkeit
- professioneller Umgang mit Windows Vista, MS-Office
- sehr gute Rechtschreibkenntnisse
- gute Englischkenntnisse

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 7. April 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 25. März 2009

15. Stück

---

80. **WAHLTAGE** UND DIE SICH DARAUSS ERGEBENDEN FRISTEN SOWIE DIE ZAHL DER VON DEN UNIVERSITÄTSVERTRETUNGEN, PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULVERTRETUNGEN UND FACHHOCHSCHUL-STUDIENVERTRETUNGEN ZU WÄHLENDEN VERTRETERINNEN UND VERTRETER IN DIE BUNDESVERTRETUNG DER STUDIERENDEN FÜR DIE **HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2009**; VERORDNUNG
81. KONSERVATORIUM WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
82. KUNSTUNIVERSITÄT LINZ – PLANSTELLE EINER UNIVERSITÄTSPROFESSUR AM ZENTRUM FÜR DESIGN, ORGANISATION, MEDIA (DOM), GEM. § 30 FRAUENFÖRDERPLANES DER KUNSTUNIVERSITÄT LINZ; WIEDERHOLTE AUSSCHREIBUNG
- 

80. **WAHLTAGE** UND DIE SICH DARAUSS ERGEBENDEN FRISTEN SOWIE DIE ZAHL DER VON DEN UNIVERSITÄTSVERTRETUNGEN, PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULVERTRETUNGEN UND FACHHOCHSCHUL-STUDIENVERTRETUNGEN ZU WÄHLENDEN VERTRETERINNEN UND VERTRETER IN DIE BUNDESVERTRETUNG DER STUDIERENDEN FÜR DIE **HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2009**; VERORDNUNG

Mit BGBl. II Nr. 73 vom 16. März 2009 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über die Wahltag und die sich daraus ergebenden Fristen sowie über die Zahl der von den Universitätsvertretungen, Pädagogischen Hochschulvertretungen und Fachhochschul-Studienvertretungen zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter in die Bundesvertretung der Studierenden für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2009 verlautbart.

Auf Grund des § 34 Abs. 2 und des § 35a Abs. 7 des Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes 1998 – HSG 1998, BGBl. I Nr. 22/1999, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 2/2008, wird verordnet:

## Wahltag

**§ 1.** Als Wahltag für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2009 werden

*Dienstag, 26. Mai 2009,*

*Mittwoch, 27. Mai 2009 und*

*Donnerstag, 28. Mai 2009,*

festgelegt. Das elektronische Wahlsystem ist von Montag, 18. Mai 2009, von 8:00 Uhr bis Freitag, 22. Mai 2009, bis 18:00 Uhr, verfügbar.

## Vertreterinnen und Vertreter in der Bundesvertretung der Studierenden

**§ 2.** Die Zahl der von den Universitätsvertretungen, Pädagogischen Hochschulvertretungen und Fachhochschul-Studienvertretungen zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter in die Bundesvertretung der Studierenden wird wie in der **Anlage** ersichtlich, festgelegt.

## Fristen

**§ 3.** Folgende Fristen und Termine sind einzuhalten:

27. März 2009	- Letzter Termin für die Bescheinigung der Wahlserversoftware durch eine Bestätigungsstelle gemäß § 34 Abs. 6 HSG 1998 (§ 64 Abs. 3 HSWO 2005)
7. April 2009	- Stichtag für die Wahlberechtigung (§ 19 HSWO 2005) - Beginn der Einbringungsfrist für Wahlvorschläge (§ 21 Abs. 1 HSWO 2005) - Beginn der Einbringungsfrist für Kandidaturen (§ 27 Abs. 1 HSWO 2005)
23. April 2009	- Letzter Termin für die Durchführung des Abgleichs des Verzeichnisses der Wahlberechtigten auf Basis des Stichtages nach § 19 HSWO 2005 (§ 18 Abs. 3 HSWO 2005) - Ende der Frist innerhalb deren die bereichsspezifischen Personenkennzeichen vorliegen müssen (§ 18 Abs. 4 HSWO 2005) - Beginn der Frist zur Einsichtnahme in die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 1 HSWO 2005) - Beginn der Frist für die Einbringung schriftlicher Einsprüche gegen die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 2 HSWO 2005)
30. April 2009	- Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge und Kandidaturen (§ 21 Abs. 1 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Meldung über den Zusammenschluss von Listenverbänden (§ 51 Abs. 1 HSWO 2005) - Ende der Frist innerhalb deren in die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse Einsicht genommen werden kann (§ 20 Abs. 1 HSWO 2005) - Ende der Frist für die Einbringung schriftlicher Einsprüche gegen die Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 2 HSWO 2005)
5. Mai 2009	- Letzter Termin für die Vorlage verbesserter Wahlvorschläge und Bekanntgaben von Kandidaturen (§ 28 Abs. 3 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Zurückziehung von Wahlvorschlägen (§ 29 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Zurückziehung von Kandidaturen (§ 29 HSWO 2005)

	- Letzter Termin für die Vorlage von Verbesserungen von Meldungen über den Zusammenschluss von Listenverbänden (§ 51 Abs. 1 HSWO 2005)
7. Mai 2009	- Letzte Möglichkeit zur Einrichtung von Unterkommissionen der Wahlkommissionen bei den Hochschülerinnen- und Hochschüler-schaften an den Universitäten (§ 13 Abs. 2 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Herstellung des Einvernehmens über die unterscheidenden Bezeichnungen von Wahlvorschlägen (§ 22 Abs. 1 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Zurückziehung von Unterstützungserklärungen (§ 26 Abs. 6 HSWO 2005) - Letzter Termin für Entscheidungen der Wahlkommissionen über Einsprüche gegen Wählerinnen- und Wählerverzeichnisse (§ 20 Abs. 3 HSWO 2005)
12. Mai 2009	- Letzter Termin für die Verlautbarung der Wahlzeiten und Wahllo-kale (§ 32 HSWO 2005)
14. Mai 2009	- Letzter Termin für die Verlautbarung der (verbesserten) Wahlvor-schläge und Kandidaturen (§ 31 Abs. 2 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Veröffentlichung der genehmigten Listen-verbände (§ 51 Abs. 2 HSWO 2005)
18. Mai 2009 8:00 Uhr bis 22. Mai 2009, 18:00 Uhr	- Durchführung der vorgezogenen Stimmabgabe im elektroni-schen Wege (§ 61 HSWO 2005)
25. Mai 2009	- Letzter Termin zur Herstellung von papierbasierten Verzeichnissen der Wahlberechtigten (§ 18 Abs. 7 HSWO 2005)
26. Mai 2009	- Erster Wahltag - Letzter Termin für die Konstituierung der Unterkommissionen der Wahlkommissionen bei den Hochschülerinnen- und Hochschüler-schaften an den Universitäten (§ 13 Abs. 2 HSWO 2005)
27. Mai 2009	- Zweiter Wahltag
28. Mai 2009	- Dritter Wahltag - Erster Termin für die Verlautbarung der Wahlergebnisse (§ 56 HSWO 2005)
28. Mai 2009, 17:00 Uhr	- Ende der letzten Wahlhandlung
2. Juni 2009	- Letzter Termin für die Verlautbarung der Wahlergebnisse (§ 14 Abs. 3 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Zuweisung der Mandate (§ 14 Abs. 3 HSWO 2005) - Letzter Termin für die Verständigung der Gewählten (§ 14 Abs. 3 HSWO 2005)
30. Juni 2009	- Letzter Termin für die Konstituierung der Bundesvertretung (§ 6 Abs. 2 HSG 1998)
binnen zwei Wochen ab Verlautbarung des jeweiligen Wahlergebnisses	- Möglichkeit des Einspruchs gegen die Wahl der Bundesvertre-tung (§ 58 Abs. 2 HSWO 2005) - Möglichkeit des Einspruchs gegen die Wahlen der Universitätsver-tretungen und die Studienvertretungen (§ 59 Abs. 2 HSWO 2005)
1. Juli 2009	- Beginn der neuen Funktionsperiode (§ 6 Abs. 2 und § 12 Abs. 3 HSG 1998)

**Anlage**  
zu § 2

Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen	Zahl der Studierenden	Zahl der zu wählenden Mandatarinnen und Mandatare
Universität Wien	76.392	15
Universität Graz	24.646	5
Universität Innsbruck	22.884	5
Medizinische Universität Wien	8.659	2
Medizinische Universität Graz	4.643	1
Medizinische Universität Innsbruck	3.518	1
Universität Salzburg	14.202	3
Technische Universität Wien	22.266	4
Technische Universität Graz	12.185	2
Montanuniversität Leoben	2.705	1
Universität für Bodenkultur Wien	8.827	2
Veterinärmedizinische Universität Wien	2.356	1
Wirtschaftsuniversität Wien	24.343	5
Universität Linz	14.010	3
Universität Klagenfurt	8.930	2
Universität für angewandte Kunst Wien	1.963	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	3.310	1
Universität Mozarteum Salzburg	1.693	1
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	2.330	1
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1.076	1
Akademie der bildenden Künste Wien	1.251	1
Pädagogische Hochschule Steiermark	1.249	1
Private Pädagogische Hochschule – Hochschulstiftung Erzdiözese Wien	1.275	1
Pädagogische Hochschule Wien	1.309	1
Fachhochschulstudiengänge Burgenland GmbH	1.451	1
Fachhochschule Technikum Kärnten	1.518	1
Fachhochschule St. Pölten GmbH	1.715	1
Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH	2.658	1
IMC Fachhochschule Krems GmbH	1.779	1
FH OÖ Studienbetriebs GmbH	4.154	1
Fachhochschule Salzburg GmbH	2.184	1
CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft GmbH	1.028	1
FH JOANNEUM Gesellschaft mbH	3.383	1
FHS Kufstein Tirol Bildungs GmbH	1.030	1
MCI Management Center Innsbruck – Internationale Hochschule GmbH	1.833	1
Fachhochschule Vorarlberg GmbH	1.005	1
Fachhochschule Campus Wien	2.439	1
Fachhochschule des bfi Wien GmbH	1.431	1



Fachhochschule Technikum Wien	2.654	1
FHW-Fachhochschul-Studiengänge Betriebs- und Forschungseinrichtungen der Wiener Wirtschaft GmbH	2.369	1
Wahlgemeinschaft	6.698	1

## 81. KONSERVATORIUM WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Konservatorium Wien Privatuniversität ist ab dem Wintersemester 2009/2010 für die Abteilung Alte Musik eine Lehrverpflichtung im Zentralen künstlerischen Fach Historische Fagottinstrumente (Dulzian, Barockfagott, Klassisches Fagott) – teilbeschäftigt im Ausmaß von 6 Wochenstunden (Deputat erweiterbar) – in den Studiengängen Bachelor of Arts (BA), Master of Arts (MA) und im Vorbereitungslehrgang zu besetzen.

Es wird eine künstlerische Persönlichkeit gesucht, die über Podiumserfahrung verfügt. Vom Stelleninhaber/von der Stelleninhaberin wird die Leitung einer Klasse künstlerischer Ausbildung und die Teilnahme an der Entwicklung und Erschließung der Künste im Rahmen der gesamten Universität erwartet.

*Dem Bewerbungsschreiben sind anzuschließen:*

- Lebenslauf unter besonderer Berücksichtigung der künstlerischen und pädagogischen Tätigkeiten
- Dokumente über einschlägige Studienabschlüsse oder vergleichbare Qualifikationen
- Nachweise erfolgreicher künstlerischer Tätigkeiten
- Nachweise erfolgreicher pädagogischer Tätigkeiten

Nach Sichtung der Unterlagen werden ausgewählte BewerberInnen zu einem voraussichtlich am 1. September 2009 stattfindenden Hearing (bestehend aus einer künstlerischen Präsentation, einer Lehrprobe und einem Kolloquium auf Grundlage eines vorzulegenden pädagogischen Konzepts) eingeladen.

Schriftliche Bewerbungen **bis 31. Mai 2009** (Datum des Poststempels) an:

Konservatorium Wien Privatuniversität, z.H. Mag. Dagmar Hüttl

Johannessgasse 4a, 1010 Wien

Tel.: 0043-1-512 77 47/89311,

Fax : 01-512 77 47/99/89311, Fax international: 0043-1-51277477913

[d.huettl@konswien.at](mailto:d.huettl@konswien.at)

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf und kann unter [www.konservatorium-wien.ac.at](http://www.konservatorium-wien.ac.at) eingesehen werden.

## 82. KUNSTUNIVERSITÄT LINZ – PLANSTELLE EINER UNIVERSITÄTSPROFESSUR AM ZENTRUM FÜR DESIGN, ORGANISATION, MEDIA (DOM), GEM. § 30 FRAUENFÖRDERPLANES DER KUNSTUNIVERSITÄT LINZ; WIEDERHOLTE AUSSCHREIBUNG

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt die Planstelle einer Universitätsprofessur für „Design, Organisation, Media“, befristet auf 7 Jahre, zur Ausschreibung. Der Schwerpunkt der Professur liegt insbesondere in der Erforschung und Vermittlung der Potenziale von analytisch-kreativen Zugängen in den Disziplinen Architektur und Design für fachinterne,

aber vor allem auch für externe Fachbereiche. Dabei geht es weniger um die Gestaltung von Räumen oder Objekten, als vielmehr um die Anwendbarkeit kreativer Fähigkeiten beispielsweise in der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle oder in der strategischen Ausrichtung unternehmerischer Prozesse.

*Erwartet werden:*

- ein einschlägiges abgeschlossenes Universitätsstudium in den Bereichen Architektur oder Design
- die Einbindung in ein internationales Forschungs-Netzwerk
- Erfahrungen mit dem Einwerben von Drittmitteln
- einschlägige berufliche Erfahrung
- ein ausreichendes Verständnis von System- und Wirtschaftstheorien
- soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Teamarbeit, sowie genderspezifische Kompetenzen
- Vermittlungskompetenz, pädagogische und didaktische Eignung
- Lehrerfahrung an Hochschulen bzw. Universitäten

Das Zentrum DOM ist primär forschungsorientiert und arbeitet weitgehend auf der Basis von Kooperationsprojekten. Der Forschungsschwerpunkt von DOM liegt in einem Aufgabenbereich, der eine die genannten Fachgebiete übergreifende Bearbeitung aus der Perspektive der kreativen Disziplinen erfordert. Dabei kommt der methodologischen Brücke zu Wirtschafts- und Organisations-theorien eine besondere Bedeutung zu.

In der Lehre sollen theoretisch fundierte und praktisch erprobte Problemlösungsansätze vermittelt werden. Die kontinuierliche Durchführung von Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen sowie die Bereitschaft, Aufgaben im Bereich der universitären Selbstverwaltung zu übernehmen, werden vorausgesetzt.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und lädt deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben kein Anrecht auf Abgeltung von Reise- oder Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstehen könnten.

Bewerbungen sind unter Beilegung der üblichen Unterlagen **bis 3. April 2009** (Datum des Poststempels) an den Rektor der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu senden.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 2. April 2009

16. Stück

---

83. LAND BURGENLAND – KULTURREFERAT; AUSSCHREIBUNGEN

83.1. KÜNSTLERATELIER PALIANO

83.2. LITERATURPREIS

83.3. FRED SINOWATZ–WISSENSCHAFTSSTIPENDIEN

83.4. KURZFILMPREIS DES LANDES BURGENLAND

83.5. FÖRDERPREIS FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

84. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE – INSTITUT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE LEHRAMT;  
STELLENAUSSCHREIBUNG

---

83. LAND BURGENLAND – KULTURREFERAT; AUSSCHREIBUNGEN

83.1. KÜNSTLERATELIER PALIANO

Das Kulturreferat der Burgenländischen Landesregierung hat gemeinsam mit anderen Bundesländern in Paliano, 80 km südlich von Rom, eine Atelierwohnung angemietet und vergibt diese im Rahmen einer Ausschreibung für die Dauer je eines Monats.

Das Bundesländeratelier wird auf Vorschlag des zuständigen Beirates Künstlerinnen aus den Bereichen Bildende Kunst und Literatur zur Verfügung gestellt. Mit der Vergabe eines Atelierplatzes ist der Erhalt von einem Stipendium in der Höhe von € 800,-- verbunden.

Nähere Informationen sind der Homepage des Kulturreferates unter [www.burgenland.at/paliano](http://www.burgenland.at/paliano) zu entnehmen. Informationsmaterial kann auf Rückfrage übermittelt werden.

*Bedingungen:*

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die im Burgenland geboren sind und/oder ihren ständigen Wohnsitz im Burgenland haben.

*Einreichung:*

Der Einreichung sind ein Lebenslauf (Adresse, Telefonnummer, e-Mail-Adresse, Kontonummer bzw. Bankleitzahl) und eine Begründung bzw. Beschreibung des Arbeitsvorhabens, Fotomaterial/Kataloge bzw. Textauszüge/Publicationsliste etc. beizulegen.

Gleichzeitig wird um Bekanntgabe des gewünschten Termins ersucht.

*Folgende Termine stehen zu Verfügung:*

- 31. August 2009
- 30. September 2009

Die Bewerbungsunterlagen sind mit dem Kennwort „Künstleratelier Paliano“ zu versehen und **bis spätestens 30. Juni 2009** an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 7 – Kultur, Wissenschaft und Archiv, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, zu richten.

Verspätete Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Entscheidend für die fristgerechte Bewerbung ist das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Info:*

Mag. Dieter Szorger, Telefon: 057-600/2452, e-Mail: [dieter.szorger@bgld.gv.at](mailto:dieter.szorger@bgld.gv.at)  
[www.burgenland.at/ausschreibungen](http://www.burgenland.at/ausschreibungen)

## 83.2. LITERATURPREIS

Das Kulturreferat der Burgenländischen Landesregierung schreibt im Jahr 2009 ein Stipendium für Literatur aus. Das Stipendium in der Höhe von € 3.500,-- wird für ein in Arbeit befindliches literarisches Prosawerk verliehen.

*Bedingungen:*

Der Preis wird einer Person zuerkannt, die im Burgenland geboren ist und/oder ihren ständigen Wohnsitz bzw. das Zentrum ihrer Lebensinteressen im Burgenland hat.

Die Bewerbungsunterlagen sind auf dem Umschlag mit dem Kennwort „Literaturstipendium 2009“ zu versehen und **bis spätestens 1. September 2009** an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 7 – Kultur, Wissenschaft und Archiv, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, zu richten.

Über die Zuerkennung des Literaturpreises entscheidet eine kompetente und unabhängige Jury. Die eingesandten Unterlagen werden seitens der Jury streng vertraulich behandelt.

Verspätete Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Für die Eingabe gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Info:*

Helga Fischl, Telefon: 057-600/2087, e-Mail: [helga.fischl@bgld.gv.at](mailto:helga.fischl@bgld.gv.at)  
[www.burgenland.at/ausschreibungen](http://www.burgenland.at/ausschreibungen)

### 83.3. FRED SINOWATZ–WISSENSCHAFTSSTIPENDIEN

Im Jahr 2009 jährt sich der „Fall des Eisernen Vorhangs“ zum 20. Mal. Zu diesem Anlass vergibt das Kulturreferat des Landes Burgenland zwei Wissenschaftsstipendien.

Die Stipendien werden für Projekte vergeben, die sich mit dem Thema „Das Burgenland und der Fall des Eisernen Vorhangs“ historisch, sozialwissenschaftlich und gesellschaftspolitisch auseinandersetzen. Sowohl die Zeit des „Kalten Krieges“ als auch die Auswirkungen der Grenzöffnung im Jahr 1989 auf den burgenländisch–ungarischen Raum können in den wissenschaftlichen Werken aufgearbeitet werden.

Es werden 2 Stipendien in der Höhe von je € 2.000,-- vergeben. Über die Zuerkennung der Fred Sinowatz-Wissenschaftsstipendien entscheidet eine kompetente und unabhängige Jury. Gleichzeitig ist vorgesehen, die fertigen Manuskripte im Rahmen einer wissenschaftlichen Publikation des Landes Burgenland zu veröffentlichen.

#### *Bedingungen:*

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die im Burgenland geboren sind und/oder ihren ständigen Wohnsitz bzw. ihren Lebens- oder Forschungsmittelpunkt im Burgenland haben.

#### *Einreichung:*

Die Einreichung erfolgt durch Vorlage eines Forschungskonzepts, das Aufschluss über den theoretischen Zugang zum Thema und den geplanten Umfang des Wissenschaftsprojektes gibt sowie einen Zeitplan beinhaltet. Der Einreichung sind ein Lebenslauf, Adresse, Telefonnummer, e-Mail-Adresse, Bankverbindung und Angaben über den beruflichen bzw. wissenschaftlichen Werdegang beizulegen.

Der Nachweis der widmungsgemäßen Verwendung des Stipendiums erfolgt durch die Vorlage eines Manuskriptes.

Die Bewerbungsunterlagen sind auf dem Umschlag mit dem Kennwort „Fred Sinowatz–Wissenschaftsstipendien“ zu versehen und **bis spätestens 1. September 2009** an das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 7 – Kultur, Wissenschaft und Archiv, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, zu richten.

Verspätete Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Entscheidend für die fristgerechte Bewerbung ist das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### *Info:*

Margarethe Crass, Telefon: 057-600/2081, e-Mail: [margarethe.crass@bglg.gv.at](mailto:margarethe.crass@bglg.gv.at)  
[www.burgenland.at/ausschreibungen](http://www.burgenland.at/ausschreibungen)

### 83.4. KURZFILMPREIS DES LANDES BURGENLAND

Das Kulturreferat der Burgenländischen Landesregierung schreibt im Jahr 2009 einen Kurzfilmpreis aus. Die Teilnahme ist möglich mit Kurzfilmen sämtlicher filmischer Kategorien wie etwa Kurz-Spielfilm, Experimental- und Animationsfilm mit einer Länge von maximal fünf Minuten.

Die Einreichung der Kurzfilme erfolgt auf DVD. Der/die Filmemacher/in muss über sämtliche Rechte am Kurzfilm voll Verfügungsberechtigt sein. Die öffentli-

che Präsentation einer Auswahl der eingereichten Filme ist beabsichtigt. Zuge-  
lassen sind Produktionen mit Fertigstellungstermin ab 1. Jänner 2006. Es können  
maximal drei Kurzfilme pro TeilnehmerIn eingereicht werden.

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die im Burgenland geboren sind und/oder  
ihren ständigen Wohnsitz bzw. ihren Lebensmittelpunkt im Burgenland haben.

Die Höhe des Preises beträgt € 2.000,--. Über die Zuerkennung des Kurzfilmprei-  
ses entscheidet eine kompetente und unabhängige Jury.

*Einreichung:*

Der Einreichung ist ein Lebenslauf mit Angabe der Adresse, Telefonnummer,  
e-Mail-Adresse, Bankverbindung, Informationen über den bisherigen künstlerischen  
Werdegang und eine Kurzbeschreibung des eingereichten Films beizu-  
legen. Die Sichtungskopien verbleiben in der Kulturabteilung. Die Bewerbungs-  
unterlagen sind auf dem Umschlag mit dem Kennwort „Kurzfilmpreis des Lan-  
des Burgenland“ zu versehen und **bis spätestens 1. Oktober 2009** an das Amt  
der Burgenländischen Landesregierung, Abt. 7 – Kultur, Wissenschaft und  
Archiv, Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, zu richten.

Verspätete Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Entscheidend  
für die fristgerechte Bewerbung ist das Datum des Poststempels. Der  
Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Info:*

Margarethe Crass, Telefon: 057-600/2081, e-Mail: [margarethe.crass@bgld.gv.at](mailto:margarethe.crass@bgld.gv.at)  
[www.burgenland.at/ausschreibungen](http://www.burgenland.at/ausschreibungen)

### 83.5. FÖRDERPREIS FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

Das Kulturreferat der Burgenländischen Landesregierung schreibt im Jahr 2009  
einen Förderpreis für bildende Künstlerinnen und Künstler aus. Der Preis wird in  
der Sparte Malerei und Grafik vergeben.

*Voraussetzung:*

Der Preis wird einer Person zuerkannt, die im Burgenland geboren ist und/oder  
ihren ständigen Wohnsitz bzw. das Zentrum ihrer Lebensinteressen im Burgen-  
land hat.

Die Höhe des Förderpreises beträgt € 3500,--.

Über die Zuerkennung des Förderpreises entscheidet eine kompetente und  
unabhängige Jury.

*Einreichung:*

Die Teilnahme ist mit max. drei Originalen bzw. einer Serie möglich. Die Werke  
dürfen noch nicht prämiert worden sein und müssen in „ausstellungsfertiger“  
Form (Rahmung, Hängevorrichtung etc.) abgegeben werden. Die eingereich-  
ten Bilder dürfen eine Größe von 1m x 1,5m nicht überschreiten. Bei den Arbei-  
ten muss ein Versicherungswert angegeben sein.

Der Einreichung sind ein Lebenslauf (Adresse, Telefonnummer, e-Mail-Adresse),  
Angaben über den bisherigen künstlerischen Werdegang und eine Dokumen-

tation der bisherigen Arbeiten (keine Originale) und eine exakte Angabe der angewendeten Technik beizulegen.

Die Wettbewerbsbeiträge sind in der Zeit vom **1. bis 4. Dezember 2009** in der Burgenländischen Landesgalerie, vis-à-vis Schloss Esterházy, ehem. Stallungen, 7000 Eisenstadt, abzugeben.

Telefon: 057-600/3607, Öffnungszeiten: 9.00 - 17.00 Uhr

Es ist vorgesehen, eine Auswahl der eingereichten Beiträge in der Burgenländischen Landesgalerie zu präsentieren.

Der Beitrag ist mit dem Kennwort „Förderpreis für bildende Künstlerinnen und Künstler“ zu versehen. Verspätete Einreichungen können nicht berücksichtigt werden. Für die Eingabe gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Info:*

Marion Nasztl, Telefon: 057-600/2347, e-Mail: [marion.nasztl@bgld.gv.at](mailto:marion.nasztl@bgld.gv.at)

[www.burgenland.at/ausschreibungen](http://www.burgenland.at/ausschreibungen)

#### 84. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE – INSTITUT FÜR DAS KÜNSTLERISCHE LEHRAMT; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines/r künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiters/in gem. § 100 UG 2002 am Institut für das künstlerische Lehramt (Fachbereich Kunst- und Kulturpädagogik) zur Ausschreibung. Diese Position wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre im halben Beschäftigungsausmaß vergeben.

Das Aufgabengebiet umfasst die Lehre in Bildungs-, Kultur- und Gesellschaftstheorien, die Erstellung von Forschungsanträgen, die Konzipierung und Umsetzung von Forschungsprojekten, die Umsetzung von soziokulturellen Projekten im Schul- und Erwachsenenbildungsbereich, die Teilnahme an Konferenzen sowie die inhaltliche und administrative Mitarbeit bei der Durchführung von Publikationsvorhaben, Gastvorträgen und Forschungsprojekten.

*Bewerbungsvoraussetzungen:*

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Pädagogik mit Schwerpunkt Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik und Gender Studies
- methodische Kompetenzen und Erfahrung in der Vermittlung
- Projekt- und Organisationserfahrung
- Kompetenz im Bereich Gender und Migrationspädagogik

Besonderer Wert wird auf eine eigenverantwortliche Arbeitsweise sowie analytisch-systematisierende und kommunikative Fähigkeiten gelegt.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 10/2009 **bis 15. 4. 2009** (Datum des Poststempels) an die

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor, Schillerplatz, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)

Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Die BewerberInnen haben keinen

Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des  
Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK



# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 22. April 2009

17. Stück

---

- 85. HENKEL ART.AWARD – FÖRDERPREIS JUNGER ÖSTERREICHISCHER TALENTE; AUSSCHREIBUNG
  - 86. ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSSICHERUNGSAGENTUR (AQA); STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 87. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – STELLENAUSSCHREIBUNGEN
  - 87.1. INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR:  
KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN GEM. § 100 UG 2002 FÜR ARCHITEKTURENTWURF UND FORSCHUNG
  - 87.2. INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR / PLATTFORM ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT UND KULTURELLES ERBE:  
UNIVERSITÄTSPROFESSUR GEM. § 99 UG 2002 FÜR ARCHITEKTURENTWURF
  - 87.3. INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST:  
UNIVERSITÄTSPROFESSUR GEM. § 98 UG 2002 FÜR KUNST UND FORSCHUNG
  - 88. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BEDINGUNGEN FÜR DIE AUFNAHME ALS ORDENTLICHE STUDIERENDE FÜR DAS STUDIUM INDUSTRIAL DESIGN
  - 89. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – REKTORSTAG
- 

- 85. HENKEL ART.AWARD – FÖRDERPREIS JUNGER ÖSTERREICHISCHER TALENTE; AUSSCHREIBUNG

Die Henkel Central Eastern Europe (CEE) mit Sitz in Wien schreibt jährlich den Henkel Art.Award – den einzigen umfassenden Förderkunstpreis für die Region Mittel-, Osteuropa und Zentralasien – aus. Im Rahmen des Henkel Art.Award wird auch ein mit € 2.000,- dotierter Förderpreis für junge Künstlerinnen und

Künstler aus Österreich vergeben. In Kooperation mit dem langjährigen und bewährten Partner KulturKontakt Austria sind Österreichs Nachwuchstalente eingeladen, ihre Arbeiten auch dieses Jahr wieder einzureichen.

Diese Ausschreibung richtet sich an bildende Künstlerinnen und Künstler, die in den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video und Installation arbeiten. Die Preisträger werden von einer internationalen Jury ausgewählt und schriftlich verständigt. Die Jurysitzung wird Anfang September 2009 in Wien stattfinden.

Die Bewerbungsunterlagen sollen enthalten:

- Lebenslauf, künstlerischen Werdegang (Die Altersgrenze beträgt 30 Jahre.)
- 3 Originalarbeiten ungerahmt (nur in Karton oder Plastikrolle)
- nicht größer als 120 cm x 85 cm (Überformate werden nicht angenommen - bei Überformaten ausgearbeitetes Farbfoto 18 cm x 26 cm)
- Alle Arbeiten müssen nach 2006 entstanden sein.
- Es können nur Bewerbungen aus Österreich berücksichtigt werden.
- Für Verlust oder Beschädigung kann keine Haftung übernommen werden.

Die prämierten Arbeiten werden ab 25. November 2009 einige Tage in Wien präsentiert. Die Künstler und Künstlerinnen werden aufgefordert, dazu auch ihre Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Die Transportkosten werden bis zu einer Höhe von € 150,- erstattet.

Die eingesandten Arbeiten werden nach der Jurysitzung bzw. nach der Ausstellung retourniert. Es gibt keine Wettbewerbsgebühr!

Einsendungen für den Henkel Art.Award – Förderpreis junger österreichischer Talente bis **spätestens 10. Juli 2009** (Datum des Poststempels) an KulturKontakt Austria, Kulturförderung und Sponsoring, Frau Annemarie Türk, Universitätsstraße 5, A-1010 Wien

Weitere Informationen bei KulturKontakt Austria unter der e-Mail-Adresse [application@kulturkontakt.or.at](mailto:application@kulturkontakt.or.at) bzw. der Telefonnummer +43 1 523 87 65 DW 43.

#### 86. ÖSTERREICHISCHE QUALITÄTSSICHERUNGSAGENTUR (AQA); STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Österreichische Qualitätssicherungsagentur (AQA) ist eine unabhängige Evaluierungs- und Zertifizierungsagentur für den gesamten Hochschulbereich. Die AQA entwickelt und führt externe Qualitätssicherungsverfahren nach nationalen und europäischen Standards durch (Quality Audits, Evaluierungen, Systemanalysen) und begleitet Universitäten und Fachhochschulen in der Entwicklung ihres internen Qualitätsmanagements.

Gesucht wird ein/e Projektkoordinator/in (Karenzvertretung; 40 h/Woche).

*Aufgaben:*

- Koordination von Quality Audits
- Konzeption und Koordination von Evaluierungsverfahren (Peer Reviews)
- Informationsarbeit zu Themen der Qualitätssicherung
- Erstellung von Berichten und Publikationen

*Anforderungsprofil:*

- fundierte Kenntnis des österreichischen Hochschulwesens, der Organisation von Hochschulen und europäischer Entwicklungen („Bologna-Prozess“)
- Erfahrung im Projektmanagement
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenzen
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- abgeschlossenes Hochschulstudium
- Erfahrung im Qualitätsmanagement und in der Evaluierung von Hochschulen ist von Vorteil.

Schriftliche Bewerbung sind per e-Mail oder Post **bis spätestens 30. April 2009** zu richten an:

Österreichische Qualitätssicherungsagentur (AQA),  
Herrn Mag. Alexander Kohler  
Wickenburggasse 26, 1080 Wien  
[office@aaa.ac.at](mailto:office@aaa.ac.at), [www.aaa.ac.at](http://www.aaa.ac.at)

87. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – STELLENAUSSCHREIBUNGEN

87.1. INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR:  
KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN GEM. § 100 UG 2002 FÜR  
ARCHITECTURENTWURF UND FORSCHUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien die Stelle einer/eines künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/s gem. § 100 UG 2002 für Architektorentwurf und Forschung am Institut für Kunst und Architektur im halben Beschäftigungsausmaß ausgeschrieben.

Diese Position wird ab 1. 9. 2009 für einen Zeitraum von 3 Jahren vergeben.

Die neu eingerichtete Roland Rainer Stiftungsprofessur, die vorerst für einen Zeitraum von 3 Jahren aus Mitteln der Stadt Wien finanziert ist, zielt darauf ab, Roland Rainers Architekturauffassung in die Studienrichtungen der Akademie einzubinden, seine Lehre, sein Wirken und sein Verständnis von Verantwortung in der Architektur als Basis für eine Ausbildung zu nehmen, die über den gestalterischen Bereich hinaus soziale, gesellschaftspolitische und ökologische Umstände berücksichtigt, und diese weiterzuentwickeln. Die Stiftungsprofessur soll den bestehenden Dialog zwischen dem IKA und Stadtplanungsabteilungen der Stadt Wien fortsetzen und den Diskurs Roland Rainers in internationalen Planungs- und Forschungskreisen im Bereich Urbanismus etablieren.

*Aufnahmebedingungen:*

ein abgeschlossenes Diplomstudium/Masterstudium der Architektur oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Diplom/Master gleich zu wertende Befähigung im Fach Architektur.

*Gewünschte Qualifikationen:*

- BewerberInnen sollen mit Roland Rainers Werk und Architekturverständnis vertraut sein.
- BewerberInnen sollen in den folgenden Plattformen vertiefte Kenntnis besitzen:
  - GEOGRAFIE LANDSCHAFTEN STÄDTE und/oder
  - ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE und/oder
  - GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK

- Im Rahmen dieser Plattformen soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung formuliert werden.
- Nachweis eines Schwerpunktes in der Forschung und die Fähigkeit, Forschungsansuchen zu schreiben.
- Erforderlich sind Erfahrungen in der Lehre und Praxis,
- profundes Wissen über und die Fähigkeit zur Vermittlung methodischer Ansätze,
- die Befähigung, komplexe architektonische Aufgaben in ihrer gesellschaftlichen, methodischen und technischen Dimension zu erfassen.

*Gefordert sind:*

- reflektierende, intellektuelle und experimentelle Arbeitsweisen,
- die Bereitschaft und Fähigkeit, organisatorische Aufgaben zu übernehmen, sowie dynamisch und selbstständig zu agieren,
- CAD Kenntnisse,
- ausgezeichnete Englisch- und Deutschkenntnisse.

Die Bewerbung sollte außerdem eine Beschreibung der Lehrziele des Bewerbers/der Bewerberin sowie Beschreibungen bisheriger Lehrveranstaltungen sowie Studierendenarbeiten enthalten (max. 2 Seiten).

InteressentInnen senden ihre vollständige Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 12/2009 **bis 7. 5. 2009** (Datum des Poststempels) an die unten angegebene Kontaktadresse.

## 87.2. INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR / PLATTFORM ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT UND KULTURELLES ERBE: UNIVERSITÄTSPROFESSUR GEM. § 99 UG 2002 FÜR ARCHITEKTURENTWURF

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt eine Universitätsprofessur gem. § 99 UG 2002 für Architekturforschung am Institut für Kunst und Architektur (IKA) zur Ausschreibung.

Diese Professur wird für einen Zeitraum von 2 Jahren vergeben.

Die Architekturausbildung am IKA beruht auf einer interagierenden Struktur aus fünf Plattformen, die je einem spezifischen Schwerpunkt gewidmet sind, einer davon ist ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT und KULTURELLES ERBE. Zu den Aufgaben dieser Professur gehören die Entwurfslehre als auch Lehrveranstaltungen und Forschung.

*Gewünschte Qualifikationen:*

Aufgrund der Neuheit des Faches in der Architektur sollen die BewerberInnen eine starke Vision für das Potenzial der Nachhaltigkeit als Kernthema dieser Plattform haben. Mit Hinblick auf das Gebiet des kulturellen Erbes sollten die BewerberInnen ein breites Verständnis besitzen, um Umweltbeziehungen mit der Geschichte von Architektur und Konstruktion in Zusammenhang zu bringen. Eine Vernetzung mit ähnlich orientierten Forschungsgruppen innerhalb und außerhalb des akademischen Betriebes wird erwartet, um alle relevanten Wissensgebiete – von technischer bis zur künstlerischen Praxis – in Beziehung zu setzen.

Die BewerberInnen sollen die Plattform als entwurfsorientierten, umweltbewussten und kulturell ausgerichteten Ort der Architekturerziehung betrachten, der den Architekturstudierenden neue Berufsperspektiven aufzeigt.

*Voraussetzungen für die Bewerbung:*

- Qualifikation als ArchitektIn mit einer entsprechenden abgeschlossenen österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung;
- Nachweis künstlerisch-technischer sowie wissenschaftlicher Leistungen im Bereich der Architektur und der o.g. Plattform;
- Nachweis der Lehrqualifikation sowie entsprechender Erfahrungen;
- Im Rahmen dieser Plattform soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung vorgeschlagen werden;
- Nachweis sowohl praktischer als auch theoretischer Leistungen im Bereich der Architektur;
- Nachweis einer facheinschlägigen, hochqualifizierten, außeruniversitären Praxis;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 12 Unterrichtsstunden pro Woche.

InteressentInnen senden ihre vollständige Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 13/2009 **bis 7. 5. 2009** (Datum des Poststempels) an die unten angegebene Kontaktadresse.

### 87.3. INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST: UNIVERSITÄTSPROFESSUR GEM. § 98 UG 2002 FÜR KUNST UND FORSCHUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt eine Universitätsprofessur gem. § 98 UG 2002 für Kunst und Forschung am Institut für bildende Kunst (IBK) zur Ausschreibung.

Diese Professur wird zum ehestmöglichen Zeitpunkt befristet für 3 Jahre vergeben.

Das *Aufgabenfeld* der Professur umfasst:

- die Leitung und Koordination des Forschungsbereichs „Kunst-Wissen“ (School for art/knowledge research) an der Akademie der bildenden Künste Wien sowie des Studiums PhD in practice (beides in Zusammenarbeit mit der Professur für Epistemologie und Methodologie künstlerischer Produktion);
- künstlerische Lehre;
- Betreuung von Promotionsprojekten (im Kontext des Studiums PhD in practice);
- Entwicklung, Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten;
- Initiierung von Ausstellungen, Screenings, Publikationen, Symposien, Workshops usw.
- Mitarbeit in universitären Gremien.

*Von den BewerberInnen wird erwartet:*

- eine hochqualifizierte, international sichtbare künstlerische Praxis, die einen diskursiven Zugang zu Fragen künstlerischer Wissensproduktion und Forschung erkennen lässt;
- einschlägige Erfahrungen im außeruniversitären Feld (Ausstellungen, Veröffentlichungen usw.);
- einschlägige Erfahrungen in der Lehre und Vermittlung in der KünstlerInnen-ausbildung;

- Kompetenz zur konzeptuellen wie praktischen Entwicklung und Implementierung eines Programms innovativer Grundlagenforschung im Forschungsbereich „Kunst-Wissen“ (School for art/knowledge research) an der Akademie der bildenden Künste Wien;
- Koordinationsfähigkeiten bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Publikationen;
- Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien und zur Kooperation mit den MitarbeiterInnen.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 15/2009 **bis 21. 5. 2009** (Datum des Poststempels) an die unten angegebene Kontaktadresse.

---

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor,  
Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at),  
Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

88. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BEDINGUNGEN FÜR DIE AUFNAHME ALS ORDENTLICHE STUDIERENDE FÜR DAS STUDIUM INDUSTRIAL DESIGN

Gemäß Umlaufbeschluss des Senats vom 12. März 2009 werden die Bedingungen für die Aufnahme als ordentliche Studierende für das Studium Industrial Design wie folgt ergänzt:

*„Von Studierenden der Studienrichtung Industrial Design, die eine höhere Schule ohne Darstellende Geometrie absolviert haben, ist vor der Ablegung der Prüfung aus „Angewandte Geometrie“ eine Ergänzungsprüfung aus „Darstellende Geometrie“ abzulegen.*

*Die erfolgreich abgelegte Prüfung aus der Lehrveranstaltung „Einführung in die Darstellende Geometrie“, die vom Ordinariat für Geometrie angeboten wird, gilt als Nachweis einer solchen Ergänzungsprüfung.“*

89. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN, REKTORSTAG

Als Rektorstag für das Studienjahr 2008/2009 wurde vom Rektor **Freitag, der 22. Mai 2009**, festgelegt.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 23. April 2009

18. Stück

---

90. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STUDIENPLAN ARCHITEKTUR;  
GERINGFÜGIGE ÄNDERUNG

Folgende geringfügige Änderung von § 4 des geltenden Studienplans der Studienrichtung Architektur der Universität für angewandte Kunst Wien wurde in der 5. (ordentlichen) Sitzung des Senats am 2. April 2009 beschlossen:

Die dzt. vorgeschriebenen 6 SemSt. VO (Vorlesungen) und 2 SemSt. PUE (Projektübungen) aus „Konzeptioneller Hochbau“ werden durch 5 SemSt. VU (Vorlesung mit Übung) aus „Konzeptioneller Hochbau“ und 3 SemSt. SEM (Seminar) „Innovative Hochbaukonstruktionen“ ersetzt.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 29. April 2009

19. Stück

---

91. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – CURRICULUM FÜR DIE DOKTORATSSTUDIEN DER PHILOSOPHIE, DER TECHNISCHEN WISSENSCHAFTEN UND DER NATURWISSENSCHAFTEN; VERLAUTBARUNG

In der 5. (ordentlichen) Sitzung des Senats am 2. April 2009 wurden die Doktoratsstudien der Philosophie, der Technischen Wissenschaften und der Naturwissenschaften gem. § 54 (4) UG 2002, i.d.d.g.F., neu geregelt. Das diesbezügliche Curriculum wurde vom Rektorat und vom Universitätsrat am selben Tag einhellig befürwortet.

### **Curriculum für die Doktoratsstudien**

der Philosophie,  
der Technischen Wissenschaften und  
der Naturwissenschaften

an der Universität für angewandte Kunst Wien

### **PRÄAMBEL**

Ziel des Doktoratsstudiums an der Universität für angewandte Kunst Wien ist, im Bereich der Philosophie, der technischen Wissenschaften oder der Naturwissenschaften durch selbstständige Forschung zur Entwicklung der Wissenschaften beizutragen.

Voraussetzung für die Zulassung zum Doktoratsstudium ist der Abschluss

1. eines fachlich in Frage kommenden Diplomstudiums oder Masterstudiums,
2. eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Diplomstudienganges oder Fachhochschul- Magisterstudienganges <sup>1)</sup> oder
3. eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung <sup>1)</sup>.



## **§ 1. QUALIFIKATIONSPROFIL**

*Die Studierenden erwerben im Doktoratsstudium die Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Probleme der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung auf hohem internationalen Niveau entsprechend den anerkannten wissenschaftlichen Standards zu lösen.*

Weiters dient das Doktoratsstudium der Heranbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Absolventinnen und Absolventen des Doktoratsstudiums sind befähigt, innovative Forschung, alleine sowie im Team, durchzuführen sowie koordinierende und leitende Funktionen zu übernehmen.<sup>2)</sup>

## **§ 2. INHALT UND AUFBAU**

### **(1) Studiendauer**

*Die Dauer eines Doktoratsstudiums an der Universität für angewandte Kunst beträgt drei Jahre.*

### **(2) Lehrveranstaltungen**

*1. Neben allfälligen Ergänzungsprüfungen auf die volle Gleichwertigkeit der Vorstudien, die bei der Zulassung gefordert wurden <sup>1)</sup>, können zur wissenschaftlichen Methodik und Vertiefung im Rahmen des Doktoratsstudiums Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 12 Semesterstunden in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen vorgeschrieben werden; jedenfalls sind Privatissimum und / oder Seminar für Dissertantinnen und Dissertanten zu absolvieren.*

*2. Die Lehrveranstaltungen und das Stundenausmaß gemäß lit. 1 sind individuell im Hinblick auf das vorgeschlagene Thema der Dissertation im Einvernehmen mit der oder dem Studierenden von der Betreuerin oder dem Betreuer der Dissertation festzulegen. Zur Entscheidung über die Zulässigkeit der Auswahl ist diese der Vizerektorin oder dem Vizerektor für Lehre bis zum Ende des 2. Semesters von der oder dem Studierenden schriftlich mitzuteilen. Gleichzeitig ist die Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers nachzuweisen. Eine Änderung der Auswahl der Lehrveranstaltungen ist in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer möglich und ist der Vizerektorin oder dem Vizerektor für Lehre von der oder dem Studierenden ebenso schriftlich mitzuteilen.*

*3. Prüfungen an anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtungen sowie wissenschaftliche Tätigkeit in Betrieben oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen <sup>3)</sup> sind von der Vizerektorin oder dem Vizerektor für Lehre durch Bescheid anzuerkennen, sofern sie den Lehrveranstaltungsprüfungen gemäß lit. 2 gleichwertig sind.*

### **(3) Dissertation**

*1. Die Dissertation ist eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit, die von der oder dem Studierenden selbstständig angefertigt und abgefasst worden ist. Sie beschäftigt sich entweder theoretisch mit einem Thema oder beschreibt und interpretiert empirisch / experimentell gewonnene Erkenntnisse.*

2. In der Dissertation sind die wissenschaftlichen Erkenntnisse der geleisteten Arbeit auszuführen und in Beziehung zum aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung auf dem betreffenden Fachgebiet zu setzen. Dazu gehört die Kenntnis der relevanten Fachliteratur und der in den Wissenschaften üblichen Arbeitsweise.

Die durchgeführten Untersuchungen und eingesetzten Methoden sind zu dokumentieren, und die Ergebnisse klar strukturiert in nachvollziehbarer Form zu präsentieren. Der Umfang der Dissertation soll den im Fachgebiet üblichen Standards folgen.

3. Zu den Aufgaben der Betreuerinnen und Betreuer gehört es, die Doktorandin / den Doktoranden zu einer eigenständigen, methodisch schlüssigen wissenschaftlichen Tätigkeit mit Erzielung von neuen Ergebnissen hinzuführen. <sup>4)</sup>

### **§ 3. PRÜFUNGSORDNUNG**

#### **(1) Rigorosum**

1. Das Rigorosum besteht in einer abschließenden mündlichen Verteidigung der Dissertation in ihrem wissenschaftlichen Kontext vor dem Prüfungssenat. Dem Prüfungssenat gehören jene Universitätslehrerinnen oder Universitätslehrer an, welche die Dissertation betreut und / oder beurteilt haben. In begründeten Fällen ist eine Vertretung möglich.

Zusätzlich ist eine Person mit dem Vorsitz zu betrauen.

2. Die Zulassung zur abschließenden Prüfung setzt voraus:

die positive Absolvierung der gemäß § 2 Abs. 2 lit. 1 festgelegten Lehrveranstaltungen bzw. eine entsprechende Anerkennung gemäß § 2 Abs. 2 lit. 3 und

die positive Beurteilung der Dissertation. <sup>4)</sup>

#### **(2) Beurteilung**

(1) Die Note der Dissertation wird von den Beurteilerinnen bzw. Beurteilern festgelegt. <sup>4)</sup>

(2) Die Note des Rigorosums wird vom Prüfungssenat des Rigorosums festgelegt.

(3) Die Gesamtbeurteilung ergibt sich aus der Note für die Dissertation und der Note über das Rigorosum. <sup>5)</sup>

Mit der Gesamtbeurteilung wird das betreffende Doktoratsstudium abgeschlossen.

### **§ 4. AKADEMISCHER GRAD**

Der Absolventin oder dem Absolventen wird der dem absolvierten Doktoratsstudium entsprechende akademische Grad „Doktorin / Doktor der Philosophie“ abgekürzt „Dr.phil.“, „Doktorin / Doktor der technischen Wissenschaft-

ten“, abgekürzt „Dr.techn.“, „Doktorin / Doktor der Naturwissenschaften“ abgekürzt „Dr.rer.nat.“ verliehen.

## **§ 5. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

### **(1) Inkrafttreten**

Dieser Studienplan tritt mit 1. Oktober 2009 in Kraft.

### **(2) Übergangsbestimmung**

Laut § 124 Abs. 15 Universitätsgesetz 2002 i.d.d.g.F., 3. Abschnitt, Studienrecht gilt:

Ordentliche Studierende, die Doktoratsstudien betreiben, welche mit einem Arbeitsaufwand von mindestens 120 ECTS-Anrechnungspunkten vor dem Inkraft-Treten des § 54 Abs. 4 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 74/2006 eingerichtet wurden, sind berechtigt, diese Studien bis längstens 30. September 2017 nach diesen Vorschriften abzuschließen. Ab dem Studienjahr 2009/10 darf eine Zulassung zu einem Doktoratsstudium, dessen Mindeststudierendauer weniger als drei Jahre beträgt, nicht mehr erfolgen.

### **Erläuterungen:**

**1)** *Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist, und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des jeweiligen Doktoratsstudiums abzulegen sind. Die angeführten Bedingungen für die Zulassung zum Doktoratsstudium sind aus § 64 Abs. 4 Universitätsgesetz 2002 zitiert.*

*Die Zulassung erfolgt durch das Rektorat gemäß §§ 60 und 63 Universitätsgesetz 2002.*

**2)** *Die Absolventinnen und Absolventen eines Doktoratsstudiums an der Universität für angewandte Kunst Wien sollen als Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftler und als Kunstschaftere eigenständig forschen, Projekte entwickeln und fundierte Kritik an den Systemen Kunst und Wissenschaft üben können. Sie sollen nicht nur Ideen für andere produzieren, sondern durch ihre Fähigkeiten zur Reflexion vorgegebene Bahnen verlassen können. Sie sollen sich in und zwischen den Disziplinen der Kunst- und Kulturwissenschaften bzw. der technischen und der Naturwissenschaften je nach individueller Schwerpunktsetzung sicher bewegen können.*

*Die möglichen Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen reichen von einer wissenschaftlichen Laufbahn, über journalistische und kulturpolitische Tätigkeiten bis zu einer Integration von wissenschaftlicher mit künstlerischer Tätigkeit.*

*Besonders entwickelt werden sollen daher im Doktoratsstudium*

- Methodenkompetenz (künstlerische Methoden, Forschungsmethoden verschiedener Disziplinen, Projektarbeit)*
- Disziplinenkompetenz (Interdisziplinarität, Transdisziplinarität, Kontextualität als Auseinandersetzung mit verschiedenen künstlerisch-wissenschaftlichen Systemen) und*
- Wissenschaftskritik.*

**3)** *Laut § 78 Universitätsgesetz 2002*

**4)** Bestimmungen über Betreuung und Beurteilung von Dissertationen enthält gemäß § 82 Universitätsgesetz 2002 die Satzung der Universität für angewandte Kunst Wien § 7, II. Teil, Studienrecht, Studienrechtliche Bestimmungen: „Betreuung und Beurteilung von Dissertationen“.

**5)** Laut § 73 Abs. 3 Universitätsgesetz 2002

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 29. April 2009

20. Stück

---

- 92. FRED ADLMÜLLER-STIPENDIENSTIFTUNG – STIPENDIENSTIFTUNGSKOMMISSION;  
NEUNOMINIERUNG VON MITGLIEDERN
  - 93. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STUDIENBERECHTIGUNGSKOMMISSION TU WIEN; NOMINIERUNG
  - 94. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BOLOGNA-BEAUFTRAGTE; NOMINIERUNG
  - 95. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BÜHNEN- UND FILMGESTALTUNG;  
STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

- 92. FRED ADLMÜLLER-STIPENDIENSTIFTUNG – STIPENDIENSTIFTUNGSKOMMISSION;  
NEUNOMINIERUNG VON MITGLIEDERN

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner 5. (ordentlichen) Sitzung, Studienjahr 2008/2009, am 2. April 2009 die Mitglieder der Fred Adlmüller-Stipendienstiftungskommission für die Funktionsperiode SS 2009 bis inkl. WS 2010/11 wie folgt neu nominiert:

*Rektor Dr. Gerald BAST (Vorsitzender ex statutu)*  
*O.Univ.-Prof. Mag. art. Dr. phil. Gabriela KRIST*  
*Univ.-Prof. Mag. art. Brigitte KOWANZ*  
*O.Univ.-Prof. Mag. arch. Paolo PIVA*  
*O.Univ.-Prof. Arch. Dipl.-Ing. Dr. h. c. Wolf D. PRIX*  
*Univ.-Prof. Mag. art. Barbara PUTZ-PLECKO*  
*Brigitte WINKLER, Modejournalistin*  
*Stud.Vertr. Paul-Reza KLEIN (ohne Stimmrecht)*

93. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STUDIENBERECHTIGUNGSKOMMISSION TU WIEN; NOMINIERUNG

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner 5. (ordentlichen) Sitzung, Studienjahr 2008/2009, am 2. April 2009

*Univ.-Prof. James G. SKONE* als Mitglied und  
*Univ.-Prof. Mag. art. Barbara PUTZ-PLECKO* als dessen Stellvertreterin

für die Studienberechtigungskommission der TU Wien ab Studienjahr 2009/2010 nominiert.

94. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BOLOGNA-BEAUFTRAGTE; NOMINIERUNG

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner 5. (ordentlichen) Sitzung, Studienjahr 2008/2009, am 2. April 2009

*VL Helga RÖSSLER*, MA zur Bologna-Beauftragten und  
*Prof. Mag. art. Susanne MANN* zu deren Stellvertreterin

nominiert.

95. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BÜHNEN- UND FILMGESTALTUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht für die Zeit vom 1. Oktober 2009 bis 31. Juli 2010 eine/n teilbeschäftigte/n Staff Scientist (30 Wochenstunden) als Karenzvertretung, für den Bereich Bühnen- und Filmgestaltung (Leitung: Prof. Bernhard Kleber) am Institut für Bildende und Mediale Kunst.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft oder mit gleichgestellter Anstellungsvoraussetzung
- abgeschlossenes Studium im künstlerisch-medialen Bereich bzw. eine entsprechende Qualifikation

*Anforderungsprofil:*

- administrative und didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen im Bereich der Bühnen- und Filmgestaltung
- organisatorische Kompetenz
- Erfahrung im Bereich der Projektkoordination, Ausstellungsgestaltung und Publikation speziell zu den Schwerpunkten Theater-, Opern-Projekte und Filmset.
- soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, zeitliche Flexibilität
- vielseitiges Interesse und Einsatzbereitschaft zur Unterstützung des allgemeinen Klassengeschehens

*Aufgabengebiete:*

- Koordinierungs-, Organisationstätigkeit der Semesterprojekte und Exkursionen
- Konzept- und Projektentwicklung

- fachspezifische Recherche, Verwaltung, Archiv
- allgemeine Administration

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung mit sachdienlichen Unterlagen **bis 14. Mai 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at).

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 13. Mai 2009

21. Stück

---

96. BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR – STARTSTIPENDIEN 2009 FÜR BILDENDE KUNST, ARCHITEKTUR UND DESIGN, KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE, VIDEO- UND MEDIENKUNST, MODE, MUSIK UND DARSTELLENDENDE KUNST, FILMKUNST, LITERATUR; AUSSCHREIBUNG
  97. AUSLANDSSTIPENDIEN SAMT ATELIERWOHNUNGEN IN PARIS, ROM, KRUMAU, TOKIO, CHENGDU, SHANGHAI, PEKING, CHICAGO, NEW YORK, MEXICO CITY; AUSSCHREIBUNG 2010/2011
  98. ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETTBEWERB INNSBRUCK 2009; AUSSCHREIBUNG
  99. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BETRIEBSÄRZTIN
  100. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST – FOTOGRAFIE; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

96. BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR – STARTSTIPENDIEN 2009 FÜR BILDENDE KUNST, ARCHITEKTUR UND DESIGN, KÜNSTLERISCHE FOTOGRAFIE, VIDEO- UND MEDIENKUNST, MODE, MUSIK UND DARSTELLENDENDE KUNST, FILMKUNST, LITERATUR; AUSSCHREIBUNG

Unter dem Titel „STARTSTIPENDIUM 2009“ schreibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur 90 Stipendien für den künstlerischen Nachwuchs in folgenden Bereichen aus:

- 10 START-Stipendien für Bildende Kunst
- 10 START-Stipendien für Architektur und Design
- 5 START-Stipendien für künstlerische Fotografie
- 5 START-Stipendien für Video- und Medienkunst
- 5 START-Stipendien für Mode
- 35 START-Stipendien für Musik und darstellende Kunst



5 START-Stipendien für Filmkunst  
15 START-Stipendien für Literatur

Die Startstipendien stellen eine Anerkennung und Förderung für das Schaffen junger Künstlerinnen und Künstler dar. Sie sollen die Umsetzung eines künstlerischen Vorhabens und den Einstieg in die österreichische und internationale Kunstszene erleichtern. Die Laufzeit der Stipendien beträgt sechs Monate. Sie sind mit je € 6.600,- dotiert. Eine Bewerbung ist nur in einer der ausgeschriebenen Sparten möglich.

*Voraussetzungen:*

Bewerbungen können von Künstlerinnen und Künstlern eingereicht werden, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder ihren Lebensmittelpunkt nachweislich seit mindestens drei Jahren in Österreich haben

- wenn ihr einschlägiger Studienabschluss nicht länger als fünf Jahre zurück liegt oder
- wenn sie ohne einschlägigen Studienabschluss zum Stichtag 1. 1. 2010 ihr 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Studentinnen und Studenten bzw. Personen, denen im Jahr 2009 bereits ein Staatsstipendium oder ein anderes Langzeitstipendium zuerkannt wurde.

*Allgemeine Bewerbungsunterlagen*

Die Bewerbungen müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Ausgefülltes Förderungsformular („Förderungsantrag“), das über die Homepage des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, [www.bmukk.gv.at/KUNST/Formulare](http://www.bmukk.gv.at/KUNST/Formulare), ausgedruckt werden kann
- Lebenslauf mit Angaben zur Ausbildung (Kopie des Abschlusszeugnisses) und zur bisherigen künstlerischen Tätigkeit
- Angaben über die geplanten Arbeitsvorhaben während der Laufzeit des Stipendiums (max. zwei A4-Seiten)

*Spartenspezifische Bewerbungsunterlagen*

Zusätzlich zu den allgemeinen Bewerbungsunterlagen sind in den ausgeschriebenen Sparten *Bildende Kunst, Architektur und Design, Fotografie, Video- und Medienkunst, Mode* folgende Unterlagen erforderlich:

- Dokumentation der künstlerischen Arbeit durch Kataloge, Fotos und Farbkopien (maximal im A4-Format, keine Originalarbeiten)
- gesamte Unterlagen: in 1-facher Ausfertigung.

In der Sparte *Film* sind folgende zusätzlichen Unterlagen erforderlich:

- Dokumentation der künstlerischen Arbeit durch einen Referenzfilm auf DVD
- Angabe der Filmfestivals, an denen ein eigener Film teilgenommen hat
- gesamte Unterlagen: in 6-facher Ausfertigung.

*Bewerbungstermin:*

Schriftliche Bewerbungen sind **bis zum 30. Juni 2009** an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Kunstsektion,

Concordiaplatz 2, 1014 Wien,  
zu richten. Es gilt der Poststempel.

Auf dem Kuvert ist deutlich sichtbar der Vermerk „Startstipendium bildende Kunst 2009“, „Startstipendium Architektur und Design 2009“, „Startstipendium künstlerische Fotografie 2009“, „Startstipendium Video- und Medienkunst 2009“, „Startstipendium Mode 2009“ oder „Startstipendium Filmkunst 2009“ anzubringen.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden von Fachjürs ausgewählt. Die Bewerberinnen und Bewerber werden schriftlich vom Ergebnis der Auswahl-sitzung in Kenntnis gesetzt. Für die übermittelten Unterlagen wird keine Haftung übernommen.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

97. AUSLANDSSTIPENDIEN SAMT ATELIERWOHNUNGEN IN PARIS, ROM, KRUMAU, TOKIO, CHENGDU, SHANGHAI, PEKING, CHICAGO, NEW YORK, MEXICO CITY; AUSSCHREIBUNG 2010/2011

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat in mehreren Ländern **Atelierwohnungen für bildende KünstlerInnen** angemietet und vergibt diese im Rahmen einer Ausschreibung für das Studienjahr 2010/2011. Mit der Vergabe der Ateliers, die auf Vorschlag einer Jury einzelnen KünstlerInnen für 3 bis 6 Monate zur Verfügung gestellt werden, ist ein monatliches Stipendium verbunden. Die Reisekosten werden auf Antrag ebenfalls vom BMUKK übernommen. Mit dieser Ausschreibung werden Atelierwohnungen in Paris, Rom, Krumau, Tokio, Chengdu, Shanghai, Chicago, New York, Mexico City und Peking vergeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen oder in Österreich lebenden freiberuflichen bildenden KünstlerInnen bzw. solche KünstlerInnen, die mit der aktuellen künstlerischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen.

Künstler und Künstlerinnen, die in dieser Zeit ein Staatsatelier oder ein Staatsstipendium erhalten, können nicht zeitgleich für ein Auslandsatelier berücksichtigt werden.

Bewerbungen sind ab sofort bis **spätestens 31. Juli 2009** (es gilt der Poststempel) mit dem Kennwort „ATELIER (+Ortsname)“ an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abt. VI/1, A-1014 Wien, Concordiaplatz 2, zu richten. Bei telefonischen Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Abteilung VI/1 des BMUKK (unter T: 53120-6814) zur Verfügung.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

98. ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETTBEWERB INNSBRUCK 2009; AUSSCHREIBUNG

Die Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung schreibt in Zusammenarbeit mit der Galerie im Taxispalais für 2009 den 31. Österreichischen Grafikkwettbewerb in Innsbruck aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen KünstlerInnen und jene, die zum Stichtag 13. Juli 2009 seit mindestens 5 Jahren ihren ständigen Wohnsitz in Österreich haben. Ebenfalls zugelassen sind KünstlerInnen aus der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol.

Zugelassen sind Werke aller grafischen Techniken inklusive der neuen Medien: Zeichnung, Aquarell, Druckgrafik, Fotokopie, Computergrafik und CD-ROM in Form von Prints. Bildträger ist ausschließlich Papier.

Die Arbeiten müssen im Zeitraum von **Montag, 22. Juni, bis spätestens Freitag, 3. Juli 2009**, in der Galerie im Taxisplatz eingelangt sein. Es zählt der Eingangsstempel. Eine persönliche Abgabe der Arbeiten ist ausschließlich in der Woche von DI, 30. Juni, bis FR, 3. Juli 2009 in der Zeit von 11 bis 18 Uhr am Empfang in der Galerie im Taxisplatz, Maria-Theresien-Straße 45, 6020 Innsbruck, T: 0512/508-3173, möglich.

Auskünfte über den 31. Österreichischen Grafikwettbewerb Innsbruck 2009 erteilt die Galerie im Taxispalais, Innsbruck, T: 0512/508-3171, e-mail: [taxis.galerie@tirol.gv.at](mailto:taxis.galerie@tirol.gv.at). Die Ausschreibung liegt auch auf der Website der Galerie unter [www.galerieimtaxispalais.at](http://www.galerieimtaxispalais.at) als Download bereit.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

#### 99. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BETRIEBSÄRZTIN

Mit 23. April 2009 wurde die Funktion der Betriebsärztin an der Universität für angewandte Kunst Wien von Frau Dr. med. Birgit STOLLHOFER – Betriebsärztin, Praktische Ärztin und Lungenfachärztin – übernommen. Frau Dr. Stollhofer ist unter der Tel.-Nr.: 0676/8490 8482 oder über Hrn. Norbert STOICK unter der Tel.-Nr.: 0664/826 07 07 bzw. Tel.-Nr.: 01/711 33-2280 zu erreichen.

*Sprechstunden:*

siehe Aushang Betriebsarzt-Zimmer, Schwanzer-Trakt, Erdgeschoß, Stiege 1, oder

<http://www.dieangewandte.at/jart/prj3/angewandte/main.jart?rel=de&content-id=1229508257501&reserve-mode=active>

#### 100. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST – FOTOGRAFIE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. Oktober 2009 eine/n vollbeschäftigte/n Universitätsassistent/in/en für den Bereich Fotografie, befristet auf 4 Jahre.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft oder mit gleichgestellter Anstellungsvoraussetzung
- abgeschlossenes künstlerisches Hochschulstudium oder entsprechende Qualifikation

*Aufgabengebiete:*

- erwartet wird die Unterstützung des Lehrstuhls und die Bereitschaft zu einer engagierten Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen und bei der Organisation und Durchführung von Projekten
- selbstständige Lehre
- Verwaltungstätigkeit

*Anforderungsprofil:*

- fundierte Kenntnisse der fotografischen Technologien und angrenzenden Medien
- gute Kenntnisse der zeitgenössischen Kunst
- Praxiserfahrung im Verfassen von Texten
- soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung und die Dokumentation ihres künstlerischen Werkes **bis 15. Juni 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at)

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 13. Mai 2009

22. Stück

---

### 101. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WAHLEN IN DEN SENAT; AUS-SCHREIBUNG

Der Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien schreibt die Wahlen in den Senat für die neue 3jährige Funktionsperiode wie folgt aus:

**Wahltermin:**

**Dienstag, 9. Juni 2009**

**Wahlzeiten nach Personengruppen:**

1) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Personengruppe der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren ("**Oberbau**")

**10 – 12 Uhr Sitzungssaal** (Ferstel-Trakt, 1. Stock)

2) Wahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Personengruppe der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten (§ 122 Abs. 3 UG 2002) und der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb ("**Mittelbau**")

**9 – 11 Uhr, Hörsaal 2** (Ferstel-Trakt, 1. Stock)

3) Wahl des Mitglieds und Ersatzmitglieds der Personengruppe des allgemeinen Universitätspersonals ("**Verwaltung**")

**12.30 – 14.30 Uhr, Sitzungssaal** (Ferstel-Trakt, 1. Stock)

**Wahlberechtigung:**

Aktiv und passiv wahlberechtigt sind alle Personen, die am Tag dieser Wahlaus-schreibung einer der oa. Personengruppen der Universität angehören (Stich-tag).

**Zahl der zu wählenden Vertreterinnen/Vertreter:**

**11** Vertreterinnen/Vertreter der Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren

**3** Vertreterinnen/Vertreter der Universitätsdozentinnen und Universitätsdozenten sowie wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (UG § 94 Abs. 2 Z 2)

**1** Vertreterin/Vertreter des Allgemeinen Universitätspersonals

**Zeitraum und Ort für Einsichtnahme in Wählerverzeichnis**

Die Wählerverzeichnisse liegen am 15. Mai sowie am 19. und 20. Mai 2009 im Büro des Wahlvorsitzenden, O.Univ.-Prof. Mag. art. Sigbert SCHENK, Ferstel-Trakt, 1. Stock, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr auf. Während dieser Auflagefrist kann gegen das Verzeichnis beim Vorsitzenden schriftlich Einspruch erhoben werden.

**Wahlvorschläge**

Jede/jeder Wahlberechtigte kann schriftlich bis 25. Mai 2009 beim Vorsitzenden Wahlvorschläge einbringen. Diese müssen eine/einen Zustellungsbevollmächtigte/n benennen.

Ein Wahlvorschlag (Listenwahl!) hat **mindestens eine um 2 Personen erhöhte Anzahl** der zu wählenden Vertreterinnen/Vertreter (**Ersatzvertreterinnen/Ersatzvertreter**) zu enthalten.

**Einsichtnahme in die Wahlvorschläge:**

Die vom Vorsitzenden zugelassenen Wahlvorschläge liegen ab 1. Juni 2009 im Büro des Wahlvorsitzenden, O.Univ.-Prof. Mag. art. Sigbert SCHENK, Ferstel-Trakt, 1. Stock, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr zur Einsichtnahme auf.

**Gültige Stimmabgabe:**

Eine gültige Stimmabgabe ist nur für zugelassene Wahlvorschläge möglich.

**Briefwahl:**

Im Fall der Verhinderung, persönlich zur Wahl zu erscheinen, besteht im Büro des Wahlvorsitzenden, O.Univ.-Prof. Mag. art. Sigbert SCHENK, Ferstel-Trakt, 1. Stock, an folgenden Tagen die Möglichkeit der Briefwahl:

Mittwoch, 3. 6. 2009, 9.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Donnerstag, 4. 6. 2009, 9.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Freitag, 5. 6. 2009, 9.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 27. Mai 2009

23. Stück

---

102. ARBEITSGEMEINSCHAFT DER HERSTELLER UND VERLEGER VON GLÜCKWUNSCHKARTEN (A.V.G.) – 7. DESIGN-WETTBEWERB 2009/2010; AUSSCHREIBUNG
  103. 435 INTERNATIONAL ARTIST VILLAGE BANCIAO – AUSSCHREIBUNG
  104. OSLO SCHOOL OF ARCHITECTURE AND DESIGN (AHO), AUSSCHREIBUNG DER POSITION DES REKTORS / DER REKTORIN
  105. UK SCHOOL OF CREATIVE ARTS; CAIRNS (AUSTRALIEN) – LECTURER / SENIOR LECTURER; STELLENAUSSCHREIBUNG
  106. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST UND KULTURWISSENSCHAFTEN / STUDIENBEREICH EXPERIMENTELLE GESTALTUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG
  107. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLE EINES/EINER SYSTEMBIBLIOTHEKAR/S/IN; AUSSCHREIBUNG
- 

102. ARBEITSGEMEINSCHAFT DER HERSTELLER UND VERLEGER VON GLÜCKWUNSCHKARTEN (A.V.G.) – 7. DESIGN-WETTBEWERB 2009/2010; AUSSCHREIBUNG

In Zusammenarbeit mit der Messe Frankfurt GmbH veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Hersteller und Verleger von Glückwunschkarten (A.V.G.) im Rahmen der internationalen Messe „paperworld“ im Jänner 2010 den 7. Design Wettbewerb für Studierende aus den Bereichen Kunst, Gestaltung, Grafik-Design und Kommunikationsdesign.

Gesucht werden neue Ideen für ein traditionelles und sehr persönliches Kommunikationsmedium in Zeiten von e-mail und SMS.

Im Card Café auf der Messe soll 10 ausgewählten jungen Künstlerinnen und Künstlern wieder Gelegenheit gegeben werden, ihre Ideen einem internatio-

nenen Fachpublikum vorzustellen. Die Messebesucher wählen während der Messe wieder 3 Preisträger. Die bisherigen Wettbewerbe waren für alle Beteiligten große Erfolge. Den Gewinnern wird nicht nur Ehre zuteil, sondern es winken auch beachtliche Geldpreise.

Teilnehmen können alle Studierenden an Hoch-, Fachhoch- und Berufsfachschulen für Kunst, Gestaltung und Kommunikation sowie Auszubildende kreativer Berufe bis zum Alter von 30 Jahren.

*Ende der Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2009.*

*Anschrift:* AVG Kartenwettbewerb, c/o Atelieregemeinschaft, Am Wall 196, 28195 Bremen, Deutschland

*weitere Infos:* [www.avgcard.de](http://www.avgcard.de)

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

### 103. 435 INTERNATIONAL ARTIST VILLAGE BANCIAO – AUSSCHREIBUNG

Zur Förderung des Austauschs von Kunst und Kultur hat die Stadt Banciao (Taipei County) ein Künstlerdorf – „435 International Artist Village“ – ins Leben gerufen. Für dieses Künstlerdorf werden insgesamt sechs speziell geförderte Plätze durch die Stadtverwaltung von Banciao an nationale und internationale Künstler/innen vergeben.

*Notwendige Qualifikation:*

Künstler/innen aus Taiwan und aller Welt, die für mindestens drei Jahre in einem der folgenden Bereiche tätig waren:

1. Bildende Kunst: Malerei, Skulptur, Film, Dokumentarfilm, Videokunst, Design u.ä.
2. Darstellende Kunst: Tanz, Musik, Komposition, Theater, Oper u.ä.
3. andere spezielle Kategorien

*Aufenthaltsprogramm in Banciao:*

Die Stadt Banciao soll den Künstlern/innen als Inspiration dienen. Mit ihrer Kunst sollen sie die einzelnen Regionen der Stadt erfassen und mit der Stadt durch ihre Kunst hindurch kommunizieren und interagieren. Fertiggestellte Arbeiten werden in einer Ausstellung präsentiert und sollen die Stadt, ihr kulturelles Umfeld und das Leben in der Stadt widerspiegeln.

*Aufenthaltsdauer in Banciao:* 1. August bis 31. Dezember 2009

*Bewerbungszeitraum:* 1. Mai bis 14. Juni 2009

Nähere Informationen im Internet unter [http://www.banciao.gov.tw/bravo\\_435](http://www.banciao.gov.tw/bravo_435) oder per e-mail unter [bcoaw@banciao.gov.tw](mailto:bcoaw@banciao.gov.tw)

Der detaillierte (auch englische) Ausschreibungstext liegt samt Bewerbungsf formular in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

### 104. OSLO SCHOOL OF ARCHITECTURE AND DESIGN (AHO), AUSSCHREIBUNG DER POSITION DES REKTORS / DER REKTORIN

Die Oslo School of Architecture and Design (AHO) schreibt die Position des Rektors / der Rektorin ab 2010 für die Dauer von 4 Jahren aus.

Bewerbungsvoraussetzung ist die Beherrschung einer der skandinavischen Sprachen.



Ende der Bewerbungsfrist ist der **19. Juni 2009**.

Nähere Informationen können im Internet unter [www.aho.no/rector](http://www.aho.no/rector) oder per e-mail unter [jonathan.romm@aho.no](mailto:jonathan.romm@aho.no) eingeholt werden.

Der englische Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

105. UK SCHOOL OF CREATIVE ARTS; CAIRNS (AUSTRALIEN) – LECTURER / SENIOR LECTURER; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die School of Creative Arts in Cairns (Australien) sucht einen Lecturer / Senior Lecturer in verschiedenen Gebieten.

Ende der Bewerbungsfrist ist der **10. Juli 2009**.

Nähere Informationen können im Internet unter <http://www.jcu.edu.au/jobs> oder per e-mail unter [lbcahr@jcu.edu.au](mailto:lbcahr@jcu.edu.au) eingeholt werden.

Der englische Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

106. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST UND KULTURWISSENSCHAFTEN / STUDIENBEREICH EXPERIMENTELLE GESTALTUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt ab 1. Oktober 2009 am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften, Studienbereich Experimentelle Gestaltung, die Stelle eines/r Assistenten/in im halben Beschäftigungsausmaß im Angestelltenverhältnis mit den Aufgabenschwerpunkten künstlerische Lehre, Projektbetreuung, Organisationsarbeit im Studienbetrieb sowie universitäre Gremienarbeit befristet auf 4 Jahre zur Besetzung.

*Einstellungserfordernis* ist ein abgeschlossenes Kunststudium an einer Hochschule, Akademie oder Universität oder ein abgeschlossenes künstlerisch-wissenschaftliches Studium.

*Erwünscht sind:*

- mehrjährige künstlerische und/oder künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis (vorzugsweise in den Bereichen Video, Fotografie, Konzeptkunst, Performance etc)
- umfangreiche Kenntnis aktueller Kunstdiskurse
- gute Kenntnisse der Internationalen Kulturszene sowie Kontakte im künstlerischen Umfeld
- Kommunikationsfähigkeit und soziale Kompetenz, Teamfähigkeit
- organisatorische Erfahrung im Bereich der bildenden Kunst, Kulturvermittlung oder des Ausstellungswesens
- Beherrschung der gängigen Computerprogramme im audiovisuellen Bereich
- Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere gutes Englisch in Wort und Schrift

*Aufgabenschwerpunkte sind:*

- Mitarbeit in der Entwicklung und Betreuung von Projekten der Studierenden, der Konzeption, Koordination und Organisation der Aktivitäten im Bereich Experimentelle Gestaltung wie z.B. Jahresthemen, Ausstellungen, Vorträge, Exkursionen in Abstimmung mit der Leitung der Studienrichtung, Dokumentation der Lehre in Publikationen sowie der Homepage der Experimentellen Gestaltung
- Mitarbeit in Verwaltungsgremien

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Tätigkeitsnachweisen sind unter Angabe der Telefonnummer **bis spätestens 19. 6. 2009** (Datum des Poststempels) an die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Zentrale Verwaltung, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

107. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLE EINES/EINER SYSTEMBIBLIOTHEKAR/S/IN; AUSSCHREIBUNG

Die Akademie der bildenden Künste Wien sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine engagierte Persönlichkeit für die Position des/der Systembibliothekars/in. Gesucht wird eine Person mit guten Katalogisierungskenntnissen (RAK/WB, ALEPH), die bereits Berufserfahrung sammeln konnte.

Diese Funktion beinhaltet unter anderem die Formalerschließung (Mitarbeit bei der Katalogisierung und Entlehnung) sowie nach der notwendigen Einarbeitungszeit auch die Betreuung der Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen in den Modulen des Bibliothekssystems.

Neben der Beherrschung von Softwarewerkzeugen (Datenkommunikation, Editor, Office-Programme, HTML) werden idealerweise bereits über Erfahrung in den Bereichen Server-, Netzwerk- und Datenmanagement (SQL) erwartet. Gute Englischkenntnisse und hohe soziale Kompetenz werden ebenso vorausgesetzt wie Eigeninitiative und die Fähigkeit zu analytischem Denken.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 16/2009 **bis 5. 6. 2009** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor, Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at), Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden.

Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 29. Mai 2009

24. Stück

---

108. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – CURRICULUM FÜR DAS MASTER-STUDIUM ANGEWANDTE MEDIENGESTALTUNG – ART & SCIENCE VISUALIZATION; VERLAUTBARUNG

In der 6. (ordentlichen) Sitzung des Senats am 28. Mai 2009 wurde das Masterstudium Angewandte Mediengestaltung – Art & Science Visualization gem. § 54 (2) UG 2002, i. d. d. g. F., eingerichtet. Das diesbezügliche Curriculum wurde vom Rektorat und vom Universitätsrat am selben Tag einhellig befürwortet.

### **1 Ausgangslage und Perspektiven**

Seit einigen Jahren bemerken wir neuerlich starkes Interesse an einer versuchten Annäherung zwischen Wissenschaft und Kunst. Das Interesse der Kollaboration und/oder Annäherung zwischen Wissenschaft und Kunst scheint heute mehr denn je ein wechselseitiges zu sein.

Bekannt ist die starke Fokussierung von Künstlern auf die Wissenschaften in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts, was entscheidende Bedeutung für die Herausbildung der Moderne in Architektur, Design und Bildender Kunst hatte. Eine zweite Welle in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts hatte ursächlichen Einfluss auf die Entwicklung der elektronischen Musik, der Videokunst und der Interactive Art.

Das heute feststellbare zunehmende Interesse der Wissenschaft an künstlerischen Produktionsprozessen und künstlerischen Methoden hat mehrere Gründe. Einerseits stellen neue Erkenntnisse in der Physik (experimentelle Quantenphysik), in den Biowissenschaften (insbes. Genetik) und in der Hirnforschung das Dogma der streng deduktiv-analytischen Forschungsmethodologie teilweise in Frage stellen und zeigen durchaus Parallelen zwischen wissenschaftlichen und künstlerischen Entwicklungsprozessen auf. Andererseits wird gerade in diesen heute innovativsten Wissenschaftszweigen immer deutlicher, dass oft Bilder eine notwendige Voraussetzung für das Weiterführen wissenschaftlicher Forschungsstrategien sind. Die Visualisierung wird die Basis für das Weiterarbeiten auf neuen Theorieebenen.

Umgekehrt hat sich die Kunst zu jeder Zeit neuer Technologien bemächtigt, um sie als jeweils neue Medien für künstlerische Arbeiten zu nutzen – von der Ent-

wicklung diverser Drucktechniken über Metall- und Kunststofftechnologien bis zu Film und Fotografie und letztlich den „neuen Medien“ der informationstechnologischen Revolution. Gerade dadurch hat die Kunst ihre gesellschaftliche Wirkungskraft erhalten und weiterentwickelt. Die heute noch immer als „Neue Medien“ titulierten bildgebenden Verfahren in Form von Fotografie, Video und digitaler Computertechnik sind mittlerweile Jahrzehnte alte Technologien, die der Kunst neue Möglichkeiten eröffneten. Die jetzt aktuellen bzw. gerade neu entstehenden technologischen Verfahren spielen vor allem in der Mikro- und Nanowelt eine Rolle, eröffnen in diesen „unsichtbaren“ Bereichen neue Dimensionen für wissenschaftliche Forschung – während Biotechnologie und Mikro- und Nanostrukturen eröffnende bildgebende Verfahren, sowie die Verknüpfung zeitlicher und räumlicher Dimensionen von der Kunst noch weitgehend ungenutzte Medienpotenziale darstellen. Wohl nicht ohne Grund scheint es so zu sein, dass die Kunst – von Walter Benjamin einst als Statthalterin der Utopie bezeichnet – die Definitionsmacht für den Begriff Fortschritt immer mehr an die Wissenschaften zu verlieren droht. Der Umstand, dass biomechanische und gentechnologische Verfahren die nächste Generation von künstlerisch genutzten „Medien“ sein könnten, mag unterschiedlich bewertet werden. Eine umfassende Auseinandersetzung mit den künstlerischen und gesellschaftlichen Wirkungspotenzialen dieser künftigen Medien auf universitärem Boden ist daher wichtig und notwendig.

Gerade für eine Kunstuniversität wie die Angewandte, die durch Kunst stimulierte gesellschaftliche Entwicklung - gefördert nicht zuletzt durch die Verbindung von aktueller Kunst und modernster Technologie - in ihrem Gründungsauftrag hat, steht es gut an, hier wieder einmal als erste Kunstinstitution neue Wege zu beschreiten. Die Wiener Werkstätte, die Entwicklung des Kinetismus in der Bildenden Kunst, die Führungsrolle bei der Entwicklung der österreichischen Videokunst und bei der Digitalen Kunst und der Netzkunst, sowie die nur durch Einsatz neuester Technologie mögliche Erneuerung der Architektur – das alles ist Teil der Geschichte der Universität für angewandte Kunst. Und diese Geschichte wird durch dieses Masterstudium „Angewandte Mediengestaltung – Art & Science Visualization“ sowie die darin grundgelegte Verbindung von künstlerisch-wissenschaftlicher Forschung, Lehre und Praxis weiter geschrieben werden.

Die Konsequenz daraus ist die inhaltliche und organisatorische Verflechtung von Wissenschaft und Kunst, beginnend bei der Thematisierung von neuen Visualisierungsstrategien in Forschung, Lehre und Kunstentwicklung. Inhaltlich bedeutet dies einerseits die Eroberung neuer Visualisierungstechnologien als künstlerische Medien und deren Anwendung für künstlerische Arbeiten und damit für den Kunstmarkt, für Kunst- und Kulturvermittlung (Unterricht, Museen, Ausstellungswesen) und für den wissenschaftlichen Forschungsbetrieb. Organisatorisch bedeutet dies die Eröffnung eines neuen, inter- und transdisziplinären Studienganges für Art & Science Visualization auf der Ebene eines Master-Studiums, also für Studierende mit künstlerischen und/oder wissenschaftlichen Vorkenntnissen.

## **2 Profil**

Ziel des Masterstudiums „Angewandte Mediengestaltung - Art & Science Visualization“ ist es, Synergien zwischen den unterschiedlichen Visualisierungskulturen

und den damit verbundenen Erkenntniszugängen und Forschungsansätzen für Modell- und Theoriebildung von Kunst und Wissenschaft zu erzeugen, sie in Wechselwirkung zu bringen und über einen inter- und transdisziplinären Ansatz sowie projektorientierte Lehre das innovative Potential auszuloten. Dabei sollen u.a. auch im medienhistorischen Rückblick auf die Beziehung von Kunst und Wissenschaft konvergente Linien, Berührungspunkte und relevante Differenzen das Verständnis für die Möglichkeiten, die durch neue Instrumente in der Gegenwart entstanden sind, vertiefen und Diversität und Differenz produktiv gemacht werden. Mittels Science Visualization werden Dinge und Vorgänge dokumentarisch sichtbar gemacht, die außerhalb der direkten menschlichen Wahrnehmung liegen: Alles, was zu klein ist (bis in den subatomaren Bereich), was zu groß ist (bis in die Weiten des Weltalls), was zu schnell ist (bestimmte physikalische, biologische oder chemische Prozesse), was zu langsam ist (z.B. Ablauf von Jahreszeiten) und was außerhalb der direkt sichtbaren Wellenlängen des Lichts liegt (Infrarot, Ultraviolett, Mikrowellen etc.).

Die AbsolventInnen des Masterstudiums „Angewandte Mediengestaltung - Art & Science Visualization“ werden mit ihren, im Studium auf der Basis ihrer wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Vorkenntnisse entwickelten gestalterischen Fähigkeiten im Bereich der Entwicklung und Anwendung von Visualisierungsstrategien in der Lage sein, entweder

- naturwissenschaftliche oder
- künstlerische

Forschungs- und Entwicklungsprozesse zu unterstützen und zu ermöglichen.

Ihre beruflichen Wege werden entweder

- in naturwissenschaftliche Forschungslabors von Universitäten, außeruniversitäre Forschungsanstalten und Forschungsunternehmen,
- in selbständige, auf den Kunstmarkt gerichtete künstlerische Tätigkeit oder
- als MitarbeiterInnen in Ateliers von bildenden KünstlerInnen, MedienkünstlerInnen, DesignerInnen oder ArchitektInnen

führen.

### **3 Umfang, Dauer und Aufbau des Studiums**

Das Studium hat einen Umfang von 120 ECTS-Credits und dauert 4 Semester.

Es ist nicht von einem strikt vorgegebenen Lehrplan gekennzeichnet, sondern offen und projektorientiert: In den ersten beiden Semestern wird die Basis für die Projektarbeit gelegt, die am Ende des vierten Semesters die „Masterarbeit“ ergibt. Den individuellen Fokus des Studiums, die Gewichtung und das Verhältnis zwischen Kunst und Wissenschaft, die für Experimente und die Produktion notwendigen Software-Systeme und damit einhergehende ästhetische Fragen bestimmen die Studierenden durch die Wahl der Projektarbeiten und insbesondere des Themas ihrer Masterarbeit mit.

Das 1. Semester ist als Studieneingangsphase gestaltet. Hier wird ein allgemeiner Überblick und eine erste Einführung in alle im Studium repräsentierten Inhalte gegeben werden.

Im Zentrum der folgenden Semester stehen individuelle, interdisziplinäre Projektarbeiten. Das Studium wird durch eine Masterarbeit abgeschlossen.

## **4 Zulassungsvoraussetzungen**

Das Masterstudium „Angewandte Mediengestaltung - Art & Science Visualization“ ist ein künstlerisches Studium im Sinne des § 54 Abs. 1 Z 3 UG 2002.

Voraussetzung für die Zulassung ist der Nachweis der künstlerischen Eignung im Rahmen der Zulassungsprüfung gem. § 76 UG 2002 und ein abgeschlossenes inländisches oder gleichwertiges ausländisches Diplomstudium oder Bachelorstudium aus den Bereichen Bildende Kunst, Medienkunst, Design, Architektur, Naturwissenschaften oder Computerwissenschaften.

## **5 Arten der Lehrveranstaltungen**

### *VO Vorlesungen*

dienen der Wissensvermittlung und führen die Studierenden in die wesentlichen Teile des Faches, seinen Aufbau und hauptsächlichlichen Inhalt ein.

### *VU Vorlesung und Übung*

- eine Kombination von Vorlesung und Übung.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

### *PA Projektarbeit*

ermöglicht in besonderem Maße die selbständige Arbeit an zusammenhängenden Themen- bzw. Problemstellungen.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

### *KO Konversatorien*

dienen dem vertiefenden künstlerisch/wissenschaftlichen Diskurs bei der Umsetzung einer Projektarbeit und leiten zu selbständiger wissenschaftlich/künstlerischer Auseinandersetzung an.

Die Zahl der TeilnehmerInnen kann begrenzt werden.

### *PA/KO Projektarbeit und Konversatorium*

- eine Kombination von Projektarbeit und Konversatorium

### *SE Seminare*

dienen der vertieften wissenschaftlichen/künstlerischen Beschäftigung mit einem Teilbereich oder Spezialgebiet eines Faches. Von den TeilnehmerInnen werden eigenständige Leistungen gefordert.

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl.

## 6 Curriculum

### 1. Semester

Lehrveranstaltungen	Semest- erstunden	Art der Lehr- veran- staltung	ECTS Credits
Einführung in die künstlerischen Grundlagen und Anwendungsgebiete von Art & Science Visualization	3	VU	5
Einführung in die aktuellen Standardsoftware-Visualisierungsprogramme	2	VU	3
Einführung in die Programmierung	2	VU	3
2D Computergrafik	2	VU	3
3D Computergrafik, Compositing, Modelling	4	VU	6
Einführung in die Geschichte und Theorie der Medienkunst	2	VO	2
Interdisziplinäres Seminar Art & Science	2	SE	8 *)
Summe ECTS 1. Semester			30

\*) redaktionelle Korrektur vom 17. Juni 2009, Mitteilungsblatt 26. Stück, Nr. 126, Studienjahr 2008/2009

### 2. Semester

Lehrveranstaltungen	Semest- erstunden	Art der Lehr- veran- staltung	ECTS Credits
Interdisziplinäre Projektarbeit Art & Science Visualization 1	2	PA /KO	11
Einführung in die naturwissenschaftlichen Grundlagen und Anwendungsgebiete von Art & Science Visualization	3	VU	5
Apparative Techniken der Science Visualization	2	VU	3
Spezielles Modelling unter Verwendung von SEM Bildern	2	VU	3
Analoge und digitale künstlerische Visualisierungsverfahren	2	VU	3
Einführung in die Geschichte des wissenschaftlichen Bildes	1	VO	1
Wahlfach - künstlerische Methoden der Modellbildung - wissenschaftliche Methoden der Modellbildung	2	SE	4
Summe ECTS 2. Semester			30

### 3. Semester

Lehrveranstaltungen	Semest- erstunden	Art der Lehr- veranst- staltung	ECTS Cre- dits
Interdisziplinäre Projektarbeit Art & Science Visualization <b>2</b>	2	PA/KO	13
Interdisziplinäre Projektarbeit Art & Science Visualization <b>3</b>	2	PA/KO	13
Interdisziplinäres Theorie-seminar Art & Science	2	SE	4
Summe 3. Semester			30

### 4. Semester

Lehrveranstaltungen	Semest- erstunden	Art der Lehr- veranst- staltung	ECTS Cre- dits
Masterarbeit			24
Konversatorium zur Masterarbeit	2	KO	2
Interdisziplinäres Theorie-Seminar Art & Science	2	SE	4
Summe 4. Semester			30

## 7 Prüfungsordnung

### 7.1 Zulassungsprüfung

7.1.1 Im Rahmen der Zulassungsprüfung ist das Vorliegen einer besonders ausgeprägten visuellen Begabung, die Fähigkeit zur Umsetzung dieser Begabung mit digitaler Medientechnologie und die Fähigkeit zur Verknüpfung der visuellen Begabung mit naturwissenschaftlichen Prozessen festzustellen.

7.1.2 Die Anmeldung zur Zulassungsprüfung erfolgt durch Abgabe von Arbeitsproben aus den Vorstudien und eines Motivationsschreibens.

Die Zulassungsprüfung gliedert sich mehrstufig in zwei Teile:

1. Teil:

Eine zweitägige Klausurarbeit, in der insbesondere die Kenntnisse im Bereich der Medientechnologie und die Fähigkeit zur Verknüpfung der visuellen Begabung mit naturwissenschaftlichen Prozessen überprüft werden.

2. Teil:

Persönliches Bewerbungsgespräch.

7.1.3 BewerberInnen, die den ersten Teil der Zulassungsprüfung positiv absolviert haben, werden zum zweiten Teil der Zulassungsprüfung eingeladen.

### 7.2 Interdisziplinäre Projektarbeit Art & Science Visualization

7.2.1 Das zentrale Fach der Studienrichtung wird im Rahmen von „interdisziplinären Projektarbeiten Art & Science Visualization“ behandelt. Diese Projektarbeiten dienen der Entwicklung und Umsetzung von Visualisierungsstrategien.



7.2.2 Die Projektarbeiten sind in der Regel von zwei bis vier Studierenden gemeinsam durchzuführen, wobei darauf zu achten ist, dass die Arbeitsanteile der einzelnen Studierenden nachvollziehbar sind.

7.2.3 Bei der Durchführung dieser Projektarbeiten werden die Studierenden von mehreren, aus unterschiedlichen Fachdisziplinen stammenden UniversitätslehrerInnen (ProjektbetreuerInnen) gemeinsam betreut. Die Betreuung erfolgt im Rahmen jeweils eines begleitenden Konversatoriums für die Projektarbeiten 1, 2 und 3. Jedes dieser Konversatorien wird von den bestellten ProjektbetreuerInnen gemeinsam abgehalten. Die Vergabe des Projektarbeitsthemas erfolgt im Rahmen der Anmeldung zu dem die Projektarbeit begleitenden Konversatorium. Die Studierenden können Themenvorschläge in Form eines schriftlichen Projektkonzepts machen.

7.2.4 Die Zulassung zu einer Projektarbeit ist erst dann möglich, nachdem alle im 1. Semester vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen positiv absolviert wurden.

7.2.5 Die Beurteilung der Projektarbeit erfolgt durch die ProjektbetreuerInnen.

7.2.6 Die Bestellung der ProjektbetreuerInnen obliegt dem studienrechtlichen Organ gem. § 19 Abs. 2 Z 2 UG 2002 auf Antrag der StudienkoordinatorInnen. UniversitätslehrerInnen anderer Universitäten können mit ihrem schriftlichen Einverständnis auch zu ProjektbetreuerInnen bestellt werden.

### 7.3 *StudienkoordinatorInnen*

7.3.1 Zur inhaltlichen und organisatorischen Planung des Studien- und Prüfungsbetriebs hat die/der RektorIn eine/n künstlerische/n und eine/n wissenschaftliche/n StudienkoordinatorIn zu bestellen. Sie entscheiden einvernehmlich. Im Konfliktfall entscheidet das studienrechtliche Organ gem. § 19 Abs. 2 Z 2 UG 2002.

7.3.2 Die Bestellung der StudienkoordinatorInnen erfolgt auf unbestimmte Zeit. Eine Abberufung ist möglich.

7.3.3 Als StudienkoordinatorInnen können UniversitätsprofessorInnen für ein künstlerisches bzw. ein wissenschaftliches Fach bestellt werden.

7.3.4 StudienkoordinatorInnen können auch gleichzeitig ProjektbetreuerInnen und BetreuerInnen von Masterarbeiten sein.

### 7.4 *Masterarbeit*

7.4.1 Das Studium schließt mit der Masterarbeit ab.

7.4.2 Die Masterarbeit besteht aus der Entwicklung, medientechnologischen Umsetzung und theoretischen Fundierung einer Visualisierungsstrategie in einem künstlerischen oder naturwissenschaftlichen Anwendungsfeld.

7.4.3 Die Masterarbeit wird von einem oder mehreren UniversitätslehrerInnen mit *venia docendi* im Rahmen eines begleitenden Konversatoriums betreut. Die Bestellung der BetreuerInnen erfolgt durch das studienrechtliche Organ gem. §19 Abs. 2 Z 2 UG 2002 auf Antrag des/der StudienkoordinatorIn. Die Studierenden haben ein Vorschlagsrecht.

7.4.4 Die Masterarbeit kann von zwei Studierenden gemeinsam durchgeführt werden, wenn dies die/der StudienkoordinatorIn im Einvernehmen mit den BetreuerInnen genehmigt und die Anteile der einzelnen Studierenden bei der Durchführung der Masterarbeit nachvollziehbar sind.

7.4.5 Die Masterarbeit ist anschließend an eine öffentliche Präsentation ihrer Ergebnisse durch den/die Studierende/n von einer mindestens aus drei fachlich in betracht kommenden UniversitätslehrerInnen bestehenden Prüfungskommission zu beurteilen. Die BetreuerInnen gehören der Prüfungskommission jedenfalls an.

## 7.5 *Akademischer Grad*

7.5.1 Voraussetzung für die erfolgreiche Beendigung des Studiums ist der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an allen, im Curriculum vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen und die Approbation der Masterarbeit.

7.5.2 Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums wird der/dem Studierenden der akademische Grad „Master of Arts“ (MA) verliehen.

## **8 Inkrafttreten**

Das Curriculum tritt mit 20. September 2009 in Kraft.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 3. Juni 2009

25. Stück

---

109. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2009 / UNIVERSITÄTSVERTRETUNG; WAHLERGEBNISSE
  110. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITERKAMMERWAHL 2009; ERGEBNISSE
  111. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HONORARPROFESSUREN
  112. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; RECHNUNGSABSCHLUSS, FINANZJAHR 2008
  113. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TERMINE UND FRISTEN STUDIENJAHR 2009/2010
  114. STAATSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST 2010; AUSSCHREIBUNG
  115. RUDOLF HRADIL-STIPENDIUM DES ERSTE-SALZBURGER SPARKASSE-KULTURFONDS; AUSSCHREIBUNG
  116. UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR – DEPARTMENT FÜR RAUM, LANDSCHAFT UND INFRASTRUKTUR; STELLENAUSSCHREIBUNG
  117. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR / ARCHITEKTURENTWURF; STELLENAUSSCHREIBUNG
  118. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SAMMLUNG / UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK; AUSSCHREIBUNG EINER LEHRSTELLE
-

109. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2009 / UNIVERSITÄTSVERTRETUNG; WAHLERGEBNISSE

Wahlberechtigt: 1.224  
 Abgegebene Stimmen: 289  
 davon ungültig: 18  
 gültig: 271  
 Wahlbeteiligung: 23,61 %

Stimmverteilung:

MACH'S ANGEWANDT 134  
 VSStÖ 45  
 Angewandte Kunst 92

Mandatsverteilung:

MACH'S ANGEWANDT 5 Mandate  
 VSStÖ 1 Mandat  
 Angewandte Kunst 3 Mandate

110. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITERKAMMERWAHL 2009; ERGEBNISSE

	wahlbe- rechtigt	abgegeben	gültig	ungültig	Wahlbe- teiligung
2009	236	126	125	1	53,39 %

Wahlwerbende Gruppe: Stimmen: Prozentanteil:

FSG	58	46,4 %
ÖAAB	11	8,8 %
AUGE	30	24,0 %
FA	9	7,2 %
GA	9	7,2 %
BM	0	0,0 %
GLB	3	2,4 %
BDFA	0	0,0 %
KOMINT	2	1,6 %
TÜRKIS	2	1,6 %
TRIEBF.	1	0,8 %
PERSP.	0	0,0 %

111. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HONORARPROFESSUREN

In der 5. (ordentlichen) Sitzung des Senats vom 2. April 2009 wurde Herr *Univ.-Prof. Dr. Peter SLOTERDIJK* für die Dauer von 5 Jahren und in der 6. (ordentlichen) Sitzung des Senats vom 28. Mai 2009 Herr *Dipl.-Ing. Gerhard MATZIG* für die Dauer von 3 Jahren zu Honorarprofessoren der Universität für angewandte Kunst Wien bestellt.

112. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; RECHNUNGSABSCHLUSS, FINANZ-  
JAHR 2008

Der von der Universität für angewandte Kunst Wien erstellte Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde von der BDO Auxilia Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 22. 4. 2009 geprüft und mit Bestätigungsvermerk in sinngemäßer Anwendung von § 274 Abs. 1 HGB versehen.  
Der Rechnungsabschluss kann unter  
<http://dieangewandte.at/universitaet/berichte> eingesehen werden.

113. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TERMINE UND FRISTEN STUDIEN-  
JAHR 2009/2010

**Einteilung des Studienjahres 2009/2010**

*Dauer 1.10.2009 – 30.09.2010*

**Wintersemester 2009/2010**

*Dauer: 01.10.2009 – 28.02.2010*

**Zulassungsprüfungen Wintersemester 2009/2010**

Anmeldung und Mappenabgabe: 23.09. – 25.09.2009

Zulassungsprüfung: 28.09. – 02.10.2009

Meldungsfrist: 21.09. – 30.10.2009

Nachfrist: 02.11. – 30.11.2009

Weihnachtsferien: 19.12.2009 – 07.01.2010

Sponsion, Promotion: 29.01.2010

Semesterferien: 01.02. – 28.02.2010

**Sommersemester 2010**

*Dauer: 01.03. – 30.09.2010*

**Zulassungsprüfungen Sommersemester 2010 (Fakultativer Termin)**

Anmeldung und Mappenabgabe: 24.02. – 26.02.2010

Zulassungsprüfung: 01.03. – 05.03.2010

Meldungsfrist: 22.02. – 31.03.2010

Nachfrist: 01.04. – 30.04.2010

Osterferien: 29.03. – 10.04.2010

Sponsion, Promotion: 30.06.2010

Sommerferien: 01.07.2010 – 30.09.2010

**Lehrveranstaltungsfreie Zeit:**

2. November (Allerseelen), der Dienstag nach Pfingsten  
sowie alle gesetzlichen Feiertage

**Zulassungsprüfungen Wintersemester 2010/2011**

Anmeldung und Mappenabgabe: 22.09. – 24.09.2010

Zulassungsprüfung: 27.09. – 01.10.2010

114. STAATSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST 2010; AUSSCHREIBUNG

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur vergibt für das Kalenderjahr 2010 bis zu zehn Staatstipendien an bildende Künstlerinnen und Künstler. Die Vergabe der Stipendien wird auf Vorschlag einer Jury österreichischen oder seit drei Jahren in Österreich lebenden freiberuflichen bildenden Künstlerinnen und Künstlern zuerkannt. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt ein Jahr und ist mit monatlich € 1.100,-- dotiert.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **31. Juli 2009** (es gilt das Datum des Poststempels) an die Abteilung VI/1 des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, Concordiaplatz 2, 1010 Wien, zu senden.

Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Studentinnen und Studenten bzw. Personen, die das Stipendium bereits erhalten haben. Künstlerinnen und Künstler, die für diese Zeit ein Staats- oder Auslandsatelier zugesprochen bekommen haben, können zeitgleich für ein Staatsstipendium nicht berücksichtigt werden. Der diesbezügliche detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

#### 115. RUDOLF HRADIL-STIPENDIUM DES ERSTE-SALZBURGER SPARKASSE-KULTURFONDS; AUSSCHREIBUNG

In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Salzburg wird vom Erste-Salzbürger Sparkasse-Kulturfonds 2009 erstmals ein nach dem Salzburger Maler und Graphiker Rudolf Hradil (1925 – 2007) benanntes Arbeitsstipendium in der Höhe von € 5.000 vergeben.

Mit diesem Betrag soll eine Künstlerin/ein Künstler die Möglichkeit haben, bestehende Kenntnisse in druckgrafischen Techniken in der renommierten Grafischen Werkstatt im Traklhaus in Salzburg zu vertiefen. Das Stipendium wird für Radierung und die Möglichkeit zu Flachdruck (z.B. Lithographie) und Hochdruck (z.B. Holzschnitt), sowie Kombinationen (z.B. Künstlerbücher) daraus, ausgeschrieben.

Bewerber/innen für das Hradil-Stipendium sollen auf ein künstlerisches Werk, das mindestens 10 Jahre umfasst und in Katalogen und Dokumentationsmaterial belegt ist, verweisen können. Druckgraphische Erfahrungen sind Voraussetzung. Es sollen jedenfalls Arbeiten eingereicht werden, die sich für eine graphische Umsetzung eignen.

Das Stipendium beinhaltet zusätzlich Regiekosten (Grafische Werkstatt im Traklhaus) für 2 Monate. Nur Reise- und Materialkosten sind aus dem Preisgeld zu finanzieren.

Die Stipendiatin/der Stipendiat wird eingeladen, sechs bis acht Wochen in der Grafischen Werkstatt im Traklhaus unter fachlicher Betreuung zu arbeiten. Für Künstler/innen, die nicht aus Salzburg stammen, wird eine Wohnmöglichkeit in einem Studentenheim geboten. Ziel des Stipendiums ist, dass die Künstlerin/der Künstler die selbständige Anwendung der druckgrafischen Techniken in dieser professionellen Werkstatt erlernt und die Umsetzung der eigenen Arbeiten zu Druckgrafiken realisieren kann. In der Werkstatt stehen Fachkräfte zur Einführung und Information zur Verfügung.

Gegen Ende des Stipendiums, voraussichtlich Ende November 2009, wird eine Präsentation der entstandenen Arbeiten in der Grafischen Werkstatt organisiert. Die Künstlerin/der Künstler sollte während der Arbeitszeit in der Grafischen Werkstatt eine Edition (kleineres Format, Auflage 30) für den Auslober des Preises, die Salzburger Sparkasse drucken.

#### *Ausschreibungsbedingungen:*

Bewerben können sich Künstler/innen aus Österreich und aus dem benachbarten Ausland.

Den eingereichten Arbeiten ist ein Lebenslauf, der über Ausbildung, Ausstellungen und eventuelle Projekte (im druckgrafischen Bereich) Aufschluss gibt, anzuschließen.

Die Einreichungen sind unter „Betreff: Hradil-Stipendium“ zu senden an Kulturabteilung des Landes, Franziskanergasse 5A, 5010 Salzburg, oder dort persönlich abzugeben (Montag – Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr, Freitag 8.00 – 12.00 Uhr).

**Einreichfrist: 16. Juni 2009** (Poststempel)

*Weitere Auskünfte:*

Margarete Hutter, ERSTE-Salzbürger Sparkasse-Kulturfonds,  
Tel. +43 (0) 5 0100 48023, [margarete.hutter@salzburg.sparkasse.at](mailto:margarete.hutter@salzburg.sparkasse.at)  
Dr. Dietgard Grimmer, Kulturabteilung Land Salzburg,  
Tel.: +43 (0) 662 8042-2099, [dietgard.grimmer@salzburg.gv.at](mailto:dietgard.grimmer@salzburg.gv.at)

116. UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR – DEPARTMENT FÜR RAUM, LANDSCHAFT UND INFRASTRUKTUR; STELLENAUSSCHREIBUNG

Am Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur, Institut für Landschaftsplanung, wird eine Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in mit Doktorat im Forschungs- und Lehrbetrieb besetzt.

*Beschäftigungsausmaß:* 40 Wochenstunden

*Dauer des Dienstverhältnisses:* ab 1. 9. 2009 bis 31. 8. 2015

*Aufgaben:*

- selbstständige Forschung (Habilitation)
- Akquisition und Abwicklung von Forschungsprojekten
- Administration von Projekten
- selbstständige Lehrtätigkeit und Betreuung von Studierenden
- Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie Evaluierungsmaßnahmen

*Aufnahmeerfordernis:*

- abgeschlossenes Studium der Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur sowie Landschaftspflege/Landschaftsökologie/Landschaftsgestaltung
- abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur sowie Landschaftspflege/Landschaftsökologie/Landschaftsgestaltung

*Notwendige Qualifikationen:*

- tragfähige Theorie und Praxis in der Landschaftsplanung
- Erfahrung im forschenden Lernen und Lehren in der Landschaftsplanung
- Erfahrung in Lehre und Forschung im Bereich Landschaftsplanung, Landnutzung und Professionsgeschichte
- Erfahrung in der Mitbetreuung von Studierenden bei wissenschaftlichen Abschlussarbeiten
- gute EDV-Kenntnisse insb. der planungsrelevanten Programme (GIS, etc...)
- Erfahrung und Praxis in der Abwicklung von Planungs- und Forschungsprojekten
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

*Weitere erwünschte Qualifikationen:*

- hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Führerschein B

**Bewerbungsfrist: 15.06.2009**

Bewerbungen sind zu richten an die  
Personalabteilung der Universität für Bodenkultur  
1190 Wien, Peter Jordanstraße 70; e-mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at  
www.boku.ac.at  
*Die Kennzahl 13 ist unbedingt anzuführen!*

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

117. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR / ARCHITECTURENTWURF; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines/r künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiters/in gem. § 100 UG 2002 für Architektorentwurf am Institut für Kunst und Architektur im vollen Beschäftigungsausmaß zur Ausschreibung. Diese Position wird ab 1. 9. 2009 für einen Zeitraum von 2 Jahren vergeben.

*Aufnahmebedingungen:*

Ein abgeschlossenes Diplomstudium/Masterstudium der Architektur oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Diplom/Master gleich zu wertende Befähigung im Fach Architektur

*Gewünschte Qualifikationen:*

- Die BewerberInnen sollen in den folgenden Plattformen vertiefte Kenntnisse besitzen:
  - ANALOGE, DIGITALE PRODUKTION oder
  - ÖKOLOGIE, NACHHALTIGKEIT, KULTURELLES ERBE und/oder
  - GESCHICHTE, THEORIE, KRITIK
- Im Rahmen dieser Plattformen soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung formuliert werden.

*Erforderlich sind*

- Erfahrungen in der Lehre und Praxis, sowie
- tiefes Wissen über und die Fähigkeit zur Vermittlung methodischer Ansätze;
- die Befähigung, komplexe architektonische Aufgaben in ihrer gesellschaftlichen, methodischen und technischen Dimension zu erfassen;

*Gefordert sind*

- reflektierende, intellektuelle und experimentelle Arbeitsweisen,
- die Bereitschaft und Fähigkeit, organisatorische Aufgaben zu übernehmen, sowie dynamisch und selbstständig zu agieren.
- CAD Kenntnisse;
- ausgezeichnete Englischkenntnisse.



Die Bewerbung sollte außerdem eine Beschreibung der Lehrziele des Bewerbers/der Bewerberin sowie Beschreibungen bisheriger Lehrveranstaltungen sowie Studierendenarbeiten enthalten (max. 2 Seiten).

InteressentInnen senden ihre vollständige Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 11/2009 **bis 24. 6. 2009** (Datum des Poststempels) an die:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Mag. Eva Moor  
Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)  
Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

118. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SAMMLUNG / UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK; AUSSCHREIBUNG EINER LEHRSTELLE

An der Sammlung der Universität für angewandte Kunst Wien gelangt ab 1. Oktober 2009 in Verbindung mit der Universitätsbibliothek eine Lehrstelle eines/einer Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten/in zur Neubesetzung.

Das Berufsprofil des/der Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten/in umfasst die Beschaffung, elektronische Verarbeitung, Bereitstellung, Archivierung und Entlehnung von Medien sowie Informationsbeschaffung und –vermittlung. Die Dauer der Lehre beträgt 3 Jahre und erfolgt gemäß den Ausbildungsvorschriften verlaublich im BGBl. II Nr. 451/2004.

Geboten wird eine abwechslungsreiche, umfangreiche Ausbildung und ein gutes Betriebsklima. Das Tätigkeitsprofil umfasst die Beschäftigung mit einer Vielfalt von Kunstwerken und deren Dokumentation, mit Archivalien und Fotografien, analogen und digitalen Medien wie Büchern und gedruckten und elektronischen Zeitschriften, Offline- und Online-Datenbanken. In Teamarbeit werden die BenutzerInnen der Sammlung beraten und betreut, und Verwaltungsarbeiten mit Hilfe des Computers ausgeführt.

Erwartet wird Neugier und Aufgeschlossenheit, Freude am Lernen und an der Weiterbildung, rasche Auffassungsgabe, Genauigkeit und systematische Arbeitsweise, sehr gutes Deutsch, Englisch-Grundkenntnisse, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen. Interesse an Kunst, Architektur und Design ist vorteilhaft.

Bewerbungen mit Lebenslauf und sachdienlichen Unterlagen sind **bis 24. Juni 2009** an die Rechts- und Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 17. Juni 2009

26. Stück

---

- 119. ÄNDERUNG DER HOCHSCHUL-STUDIENEVIDENZVERORDNUNG
  - 120. LEISTUNGS- UND FÖRDERUNGSSTIPENDIEN-VERORDNUNG 2009
  - 121. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2009; MANDATSVERTEILUNG, WAHL VON VORSITZENDEN; ERGEBNIS
  - 122. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WAHLEN IN DEN SENAT; ERGEBNISSE
  - 123. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE UND MEDIALE KUNST; BESTELLUNG DES INSTITUTSVORSTANDES GEMÄSS UG 2002
  - 124. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – LEISTUNGSBERICHT 2008 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002
  - 125. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ENTWICKLUNGSPLAN 2010-2012
  - 126. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – CURRICULUM FÜR DAS MASTERSTUDIUM ANGEWANDTE MEDIENGESTALTUNG – ART & SCIENCE VISUALIZATION; REDAKTIONELLE ÄNDERUNG
- 

- 119. ÄNDERUNG DER HOCHSCHUL-STUDIENEVIDENZVERORDNUNG

Mit BGBl. II Nr. 122 vom 27. April 2009 wurde die Verordnung der Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur und des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, mit der die Hochschul-Studien-evidenzverordnung geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

## 120. LEISTUNGS- UND FÖRDERUNGSSTIPENDIEN-VERORDNUNG 2009

Mit BGBl. II Nr. 155 vom 22. Mai 2009 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über Leistungs- und Förderungsstipendien für das Studienjahr 2008/2009 (Leistungs- und Förderungsstipendien-Verordnung 2009) verlautbart.

Nach der Zahl der im Studienjahr 2007/2008 erfolgten Studienabschlüsse entfällt auf die Universität für angewandte Kunst Wien ein Betrag von € 38.516,16. Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

## 121. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2009; MANDATSVERTEILUNG, WAHL VON VORSITZENDEN; ERGEBNIS

### 121.1. MANDATSVERTEILUNG

„Mach's Angewandt“: **5 Mandate**

Paul-Reza KLEIN

Julia PALACZ

Emil Maria BEINDL

Olivia KAISER (nachnominiert)

Georg MILDE (nachnominiert)

„VSStÖ“ **1 Mandat**

Ruben DEMUS

„Angewandte Kunst“ **3 Mandate**

Peter SCHARMÜLLER

Titania-Clara SEIDL

Stefan WIRNSPERGER

### 121.2. VORSITZENDEN-WAHL UNIVERSITÄTSVERTRETUNG; ERGEBNIS

In der am 8. Juni 2009 abgehaltenen konstituierenden Sitzung der Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Universität für angewandte Kunst Wien fand die Wahl des Vorsitzenden in die Universitätsvertretung statt.

*Ergebnis:*

Paul-Reza KLEIN (Vorsitzender)

Olivia KAISER (Stellvertreterin)

### 121.3. WAHL DER MANDATARIN / DES MANDATARS UND DER STELLVERTRETERIN / DES STELLVERTRETERS IN DIE BUNDESVERTRETUNG; ERGEBNIS

In derselben Sitzung erfolgte die Wahl der Mandatarin und ihres Stellvertreters in die Bundesvertretung.

*Ergebnis:*

Olivia KAISER

Paul-Reza KLEIN (Ersatz)

122. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WAHLEN IN DEN SENAT; ERGEBNISSE

Bei den am 9. Juni 2009 abgehaltenen Wahlen in den Senat wurden folgende Ergebnisse erzielt:

122.1. WAHL DER MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER DER PERSONENGRUPPE DER UNIVERSITÄTSPROFESSORINNEN UND UNIVERSITÄTSPROFESSOREN ("**OBERBAU**")

Wahlberechtigt:	33
Abgegebene Stimmen:	10
Ungültige Stimmen:	0
Gültige Stimmen:	10
Wahlbeteiligung:	30,30 %

Wahlwerbende Gruppe:

**Liste ANGEWANDTE**

**o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Klaus BOLLINGER**  
**Univ.-Prof. Oliver KARTAK**  
**Univ.-Prof. Mag. art. Bernhard KLEBER**  
**Univ.-Prof. Mag. art. Brigitte KOWANZ**  
**o.Univ.-Prof. Mag. art. Dr. phil. Gabriela KRIST**  
**o.Univ.-Prof. Mag. arch. Paolo PIVA**  
**o.Univ.-Prof. Dr. rer. pol. Christian REDER**  
**o.Univ.-Prof. Mag. art. Sigbert SCHENK**  
**Univ.-Prof. James SKONE**  
**o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Alfred VENDL**  
**Univ.-Prof. Mag. art. Erwin WURM**

*Ersatz:*

Univ.-Prof. Zaha M. HADID, AADipl.  
Univ.-Prof. Dr. phil. Alison Jane CLARKE, MA (RCA)  
Univ.-Prof. Mag. arch. Greg LYNN, Bphil, BeD  
Univ.-Prof. Gabriele ROTHEMANN  
Univ.-Prof. Mag. art. Gerhard MÜLLER  
o.Univ.-Prof. Mag. art. Mario TERZIC  
o.Univ.-Prof. Peter WEIBEL  
Univ.-Prof. akad. Malerin akad. Rest. Johanna KANDL  
Univ.-Prof. Dr. habil. Verena KRIEGER  
o.Univ.-Prof. Mag. rer. nat. Dr. techn. Georg GLAESER  
Univ.-Prof. Virgil WIDRICH

122.2. WAHL DER MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER DER PERSONENGRUPPE DER UNIVERSITÄTSDOZENTINNEN UND UNIVERSITÄTSDOZENTEN (§ 122 ABS. 3 UG 2002) UND DER WISSENSCHAFTLICHEN UND KÜNSTLERISCHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER IM FORSCHUNGS-, KUNST- UND LEHRBETRIEB ("**MITTELBAU**")

Wahlberechtigt:	354
Abgegebene Stimmen:	38
Ungültige Stimmen:	7
Gültige Stimmen:	31
Wahlbeteiligung:	10,73%

Wahlwerbende Gruppe:

**Liste INFO SUBITO:**

**ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. phil. Gabriele JUTZ**

**VAss. Mag. art. Dr. phil. Ruth MATEUS-BERR**

**VL Mag. art. Katharina USCHAN**

*Ersatz:*

Ass. Mag. art. Roman PFEFFER

ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Karin RAITH

Ass. Mag. art. Rudolf FUCHS

ao. Univ.-Prof. Mag. art. Heribert JUST

Vass. Mag. phil. Veronika SCHNELL

122.3. WAHL DER MITGLIEDER UND ERSATZMITGLIEDER DER PERSONENGRUPPE DES ALL-  
GEMEINEN UNIVERSITÄTSPERSONALS ("**VERWALTUNG**")

Wahlberechtigt:	156	Stimmverteilung:	
Abgegebene Stimmen:	89	Liste 1:	39
Ungültige Stimmen:	3	<b>Liste 2:</b>	<b>47</b>
Gültige Stimmen:	86		
Wahlbeteiligung:	57,05%		

Wahlwerbende Gruppen:

**Liste 1:**

Mag. phil. Anja SEIPENBUSCH-HUFSCHMIED

*Ersatz:*

Dr. iur. Markus NAGEL

Norbert STOICK

**Liste 2:**

**Karl SEKORA**

*Ersatz:*

Mag. phil. Maria PIMMINGER

Reinhard WESELY

Mag. art. Anna SCHILLER

123. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE UND ME-  
DIALE KUNST; BESTELLUNG DES INSTITUTSVORSTANDES GEMÄSS UG 2002

Gemäß Universitätsgesetz 2002 in Zusammenhalt mit § 4 Universitätssatzung  
wurden vom Rektor mit Wirksamkeit vom 1. 10. 2009

**VL Mag. art. Ruth SCHNELL** zum Institutsvorstand und  
**VAss. Mag. art. Nita TANDON** zu deren Stellvertreterin

für eine 2jährige Funktionsperiode im Institut für Bildende und Mediale Kunst  
bestellt.

124. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – LEISTUNGSBERICHT 2008 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002

Der Leistungsbericht der Universität für angewandte Kunst Wien für das Jahr 2008 gemäß § 13 Abs. 5 Universitätsgesetz 2002 ist unter <http://www.uni-ak.ac.at/stg/download> (unter der Überschrift Leistungsvereinbarungen und Berichtswesen) einzusehen.

125. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ENTWICKLUNGSPLAN 2010-2012

Der vom Rektorat der Universität für angewandte Kunst Wien vorgelegte Entwicklungsplan für die Jahre 2010 bis 2012 wurde vom Senat in seiner Sitzung am 2. April 2009 einstimmig befürwortet und vom Universitätsrat in dessen Sitzung am selben Tag einhellig genehmigt.

Der Entwicklungsplan ist auf der Homepage der Angewandten unter <http://www.uni-ak.ac.at/stg/download> (unter der Überschrift Entwicklungsplanung) einzusehen.

126. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – CURRICULUM FÜR DAS MASTERSTUDIUM ANGEWANDTE MEDIENGESTALTUNG – ART & SCIENCE VISUALIZATION; REDAKTIONELLE ÄNDERUNG

Im Curriculum für das Masterstudium „Angewandte Mediengestaltung – Art & Science Visualization“ ist unter „6 Curriculum“ im 1. Semester die Angabe der ECTS-Credits für die Lehrveranstaltung „Interdisziplinäres Seminar Art & Science“ in **8** richtig zu stellen.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 1. Juli 2009

27. Stück

---

- 127. PROGRAMM ZUR ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE (PEEK); AUSSCHREIBUNG
  - 128. DESIGNWETTBEWERB WALD.DESIGN; AUSSCHREIBUNG
  - 129. WIEN ENERGIE SHORT FILM COMPETITION; AUSSCHREIBUNG
  - 130. RAYMOND WEIL CLUB – INTERNATIONALER FOTOGRAFIE-PREIS 2009; AUSSCHREIBUNG
  - 131. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ; STELLEN-AUSSCHREIBUNGEN
- 

- 127. PROGRAMM ZUR ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER KÜNSTE (PEEK); AUSSCHREIBUNG

Eine Programm-Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung (BMWf)

Der FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung) schreibt erstmals das Förderprogramm zur Entwicklung und Erschließung der Künste aus.

Bei Interesse kann die ausführliche Darstellung über die Antragstellung unter <http://www.fwf.ac.at/de/projects/peek.html> eingesehen werden.

Ende der Einreichfrist ist der **1. September 2009** (Datum des Poststempels)

*Zum Programm:*

*Zielgruppe:*

Jede in Österreich künstlerisch oder künstlerisch-wissenschaftlich tätige Person, die über die entsprechende Qualifikation verfügt.

*Zielsetzung:*

- Förderung von innovativer Arts-based Research von hoher Qualität, wobei die künstlerische Praxis eine zentrale Rolle bei der Fragestellung spielt
- Erhöhung der Forschungskompetenz, der Qualität und des internationalen Rufs österreichischer Arts-based Researchers
- Erhöhung des Bewusstseins für Arts-based Research und der potenziellen Anwendung innerhalb der breiteren Öffentlichkeit sowie innerhalb der wissenschaftlichen und künstlerischen Communities

*Anforderungen:*

- Hohe künstlerische und/oder künstlerisch-wissenschaftliche Qualität auf internationalem Niveau
- ausreichend freie Arbeitskapazität
- notwendige Infrastruktur (Anbindung an eine geeignete universitäre oder außeruniversitäre Institution in Österreich, die die für das Projekt erforderliche Dokumentationsleistung, Unterstützung und Qualität der Ergebnisse gewährleistet)

*Dauer:* maximal 36 Monate

*Höhe:*

Je nach Projekt unterschiedlich (Die Höhe der beantragten Summe und die Zahl der GutachterInnen hängen zusammen, also bis € 300.000 mindestens zwei GutachterInnen, bis € 400.000 mindestens 3 GutachterInnen usw. bis € 650.000)

*Antragstellung:*

- 24.06.2009 bis 01.09.2009 (Datum des Poststempels)
- englisch
- ein hinsichtlich Ziele und Methodik genau beschriebenes, zeitlich begrenztes Projekt (max. 36 Monate)

Für die Antragstellung steht Fr. Mag. Eva Blimlinger (T: +43/71133-2778; [eva.blimlinger@uni-ak.ac.at](mailto:eva.blimlinger@uni-ak.ac.at)) gerne zur Verfügung, außer zwischen 10. und 19. August 2009. InteressentInnen wird empfohlen, so rasch wie möglich mit ihr Kontakt aufzunehmen, da für die Antragstellung relativ wenig Zeit ist. Das inhaltliche Konzept und der Antragstext sollten im Wesentlichen Anfang August feststehen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Text in englischer Sprache zu verfassen ist. Zusätzlich ist zu bedenken, dass von allfälligen Partnerinstitutionen Unterschriften der bevollmächtigten Personen benötigt werden, deren Beibringung in den Sommermonaten schwierig sein kann.

## 128. DESIGNWETTBEWERB WALD.DESIGN; AUSSCHREIBUNG

Das Lebensministerium und der Verein wald.zeit Österreich laden zur Teilnahme am Designwettbewerb wald.design ein, der für die 3 SiegerInnen je € 2.000,- bereithält.



Die gesuchten Design-Ideen sollen das Bewusstsein stärken, dass Österreich ein Waldland ist, sowie Vertrauen und Sympathie für unseren Wald schaffen.

Einsendeschluss ist der **21. September 2009**.

Die SiegerInnen werden von einer Fachjury ermittelt, geplant ist zusätzlich auch ein Internet-Voting und eine Ausstellung mit ausgewählten Exponaten auf Schloss Waldreichs.

Nähere Informationen auf [www.waldzeit.at](http://www.waldzeit.at).

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

## 129. WIEN ENERGIE SHORT FILM COMPETITION; AUSSCHREIBUNG

Wien Energie fördert einen Wettbewerb für Studierende und AbsolventInnen der Universität für angewandte Kunst Wien.

### *Aufgabenstellung:*

Es gilt, einen kurzen Film voller Energie zu entwerfen, zuerst auf einer A4 Seite in Form eines Kurztreatments als pdf, mit Name, Adresse und Kontaktdaten an:

[kmac@dmb.at](mailto:kmac@dmb.at). Je mehr Energie der Film zum Ausdruck bringt, desto besser.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, außer, dass der Film nicht länger als 1-2 Minuten dauern sollte. Formatabgabe: 768 x 576 standard definition (sd), quicktime mov.

Bei Interesse an der Teilnahme am Wettbewerb wird um Voranmeldung unter vorhergehender e-mail Adresse gebeten.

Einsendeschluss für die Treatments ist der **15. Juli 2009, 24.00 Uhr**.

Drei GewinnerInnen werden von einer Experten-Jury, bestehend aus der Wien Energie Geschäftsführung, Spezialisten von Demner, Merlicek & Bergmann und Rektor Dr. Gerald Bast ermittelt. Für diese drei besten Arbeiten stellt Wien Energie ein Budget von je € 8.300 zur Realisierung der Filme bis zum Herbst bereit.

### *Was mit den Filmen dann geschieht:*

Es könnte eine eigene Website für diesen Wettbewerb geben. Dafür gibt es ein paar Beispiele (zB: <http://www.filminute.com/2007/>).

Die Filme werden auf bekannten Websites wie youtube, facebook, myspace etc. als auch bei internen Veranstaltungen der Wien Energie gezeigt.

Der Wettbewerb mündet in einem Event, bei dem die realisierten Filme der Öffentlichkeit und der Presse vorgestellt werden.

Die Filme bekommen einen kurzen Abspann, in dem Wien Energie als Förderer dieses Wettbewerbes und Service-Lieferant von Strom, Erdgas und Wärme genannt wird.

Die Verwertungsrechte für die Siegerprojekte werden gesondert mit den GewinnerInnen ausgehandelt.

Abgabe der Treatments: 15. 7. 2009

Auswahl der 10 besten Treatments: 22. 7. 2009

Auswahl der 3 besten Treatments durch eine Experten-Jury: 31. 7. 2009

Abgabe der Spots: 15. 9. 2009

Präsentation der 3 Spots innerhalb eines Events: Ende Sept.

Bei Fragen zum Ablauf, Organisation oder Briefing:

Karina Schützenhofer, Gonzagagasse 15 / 4.Stock / Top 8, A-1010 Wien

Telefon: +43 (0) 1 97700-38023  
Fax: +43 (0) 1 97700-38098  
Mobil: +43 (0) 664 623 1193  
e-Mail: [karina.schuetzenhofer@wienenergie.at](mailto:karina.schuetzenhofer@wienenergie.at)

130. RAYMOND WEIL CLUB – INTERNATIONALER FOTOGRAFIE-PREIS 2009; AUSSCHREIBUNG

Um den Raymond Weil Club International Photography Prize können sich sowohl Amateure als auch Profis zu einem freien Thema bewerben.

Zur Teilnahme am Wettbewerb muss man auf der Homepage [www.raymond-weil.com](http://www.raymond-weil.com) RW Clubmitglied werden und dann unter RW „Talents“ die Wettbewerbs-Bedingungen lesen und akzeptieren. 3 Fotos sind einzusenden.

Bewerbungsfrist: **28. September bis 27. November 2009.**

Nähere Informationen können unter [rwclub@raymond-weil.ch](mailto:rwclub@raymond-weil.ch) eingeholt werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

131. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ; STELLEN-AUSSCHREIBUNGEN

An der Kunstuniversität Linz - Institut für Kunst und Gestaltung / Abteilung Textil/Kunst&Design / Studienrichtung Textiles Gestalten Lehramt, gelangen für das Studienjahr 2009/10 folgende Lehraufträge zur Ausschreibung:

- Medium Textil V, VI KE jeweils 2h/Semester (künstl. Fach)
- Präsentationstechniken I, II KE jeweils 2h/Semester (künstl. Fach)
- Gestaltungspraxis/Flächengestaltung I, II KE jeweils 2h/Semester (künstl. Fach)

*Anforderungen:*

- abgeschlossenes Universitäts-/Hochschulstudium im Fach Lehramt Textiles Gestalten
- Lehrerfahrung an Hochschulen bzw. an Universitäten
- gute Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere in Englisch
- Erfahrungen in der Konzeption von internationalen Projekten
- Vermittlungskompetenz, pädagogische und didaktische Eignung
- soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Teamfähigkeit, sowie genderspezifische Kompetenzen

*Aufgaben:*

- Transdisziplinäre Vermittlung des Phänomens Textil, Kunst und Design unter besonderer Berücksichtigung des kulturwissenschaftlichen Ansatzes
- Thematische Konzeptentwicklung und Vermittlung von gestalterischen Grundlagen zur Umsetzung und Durchführung von Projektideen und Entwurfskonzepten
- Vermittlung von verschiedenen künstlerischen Gestaltungsverfahren und textilen Kulturtechniken und deren Umsetzungsstrategien
- Begleitung in der individuellen künstlerischen Umsetzung und Gestaltung von erlernten flächengestalterischen Textiltechniken
- Vermittlung verschiedenster Präsentationsformen im künstlerischen Bereich

Die Kunstuniversität Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen Personal und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zu Bewerbung auf.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind **bis spätestens 9. Juli 2009** an die Zentrale Verwaltung der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 1. Juli 2009

28. Stück

---

132. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BRANDSCHUTZORDNUNG; WIEDERVERLAUTBARUNG
133. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE / BRANDSCHUTZWARTE / SAMMELPLÄTZE
- 

132. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BRANDSCHUTZORDNUNG; WIEDERVERLAUTBARUNG

Die vom Universitätskollegium am 1. 6. 1999 verabschiedete und vom Rektorat am 3. 1. 2005 bestätigte Brandschutzordnung der Universität für angewandte Kunst Wien wird hiermit wiederverlautbart:

### BRANDSCHUTZORDNUNG

#### Einleitung

**§ 1** Die folgende Brandschutzordnung gibt den Angehörigen der Universität wichtige Verhaltenshinweise zur Gewährleistung eines sicheren Universitätsbetriebes, zur Vermeidung der Gefährdung von Gesundheit und Eigentum und zur Verhinderung von Schäden durch Brände, sowie über das Verhalten im Brandfall.

**§ 2** Die nachstehend angeführten Bestimmungen sind genauestens einzuhalten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Nichtbefolgen dieser Vorschriften unter Umständen auch rechtliche Folgen nach sich ziehen kann.

#### Verantwortlichkeit und Zuständigkeit

**§ 3** Für die Brandsicherheit der gesamten Universität sind die in § 29 bezeichneten Personen zuständig. Alle den Brandschutz betreffende Weisungen dieser Personen sind unverzüglich zu befolgen. Weiters sind ihnen alle Wahrnehmungen von Mängeln auf dem Gebiet der Brandsicherheit bekanntzugeben.

**§ 4** Den genannten Personen obliegt die Überwachung und Einhaltung der behördlich vorgeschriebenen Brandschutzmaßnahmen und der Bestimmungen dieser Brandschutzordnung.

**§ 5** Der Anwendungsbereich dieser Brandschutzordnung umfasst die gesamte Universität inklusive aller Nebengebäude und Exposituren.

**§ 6** Alle Angehörigen der Universität sind verpflichtet, zur Aufrechterhaltung der den Brandschutz betreffenden Ordnung und Sicherheit beizutragen.

**§ 7** Dringend erforderliche Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen sind allen anderen Dienstverrichtungen vorzuziehen.

### **Allgemeines Verhalten**

**§ 8** Im Bereich der Universität dürfen Fahrzeuge nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Zentralen Verwaltung und nur derart abgestellt werden, dass Verkehrs- und Fluchtwege sowie die Zufahrt von Einsatzfahrzeugen nicht behindert werden.

**§ 9** Flucht- und sonstige Verkehrswege sind in voller Breite freizuhalten. Während des Universitätsbetriebes müssen sämtliche ins Freie führende Türen und Notausgänge unversperrt bleiben bzw. von innen zu öffnen sein.

**§ 10** Brand- und Rauchschutztüren sind ständig geschlossen zu halten, ausgenommen solche mit selbsttätiger Auslösung. Die Selbstschließeinrichtungen dürfen nicht blockiert oder ausser Funktion gesetzt werden.

**§ 11** Brandmelde- und Brandbekämpfungseinrichtungen, Schilder und sonstige Einrichtungen, welche die Sicherheit der Universität betreffen, dürfen nicht der Sicht entzogen, beschädigt, entfernt oder zweckwidrig verwendet werden.

**§ 12** (1) Brennbare Abfälle, wie z.B. Papierabfälle, Hobelscharten, Sägespäne, Holzstaub, öl- und lackgetränkte Putzlappen etc. sind spätestens bei Arbeitsbeendigung aus den Werkstätten zu entfernen und in nicht brennbaren, mit selbstschließenden Deckeln versehenen Behältern bzw. in den dafür geeigneten Räumen aufzubewahren.

(2) Das Lagern von brennbaren festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen in unzulässiger Menge (höchstzulässige Lagermengen beachten) oder an unzulässigen Stellen (Dachböden, in der Nähe von Feuerstätten, in Garagen u.ä.) ist verboten.

(3) Druckgasbehälter aller Art sind vor Wärmeeinwirkung geschützt, standsicher und leicht zugänglich aufzustellen. Schränke für solche Behälter müssen gut durchlüftet sein.

**§ 13** In der gesamten Universität ist das Rauchen grundsätzlich verboten. Ausgenommen davon sind lediglich die dafür vorgesehenen oder zugelassenen Räumlichkeiten.

**§ 14** (1) Mit Ausnahme der Werkstätten, die für Feuerarbeiten vorgesehen und eingerichtet sind, ist in der gesamten Universität der Umgang mit offenem Feuer verboten.

(2) Das Lagern und Trocknen brennbarer Gegenstände (z.B. Kleidungsstücke, Holz, Papier etc.) in der Nähe von Feuerstätten und Abgasleitungen ist verboten.

**§ 15** Heiz-, Koch- und Wärmegeräte dürfen nur mit Genehmigung und nach den Anweisungen des Brandschutzbeauftragten aufgestellt und in Betrieb genommen werden. Sie sind vorschriftsmäßig instandzuhalten und zu bedienen. Elektrokochgeräte mit offenen Heizdrähten sind verboten.

**§ 16** Feuerungsrückstände (Asche, Schlacke etc.) dürfen nur in nicht brennbaren Behältern mit ebensolchen Deckeln aufbewahrt werden.

**§ 17** Elektrische Anlagen sind vorschriftsmäßig instandzuhalten. Änderungen und Reparaturen dürfen nur durch hierzu befugte Personen vorgenommen werden. Das Herstellen provisorischer Installationen ist verboten.

**§ 18** Feuerarbeiten (Schweißen, Schneiden, Löten, Trennschleifen, Auftauen etc.) ausserhalb der dafür vorgesehenen Werkstätten dürfen nur im Einvernehmen mit der Universitätsleitung und dem Brandschutzbeauftragten und unter Einhaltung besonderer Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Solche Arbeiten sind nach Möglichkeit in der unterrichtsfreien Zeit durchzuführen. Vor der Aufnahme von Feuerarbeiten ist ein unterfertigter Heissarbeitsschein vorzulegen. Für die Kontrolle der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften hat der Brandschutzbeauftragte zu sorgen.

**§ 19** Bei Arbeitsbeendigung müssen alle Räume in Ordnung gebracht und elektrische Einrichtungen - soweit dies möglich ist - ausgeschaltet werden.

**§ 20** (1) Flüssiggasgeräte und -leitungen sind in betriebssicherem Zustand zu erhalten. Die Anschlüsse sind auf ihre Dichtheit zu überprüfen (Seifenwasserprobe bei jedem Behälterwechsel). Flüssiggasbehälter sind vor Wärmeeinwirkung zu schützen und standsicher aufzustellen (nicht unter Erdniveau). Bei Arbeitsbeendigung sind die Behälterventile zu schließen.

(2) Stationäre Gasanlagen sind periodisch durch konzessionierte Fachunternehmen überprüfen zu lassen.

**§ 21** Dekorationsgegenstände für Veranstaltungen müssen aus mindestens schwer brennbaren (B 1), schwach qualmenden (Q 1) und nicht tropfenden (Tr 1) Materialien (gemäß ÖNORM B 3800 und B 3820) bestehen. Ausgenommen hievon sind Ausschmückungen in geringem Umfang. Die Kontrolle und Abnahme erfolgt durch den Brandschutzbeauftragten, welcher zu diesem Zweck von jeder Veranstaltung zu verständigen ist.

## **Verhalten im Brandfall**

### Verhalten bei Brandausbruch

**§ 22** (1) Es ist jedenfalls Ruhe und Besonnenheit zu bewahren.

(2) Folgende Maßnahmen sind in der angegebenen Reihenfolge durchzuführen:

- ALARMIEREN der Feuerwehr und falls Personenschäden zu befürchten sind der Rettung,
- erforderlichenfalls RÄUMUNGSSALARM AUSLÖSEN,
- RETTEN (verletzte oder behinderte Personen sind unter Schonung des eigenen Lebens aus dem Gefahrenbereich zu bergen),
- LÖSCHEN (soweit dies ohne Gefährdung der eigenen Sicherheit möglich ist).

(3) Konnte ein Brand bereits selbst gelöscht werden, ist in jedem Fall zur Nachkontrolle der Brandschutzbeauftragte umgehend zu verständigen.

**§ 23** (1) Bei Ertönen des Räumungsalarmes ist das Gebäude in geordneter Weise zu verlassen.

(2) Geräte mit offener Flamme in Werkstätten udgl. sind unverzüglich abzustellen.

(3) Die Sammelplätze werden im Mitteilungsblatt der Universität für angewandte Kunst Wien bekanntgegeben.

**§ 24** (1) Türen und Fenster des Brandraumes sind zu schließen.

- (2) Stiegenhaus- und sonstige Fluchtwegtüren sind zu öffnen.
- (3) Stiegenhausfenster und Rauchabzugsöffnungen sind zu öffnen.
- (4) Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden.
- (5) Der Feuerwehr sind die Zufahrten und Zugänge zu öffnen. Die Feuerwehr ist einzuweisen und auf eventuell vermisste Personen hinzuweisen.
- (6) Mit dem Eintreffen der Feuerwehr oder Polizei geht die Verantwortung für die Brandbekämpfung sowie für die Rettung verletzter oder eingeschlossener Personen auf den jeweiligen Einsatzleiter über.
- (7) Den Weisungen der Einsatzkräfte ist unbedingt Folge zu leisten.
- (8) Falls ein Verlassen des Gebäudes nicht möglich ist:
  - in sicherem Raum verbleiben,
  - Türen schließen, nach Möglichkeit Türspalt abdichten, allenfalls Fenster öffnen,
  - sich den Einsatzkräften bemerkbar machen.

**§ 25** Bei der Brandbekämpfung ist folgendes zu beachten:

- Löschstrahl auf die brennenden Gegenstände richten,
- Gasflammen nicht mit Löschgeräten, sondern durch Sperre der Gaszufuhr löschen,
- leicht brennbare Gegenstände aus der Nähe des Brandes entfernen oder durch Kühlung mit Wasser vor dem Entzünden schützen,
- für die Tätigkeit der Einsatzkräfte Platz schaffen und deren Anweisungen befolgen.

#### Maßnahmen nach dem Brand

**§ 26** (1) Betroffene Gebäude dürfen erst nach der Freigabe durch die Feuerwehr betreten werden.

(2) Direkt vom Brand betroffene Räume dürfen nicht betreten werden.

**§ 27** Alle Wahrnehmungen, die zur Ermittlung der Brandursache dienlich sein können sind dem Einsatzleiter der Feuerwehr, dem Vorgesetzten und/oder dem Brandschutzbeauftragten unverzüglich bekanntzugeben.

**§ 28** Benutzte Handfeuerlöscher und sonstige Löschanlagen dürfen erst nach Wiederbefüllung bzw. Instandsetzung und Überprüfung durch den Brandschutzbeauftragten an ihre Standorte gebracht werden.

#### Zuständige Personen

**§ 29** Mit dem Vollzug der Brandschutzordnung sind der Brandschutzbeauftragte, sein Stellvertreter sowie die Brandschutzwarte betraut.

Die Bekanntgabe der bestellten Personen erfolgt jeweils im Mitteilungsblatt der Universität für angewandte Kunst Wien.

#### Schlussbestimmung

**§ 30** Die Brandschutzordnung tritt mit dem Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität für angewandte Kunst Wien folgenden Tag in Kraft.

133. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE /  
BRANDSCHUTZWARTE / SAMMELPLÄTZE

Hauptgebäude	BS-BEAUFTRAGTER BS-Wart	Durchwahl	Sammelplatz
Ferstel-Trakt Stubenring 3	<b>HR. STOICK</b>	2280	MAK
Schwanner-Trakt Oskar Kokoschka- Platz 2	<b>HR. URANI</b>	2280	Vordere Zollamts- straße, neben Wienfluss
	Hr. Eder	2213	
	Hr. Marchart	2213	
	Hr. Fröch	2213	
	Hr. Reitermayer	2213	
	Hr. Staudigl	2124	
	Hr. Pokorny	2124	

Expositur	BS-BEAUFTRAGTER BS-Wart	Durchwahl	Sammelplatz
Postgasse 6	Dr. Werkner	3250	vor der Domini- kanerkirche
Dominikaner- bastei 5			vor der Domini- kanerkirche
Heiligenkreuzer Hof	Hr. Mitterböck	2989	Heiligenkreuzer Hof
Sterngasse 13			Ecke Sterngasse / Marc Aurel-Straße
Salzgries 14	<b>HR. NAROTZNY</b>	4200	Salzgries 10
Am Heumarkt 27			Am Heumarkt 31
Henslerstraße 3	Mag. Michael Schneider	6202	Oskar Kokoschka- Platz 2
Franz Josefs-Kai 5			Franz Josefs-Kai 3
Vordere Zollamts- straße 3			im Hof
Rustenschacher- allee 2			Rustenschacher- allee 2 / Gehsteig

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK



# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 22. Juli 2009

29. Stück

---

- 134. ANNI UND HEINRICH SUSSMANN STIFTUNG; FÖRDERUNGSSTIPENDIEN FÜR DAS JAHR 2009; AUSSCHREIBUNG
  - 135. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG-RESTAURIERUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 136. WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN – BÜRO DES SENATS; STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 137. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR DESIGN / MODE; STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 137.1. ADMINISTRATIVE/R HALBBESCHÄFTIGTE/R MITARBEITER/IN
  - 137.2. KÜNSTLERISCHE/R MITARBEITER/IN
- 

- 134. ANNI UND HEINRICH SUSSMANN STIFTUNG; FÖRDERUNGSSTIPENDIEN FÜR DAS JAHR 2009; AUSSCHREIBUNG

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, um ein Förderungsstipendium im Rahmen der Anni und Heinrich Sussmann Stiftung anzusuchen.

Zweck der Stiftung ist "die Unterstützung förderungswürdiger bedürftiger bildender KünstlerInnen, die sich zu den Grundsätzen der Demokratie und des Antifaschismus bekennen, ohne Ansehen der Religionszugehörigkeit oder der Nationalität". Die Einreichung ist daher an keine weiteren Bedingungen gebunden.

Die Arbeiten und Unterlagen sind im an der Universität für angewandte Kunst Wien, 1010 Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, Ferstel-Trakt, Dachgeschoß, Seminarraum B, abzugeben bzw. dorthin zu senden. Die Einreichung muss zwischen dem **7. und 10. September 2009** (Mo-Do 10-13 Uhr) erfolgen. Die Arbeiten müssen bereits in der darauffolgenden Woche am Mo, 14. bzw. Di, 15.

September 2009, von 10 bis 13 Uhr, persönlich oder durch eine/n Vertreter/in abgeholt werden.

Die Anni und Heinrich Sussmann Stiftung zählt zu den höchst dotierten Stiftungen Österreichs.

Die für die Einreichung notwendigen Formblätter liegen in den Sekretariaten der Stipendienstellen der Akademie der bildenden Künste Wien, der Universität für angewandte Kunst Wien, der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, auf oder können über die Homepage der Universität für angewandte Kunst Wien ([www.dieangewandte.at](http://www.dieangewandte.at) → „Aktuelles“ → „Wettbewerbe und Ausschreibungen“ → „Anni und Heinrich Sussmann Stiftung“) bezogen werden. Telefonische Auskünfte gibt Herr Ing. Kari Bauer unter der Tel.-Nr.: 711 33-2441 bzw. -2444 oder unter der Tel.-Nr. 0664-8260736 (nur während der Einreichfrist).

Der diesbezügliche detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

### 135. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR KONSERVIERUNG-RESTAURIERUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines Universitätsassistenten / einer Universitätsassistentin am Institut für Konservierung-Restauration mit dem Schwerpunkt Konservierung-Restauration von Wandmalerei | Architekturoberfläche ab Wintersemester 2009/2010 befristet für 4 Jahre im halben Beschäftigungsausmaß zur Ausschreibung.

#### *Aufnahmebedingungen:*

- ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Master- (Diplom-)Studium oder der Nachweis einer vergleichbaren künstlerisch-wissenschaftlichen Eignung

#### *Aufgabenbereich:*

Der Aufgabenbereich umfasst sowohl Lehrtätigkeit in Hinblick auf eine Mitverwendung im zentralen künstlerischen Fach (externe Arbeit, Atelierarbeit / „Conservation Practice“), als auch Verwaltungstätigkeiten wie Projektabwicklung, Organisation und Materialverwaltung. Die Unterstützung bei den Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsaufgaben des Instituts stellt ebenso einen Teil des Aufgabengebietes dar.

#### *Gewünschte Zusatzqualifikationen:*

- ausgezeichnete Kenntnisse und ausgedehnte Erfahrung in der Konservierung-Restauration von Wandmalerei | Architekturoberfläche
- profunde einschlägige theoretische Kenntnisse zu Material und Technologie
- umfangreiche Erfahrung in der praktischen Umsetzung konservatorisch-restauratorischer Konzepte sowie deren Evaluierung
- reflexive, vermittelnde und kritische Kompetenz in den Bereichen Methodik und Dokumentation
- Nachweis wissenschaftlicher Qualifikation
- Erfahrung in administrativen Agenden
- IT-Kenntnisse (insbesondere Dokumentation und Bildverarbeitung)
- didaktische Befähigung bzw. Lehrerfahrung
- Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 18/2009 **bis 5. 8. 2009** (Datum des Poststempels) an die:

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung,  
Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)  
Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

### 136. WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN – BÜRO DES SENATS; STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Büro des Senats der Wirtschaftsuniversität Wien ist *ab 1. Oktober 2009* für die Dauer einer mutterschaftsbedingten Abwesenheit (voraussichtlich 1 1/2 Jahre) die *Stelle einer Assistentin/eines Assistenten der/des Senatsvorsitzenden*, (ArbeitnehmerIn der Wirtschaftsuniversität Wien gem. § 128 UG 2002 idgF), Beschäftigungsausmaß: 75%, ersatzmäßig zu besetzen.

#### *Aufgaben:*

Auf- und Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen des Senats und seiner Kommissionen, Koordination und strategische Planung der Tätigkeit der Kollegialorgane, administrative Abwicklung von Verwaltungsverfahren (Habilitationsverfahren), Klärung sämtlicher universitätsrechtlicher Fragen (insbes. Universitätsgesetz 2002) inklusive Ausarbeitung von Bescheid- und Verordnungsentwürfen im Rahmen der Aufgaben des Senats, rechtliche und organisatorische Unterstützung des Verbandes der Universitätsprofessor/inn/en der WU.

#### *Erforderliche Qualifikationen:*

abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift; bei männlichen Bewerbern abgeschlossener Präsenz- oder Zivildienst

#### *Erwünscht sind:*

Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften (insbes. Universitätsgesetz 2002) und der Universitätsstruktur, Interesse für Universitätsmanagement, sehr gute Kommunikationsfähigkeit (insbes. im Umgang mit Universitätsangehörigen und Behörden), ausgezeichnete Organisations- und Koordinationsfähigkeit, in hohem Maße sozial kompetentes Auftreten.

Bewerbungen **bis 31. 8. 2009** auf der Homepage unter [www.wu.ac.at/jobs](http://www.wu.ac.at/jobs).

## 137. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR DESIGN / MODE; STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### 137.1. ADMINISTRATIVE/R HALBBESCHÄFTIGTE/R MITARBEITER/IN

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab September 2009 eine/n administrative/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (16 Wochenstunden) für den Bereich Mode am Institut für Design.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft oder gleichgestellte Anstellungsvoraussetzung
- Matura

*Anforderungsprofil:*

- ausgezeichnete EDV Kenntnisse
- Homepage-Pflege
- Englisch in Wort und Schrift sowie
- Erfahrung in organisatorischer und administrativer Arbeit, Bereitschaft zur selbstständigen Tätigkeit und Kommunikationsbereitschaft

*von Vorteil:*

- einschlägige Erfahrung in der Mitorganisation und Durchführung von Modeprojekten, wie zum Beispiel im Bereich Modeschauproduktion, Sponsor- und Pressebetreuung
- Mithilfe in Projektadministration und –budgetierung, Bestellwesen
- Begeisterung für das künstlerisch-kreative Arbeitsfeld
- Flexibilität und Teamwork-Fähigkeit
- Führerschein B wird bevorzugt

Aufgrund der internen Personalstruktur kann die Stelle nur mit einem/einer Nichtakademiker/in besetzt werden.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und einem schriftlichen Beleg der Sprachkenntnisse sind **bis 13. August 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

### 137.2. KÜNSTLERISCHE/R MITARBEITER/IN

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. Oktober 2009 eine/n künstlerische/n MitarbeiterIn (30 Wochenstunden) für den Bereich Mode am Institut für Design.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft oder gleichgestellte Anstellungsvoraussetzung
- abgeschlossenes Modestudium

*Anforderungsprofil:*

- künstlerische Qualifikation – vorzugsweise selbständige Mode Design- / Kunsttätigkeit im internationalen Kontext und pädagogische Erfahrungen

- einschlägige Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Modeprojekten
- Teamwork-Fähigkeit für die Mitgestaltung und Mitarbeit im zentralen künstlerischen Fach Mode sowie für die Mitarbeit bei der Konzeption und Durchführung von Projekten der Modeklasse wie z.B. Ausstellungen und Modeschauen

*Erwünscht sind:*

- Englisch in Wort und Schrift
- profunde Fachkenntnisse in Materialkunde, Schnitttechnik und aktuellen internationalen Modetrends und -entwicklungen
- eigene Designtätigkeit auf internationalem Niveau
- Netzwerk zu internationalen Modefachleuten (Presse, Agenturen, Produzenten, Designer...)

Qualifizierte InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, sachdienliche Unterlagen und Nachweise) **bis 12. September 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at)

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 29. Juli 2009

30. Stück

---

- 138. BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IN WIEN – INTERNATIONALE STUDIENANGEBOTE UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN
  - 139. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST / OBJEKT-BILDHAUEREI; STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 140. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FOTOGRAFIE; STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 141. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WISSENSBILANZ 2008 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002
- 

- 138. BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IN WIEN – INTERNATIONALE STUDIENANGEBOTE UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Wien weist auf verschiedene Studien- und Stipendienangebote hin:

1) Informationen über Förderungsmöglichkeiten des *Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD)* für 2010 bzw. das Hochschuljahr 2010/2011 für Österreich sind unter [www.daad.de](http://www.daad.de) oder auf der Homepage der Botschaft Wien unter [www.wien.diplo.de](http://www.wien.diplo.de), Kultur und Bildung – Studieren in Deutschland – einzusehen. Zu beachten ist hier, dass Stipendienanträge über die Botschaft eingereicht werden müssen.

2) Informationen über Förderprogramme und Wissenschaftskooperationen der *Alexander von Humboldt-Stiftung* sind unter [www.humboldt-foundation.de](http://www.humboldt-foundation.de), Wissenswertes über einen Aufenthalt in Deutschland unter [www.euraxess.de](http://www.euraxess.de) abrufbar.

139. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST / OBJEKT-BILDHAUEREI; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt eine Universitätsprofessur gem. § 99 Universitätsgesetz 2002 für Objekt-Bildhauerei am Institut für Bildende Kunst zur Ausschreibung. Diese Professur wird ab Wintersemester 2009/2010 für einen Zeitraum von 2 Jahren vergeben.

*Voraussetzungen für die Bewerbung:*

- hervorragende künstlerische Qualifikation im Bereich Objekt-Bildhauerei;
- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene Universitäts- bzw. Hochschulausbildung (oder gleichzuhaltende künstlerische Eignung);
- der Nachweis internationaler Ausstellungstätigkeit;
- der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien und zur Kooperation mit den MitarbeiterInnen

Zur Lehrverpflichtung gehört der künstlerische Einzelunterricht im Ausmaß von 17 Unterrichtsstunden pro Woche.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 22/2009 **bis 14. 8. 2009** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at) Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

140. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FOTOGRAFIE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht voraussichtlich ab 1. Oktober 2009 eine/n vollbeschäftigte/n Werkstätten-Leiter/in für den Bereich Fotografie

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft oder mit gleichgestellter Anstellungsvoraussetzung

*Aufgabengebiete:*

- Verantwortlichkeit für die zentrale digitale Werkstätte Fotografie mit Aufnahmestudio in einer Expositur der Universität
- technische Planung und Aufbau der Werkstätte und ihrer langfristigen Organisation
- Verwaltungstätigkeit
- engagierte Unterstützung bei der Umsetzung der Projekte aller Studierenden des Hauses

*Anforderungsprofil:*

- Professionalität in der Anwendung digitaler Bildtechnologien und Aufnahmetechniken
- fundierte Kenntnisse und Erfahrung als Voraussetzung für die Betreuung der technischen Einrichtungen
- die Fähigkeit, technische Kenntnisse zu vermitteln
- Interesse für zeitgenössische Kunst
- soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Integrität

*Gewünschte Qualifikation:*

- professionelle Ausbildung als Fotografin
- mehrjährige Praxis besonders in den digitalen Bereichen Aufnahme, Scannen, Bildbearbeitung und Großformat-InkJet-Druck
- Kenntnisse der Druckvorstufe

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnissen und Arbeitsproben **bis 15. September 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at)

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

141. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WISSENSBILANZ 2008 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002

Die Wissensbilanz der Universität für angewandte Kunst Wien für das Jahr 2008 wurde gemäß § 13 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002 vom BMWF am 30. Juni 2009 zur Veröffentlichung freigegeben. Der diesbezügliche Text ist unter <http://www.uni-ak.ac.at/stg/download/WB2008.pdf> einzusehen.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK



# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 5. August 2009

31. Stück

---

- 142. DOKTORATSSTUDIUM DER TECHNISCHEN WISSENSCHAFTEN FÜR ABSOLVENTIN-  
NEN UND ABSOLVENTEN VON FACHHOCHSCHUL-MASTERSTUDIENGÄNGEN;  
VERORDNUNG
  - 143. HOLBERG-GEDENKPREIS; EINLADUNG ZUR NOMINIERUNG 2010
  - 144. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST /  
ABSTRAKTE MALEREI; STELLENAUSSCHREIBUNG
  - 145. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FACILITY MANAGER/IN; STELLEN-  
AUSSCHREIBUNG
- 

- 142. DOKTORATSSTUDIUM DER TECHNISCHEN WISSENSCHAFTEN FÜR ABSOLVENTIN-  
NEN UND ABSOLVENTEN VON FACHHOCHSCHUL-MASTERSTUDIENGÄNGEN;  
VERORDNUNG

Mit BGBl. II Nr. 241 vom 27. Juli 2009 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über das Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften für Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschul-Masterstudiengängen verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

- 143. HOLBERG-GEDENKPREIS; EINLADUNG ZUR NOMINIERUNG 2010

Der Vorstand der Ludvig Holberg-Gedenkstiftung lädt zur Nominierung von KandidatInnen für den Internationalen Holberg-Gedenkpreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in den Fachbereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht und Theologie ein.

Zweck des Holberg-Preises ist es, das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung der Forschung in oben genannten wissenschaftlichen Disziplinen zu steigern.

Ausgezeichnet werden Personen, die mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit durch das Hervorbringen neuer Theorien, Kenntnisse oder Einsichten unter Einsatz existierender Theorien oder anwendbarer Methoden einen entscheidenden Einfluss auf die internationale Forschung im jeweiligen Gebiet gehabt haben.

ProfessorInnen an Universitäten und anderen Forschungsinstitutionen innerhalb der genannten Fachbereiche haben das Recht zur Nominierung von KandidatInnen für den Holberg-Preis. Das Nominierungsschreiben, das in englischer Sprache abzufassen ist, muss eine Begründung für die Nominierung (2-3 Seiten), einen kurzen Lebenslauf des Kandidaten/der Kandidatin sowie Vorschläge für Personen enthalten, die die Arbeit des Wissenschaftlers/der Wissenschaftlerin kennen.

Das Nominierungsschreiben ist **bis zum 12. Oktober 2009** an „The Holberg Prize, University of Bergen, P.O. Box 7800, N-5020 Bergen“ zu richten oder kann elektronisch unter [www.holbergprisen.no](http://www.holbergprisen.no) registriert werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

144. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST / ABSTRAKTE MALEREI; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangen die Stellen von zwei UniversitätsassistentInnen im Bereich Abstrakte Malerei (bei Univ.Prof. Mag. Erwin Bohatsch) am Institut für Bildende Kunst ab Oktober 2009, befristet für 3 Jahre im Ausmaß von je 20 Stunden, zur Ausschreibung.

*Gewünschte Qualifikationen*

In Hinblick auf den Aufgabenbereich, welcher insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich „Abstrakte Malerei“, die Betreuung der Studierenden sowie die Mitwirkung an Evaluierungsmaßnahmen, Organisations- und Verwaltungsaufgaben umfasst, werden von den BewerberInnen hervorragende Kenntnisse der zeitgenössischen Kunst und Kunsttheorie mit Schwerpunkt malerischer Positionen sowie pädagogische und organisatorische Kompetenz erwartet. Die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie IT-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

*Aufnahmebedingung*

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Master-(Diplom-)studium oder der Nachweis einer vergleichbaren künstlerisch-wissenschaftlichen Eignung.

InteressentInnen senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 20/2009 **bis 24. 8. 2009** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung Schillerplatz 3, 1010 Wien, [www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at) Tel.: 01/588 16-1601, Fax: 01/588 16-1699, e-mail: [recruiting@akbild.ac.at](mailto:recruiting@akbild.ac.at)

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungsposi

tionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

145. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FACILITY MANAGER/IN; STELLEN-AUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. Oktober 2009 eine/n vollbeschäftigte/n Facility Manager/in.

*Anstellungsprofil:*

- abgeschlossenes einschlägiges Studium oder vergleichbare kaufmännische und/oder technische Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- selbstständige und genaue Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke und Durchsetzungskraft
- Projekterfahrung

*Aufgabengebiet:*

- Liegenschaftsmanagement der Universität, Miet- und Pachtangelegenheiten, ständige Kontakte zu BIG, privaten Vermietern, Bundesdenkmalamt, Magistratsabteilungen
- Bewirtschaftung, Verwaltung und Organisation aller Sachressourcen des Kompetenzbereichs inkl. Reparaturen, Anschaffungen und Umbauten
- Analyse, Dokumentation und Optimierung aller kostenrelevanten Vorgänge aller Universitätsgebäude und deren Anlagen
- Koordination der technischen Abteilungen der Universität zur Betreuung sämtlicher Haus-, Sicherheits- und Brandschutztechnikanlagen sowie der Abfallbewirtschaftung
- Zentrale Ansprechperson zur Koordination sicherheitstechnischer Angelegenheiten und für Wartungs-, Instandhaltungs- und Bewachungsdienste
- Büroraumbewirtschaftung, inklusive Budgetverwaltung
- Mitarbeit bei größeren Umbauten als Schnittstelle zum Planungsbüro und Behörden

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 24. August 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 12. August 2009

32. Stück

---

### 146. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ; AUSSCHREIBUNGEN

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangen folgende Lehraufträge bzw. Stellen zur Ausschreibung:

#### 146.1. INSTITUT FÜR MEDIEN / BACHELORSTUDIUM GRAFIK-DESIGN UND FOTOGRAFIE

„Repro und Drucktechniken“ – 2-stündiger Lehrauftrag (künstl. Fach) im SS 2010

Diese Lehrveranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse über die einzelnen Produktionsschritte bei der Herstellung von Printmedien. Dazu gehört die korrekte Vorbereitung von druckfähigen Dateien und die Vermittlung der grundlegenden Zusammenhänge im digitalen »Workflow« zwischen Gestaltung und Druck.

Drucktechnisches Wissen wie Bindungsarten, Lackierungen und Druckveredelung bzw. die Faktoren, die dabei in der Vorstufe zu berücksichtigen sind, sind Unterrichtsgegenstand. Ebenso sollen die Grundlagen der Farbproduktion, die Weiterverarbeitung nach der Produktion sowie neue Techniken wie Digitaldruck vermittelt werden.

#### *Qualifikation:*

Mehrjährige professionelle Erfahrung im Fachbereich Druck- und Reprotechniken, Unterrichtspraxis und didaktische Fähigkeiten.

Schriftliche Bewerbungen sind **bis spätestens 19. August 2009** an die Zentrale Verwaltung der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

#### 146.2. INSTITUT FÜR MEDIEN / ABTEILUNG FÜR ZEITBASIERTE MEDIEN

##### 146.2.1. „BILD“ (Pflichtfach im Modul Ton&Bild, Studienplan Master Zeitbasierte Medien), 2 Std. VU (künstl. Fach) im WS 2009/2010, SS 2010

*Ernennungserfordernisse:*

Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Module besteht die LV BILD aus der Vermittlung von Bildtheorien aus verschiedenen künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen, um sie für die praktische Arbeit mit Bildern nutzbar zu machen. Erwartet wird jedoch kein chronologischer Überblick über Theorien zum Bild sondern eine interdisziplinäre Zusammenstellung von Theorie-Tools, die den gegenwärtigen Status des Bildes beleuchten.

*Erwünscht ist*

- künstlerische Kompetenz und Experimentierfreudigkeit sowie Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber fachübergreifenden Projekten;
- mehrjährige künstlerische \* und/oder künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis;
- umfangreiche Kenntnis aktueller Kunstdiskurse.

*Einstellungsvoraussetzung* ist einschlägige fachliche Kompetenz.

\* vorzugsweise in den Bereichen Film, Video, Fotografie, Medienkunst, Performance etc.

146.2.2. „SPRACHE“ (Pflichtfach im Modul Hybride Projekte, Studienplan Master Zeitbasierte Medien), 2 Std. UE (künstl. Fach) im WS 2009/2010, SS 2010

*Ernennungserfordernisse:*

Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Module thematisiert die LV SPRACHE die Rolle der Sprache in der künstlerischen Praxis mit Zeitbasierten Medien. Text im Bild, Dialoge, Erzählformen, multilineare Erzählungen im Raum und auch Fragen, wie in neuen (multimedialen, multilinearen, digitalen) Medien erzählt wird und ob überhaupt Geschichten erzählt werden.

*Erwünscht ist*

- künstlerische Kompetenz und Experimentierfreudigkeit sowie Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber fachübergreifenden Projekten;
- mehrjährige künstlerische \* und/oder künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis;
- umfangreiche Kenntnis aktueller Kunstdiskurse.

*Einstellungsvoraussetzung* ist einschlägige fachliche Kompetenz.

\* vorzugsweise in den Bereichen Film, Video, Fotografie, Medienkunst, Performance, Literatur, Theater etc.

Bewerbungen sind unter Beilegung der üblichen Unterlagen und einem Lehrkonzept **bis spätestens 19. August 2009** (Datum des Poststempels) an die Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, A-4010 Linz, zu richten.

146.2.3. „BEWEGUNG“ (Pflichtfach im Modul Theorien künstlicher Welten / Virtuelle Strategien, Studienplan Master Zeitbasierte Medien), 2 Std., VU (künstl. Fach) im WS 2009/2010, SS 2010

*Ernennungserfordernisse:*

Je nach inhaltlicher Ausrichtung der Module besteht die LV BEWEGUNG aus der Vermittlung von Theorien aus verschiedenen künstlerischen und wissen

schaftlichen Disziplinen, um sie für die praktische Arbeit mit Zeitbasierten Medien nutzbar zu machen. So zum Beispiel aus Umberto Ecos Theorie der filmischen Bewegung, Gilles Deleuzes Theorie der filmischen Bewegung; Echte und falsche Bewegung; die "kinematographische Illusion" (Bergson); Bewegung und einzelner Moment; Kamerabewegung Foto/Film; Bewegung/Körper in Performance; Kinetische Kunst.

*Erwünscht ist*

- künstlerische Kompetenz und Experimentierfreudigkeit sowie Teamfähigkeit und Offenheit gegenüber fachübergreifenden Projekten;
- mehrjährige künstlerische \* und/oder künstlerisch-wissenschaftlichen Praxis;
- umfangreiche Kenntnis aktueller Kunstdiskurse.

*Einstellungsvoraussetzung* ist einschlägige fachliche Kompetenz

\* vorzugsweise in den Bereichen Film, Video, Fotografie, Medienkunst, Performance, Choreographie etc.

Bewerbungen sind unter Beilegung der üblichen Unterlagen und einem Lehrkonzept **bis spätestens 19. August 2009** (Datum des Poststempels) an die Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, A-4010 Linz, zu richten.

#### 146.3. INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST UND KULTURWISSENSCHAFTEN

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung gelangt am Institut für Bildende Kunst und Kulturwissenschaften für die Zeit vom 1. Oktober 2009 bis zum 30. Juni 2010 die Stelle eines Senior Lecturers für Kulturwissenschaften zur Besetzung.

*Einstellungserfordernis:*

- einschlägiges abgeschlossenes Doktoratsstudium
- Lehrerfahrung an Hochschulen bzw. Universitäten
- pädagogische und didaktische Eignung
- Genderkompetenz, soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Teamarbeit

Schriftliche Bewerbungen sind **bis spätestens 19. August 2009** an die Zentrale Verwaltung der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

---

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen, künstlerischen und allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 26. August 2009

33. Stück

---

147. BEAMTEN-DIENSTRECHTSGESETZ 1979, VERTRAGSBEDIENSTETENGESETZ 1948, RICHTER- UND STAATSANWALTSCHAFTSDIENSTGESETZ UND BUNDES-PERSONAL-VERTRETUNGSGESETZ; ÄNDERUNG

**148. UNIVERSITÄTSRECHTS-ÄNDERUNGSGESETZ 2009**

149. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR ARCHITEKTUR / ARCHITEKTURENTWURF; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

147. BEAMTEN-DIENSTRECHTSGESETZ 1979, VERTRAGSBEDIENSTETENGESETZ 1948, RICHTER- UND STAATSANWALTSCHAFTSDIENSTGESETZ UND BUNDES-PERSONAL-VERTRETUNGSGESETZ; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 77 vom 18. August 2009 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz und das Bundes-Personalvertretungsgesetz geändert werden, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

**148. UNIVERSITÄTSRECHTS-ÄNDERUNGSGESETZ 2009**

Mit BGBl. I Nr. 81 vom 18. August 2009 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002) geändert und einige universitätsrechtliche Vorschriften aufgehoben werden (Universitätsrechts-Änderungsgesetz 2009), verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

149. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR ARCHITEKTUR / ARCHITEKTURENTWURF; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht voraussichtlich ab 1. Oktober 2009 zwei halbbeschäftigte Universitätsassistent/inn/en (je 20 Wochenstunden) für den Bereich Architekturo Entwurf, Leitung Univ.-Prof. Zaha M. Hadid, am Institut für Architektur.

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft oder mit gleichgestellter Anstellungsvoraussetzung
- abgeschlossenes Studium der Architektur
- hervorragende Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch.

*Anforderungsprofil:*

1. Universitätsassistent/in (halbbeschäftigt)

- didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung von theoretischen Grundlagen des Architekturo Entwurfs
- pädagogische Fähigkeiten und Erfahrung bei der Vermittlung im Rahmen der universitären Lehre
- internationale Erfahrung in Studium und Berufspraxis
- hervorragende Kenntnisse aktueller Fragen der Gegenwartsarchitektur
- selbstständiges Arbeiten auf den Gebieten der Architektur und Architekturtheorie
- Kenntnisse aktueller Designsoftware und deren Scriptingsprachen.

2. Universitätsassistent/in (halbbeschäftigt)

- pädagogische Fähigkeiten und Erfahrung bei der Vermittlung im Rahmen der universitären Lehre
- Kenntnisse aktueller Fragen der Gegenwartsarchitektur
- Kenntnisse aktueller Designsoftware (MAYA, RHINO, scripting)
- Know-How im Bereich von Fertigungstechnologien (CNC, 3D-Plotter, Laser Cutter) und Modellbau
- Engagement im administrativen und organisatorischen Bereich.

Qualifizierte Interessent/inn/en richten ihre schriftlichen Bewerbungen mit sachdienlichen Unterlagen **bis 16. September 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at)

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK



# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 9. September 2009

34. Stück

---

- 150. BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG – STIPENDIUM FÜR DIE LEHRE AN DER UNIVERSITY OF ALBERTA, KANADA
  - 151. „ALLTÄGLICHES AUS DER ZUKUNFT“ – IDEENWETTBEWERB DER STADT WIEN
  - 152. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN / ANGEWANDTE MEDIENGESTALTUNG – ART & SCIENCE VISUALIZATION; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

- 150. BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG – STIPENDIUM FÜR DIE LEHRE AN DER UNIVERSITY OF ALBERTA, KANADA

*Stipendienvergebende Stelle:* Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

*Stipendiumdauer:* Ein bis drei Studienjahre ab 1. Juli 2010 (Bewerbungen für längere Zeiträume sind erwünscht)

*Hinweise zur Bewerbung / Bewerbungsvoraussetzungen:*

Doktorat im Bereich entweder der Geschichte mit Schwerpunkt Neuerer Österreichischer, Mittel- und Osteuropäischer Geschichte; Kunstgeschichte; Theater-, Literatur- oder Musikwissenschaften; Politikwissenschaften; Soziologie.

Ausgezeichnete Kenntnisse der englischen Sprache;

mehrjährige Tätigkeit an einer Universität/wissenschaftlichen Einrichtung wünschenswert;

nachgewiesene interdisziplinäre Erfahrungen/Interesse;

mindestens zwei Semester Lehrererfahrung an einer Universität;

nachgewiesene Forschungsarbeiten oder Publikationen in der jeweiligen Disziplin, nach Möglichkeit mit Schwerpunkt im Bereich Österreich-Studien.

*Altersgrenze:* keine.

Das Programm ist jedoch nur für den wissenschaftlichen Nachwuchs bestimmt!

*Der/Die StipendiatIn wird vor allem folgende Aufgaben zu erfüllen haben:*  
Lehrtätigkeit in seinem/ihrer Fachbereich im Ausmaß von ca. 6-9 Wochenstunden;

Anbahnung und Mitplanung von Forschungsprojekten;

Mitarbeit im Wirth Institute for Austrian and Central European Studies, insbesondere in der Wahrnehmung der Koordinations- und Kooperationsbeziehungen zu österreichischen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen (einschließlich der Partnerschaftsbeziehungen zur Österreichischen Rektorenkonferenz, zum Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck und zu österreichischen Universitäten und Hochschulen)

*Auswahlvorgang:* Anhand der Bewerbungsunterlagen durch das Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck und den Direktor des Wirth Institute for Austrian and Central European Studies an der University of Alberta/Edmonton + Interviews (in Wien: 10./11. Dez. 09, ev. auch in Graz: 14./15. Dez. 09)

*Stipendienleistung:*

a) Aufrechter Dienstvertrag mit einer Universität: Bei Freistellung oder Karenzierung unter Entfall der Bezüge; Anstellung über die Österreich-Kooperation (ÖK) in Höhe des bisherigen Bezugs plus Auslandszulage;

b) Sonstige Dienstverträge: 11 + Auslandszulage

*Einreichsstelle:* Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck, z.H. Frau Univ.-Prof. Dr. Ursula Moser, Innrain 52, 6020 Innsbruck

*Einreichstermin:* **27. November 2009**

*Antrittstermin:* 1. Juli 2010 (Semesteranfang 1. September 2010)

*Weitere Information:* Wirth Institute for Austrian and Central European Studies: <http://www.arts.ualberta.ca/wi>; University of Alberta: <http://www.ualberta.ca/>

## 151. „ALLTÄGLICHES AUS DER ZUKUNFT“ – IDEENWETTBEWERB DER STADT WIEN

Im Rahmen der Ausstellung „In Zukunft Stadt | In Zukunft Wien“ findet der Ideenwettbewerb „Alltägliches aus der Zukunft“ statt, der sich an alle Stadtbewohner und Stadtbewohnerinnen richtet. Alle sind eingeladen, ihre Visionen und Ideen vom städtischen Alltag in der Zukunft darzustellen. Wie wird die Stadt in der Zukunft aussehen? Wie werden wir uns in der Stadt der Zukunft bewegen? Wie wohnen? Wie wird unser Zusammenleben in der Zukunft aussehen? Ob als Zeichnung, Modell, Film, Text, Gedicht, Lied – jeder Beitrag ist willkommen!

Die Beiträge müssen **bis spätestens 5. November 2009**, 19 Uhr, per Post einlangen oder persönlich gemeinsam mit Angaben zur Person in der Wiener Planungswerkstatt abgegeben werden.

Die spannendsten, originellsten und interessantesten Ideen werden am 19. November 2009, um 18 Uhr, in der Wiener Planungswerkstatt präsentiert.

*Nähere Informationen unter*

Wiener Planungswerkstatt, 1., Friedrich-Schmidt-Platz 9, Erdgeschoß

T: +43 (0)1 4000 88888, F: +43 (0)1 4000 99 88888, e-mail: [wppw@ma18.wien.gv.at](mailto:wppw@ma18.wien.gv.at)

Öffnungszeiten: MO-FR, 9-16 h, DO 9-19 h.

152. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN / ANGEWANDTE MEDIENGESTALTUNG – ART & SCIENCE VISUALIZATION; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n administrative/n halb-beschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden) für die Abteilung Angewandte Mediengestaltung – Art & Science Visualization.

*Anstellungserfordernisse:*

- Matura
- perfekte Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

*Anforderungsprofil:*

- ausgezeichnete EDV Kenntnisse (Office-Programme)
- Erfahrung in administrativer Arbeit und Büroorganisation

Aufgrund der internen Personalstruktur kann die Stelle nur mit einem/einer Nichtakademiker/in besetzt werden.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 23. September 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

---

Studienjahr 2008/2009

Ausgegeben am 23. September 2009

35. Stück

---

153. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SPRACHKUNST; STELLENAUSSCHREIBUNG
154. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – „ART & SCIENCE VISUALIZATION“; STELLENAUSSCHREIBUNG
- 

153. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SPRACHKUNST; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n administrative/n vollbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (40 Wochenstunden) für den neuen Bereich Sprachkunst.

*Anstellungserfordernisse:*

- Matura
- perfekte Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

*Anforderungsprofil:*

- ausgezeichnete EDV Kenntnisse (Office-Programme)
- Erfahrung in administrativer Arbeit und Büroorganisation

*Erwünscht:*

- Interesse an Literatur

Aufgrund der internen Personalstruktur kann die Stelle nur mit einem/einer Nichtakademiker/in besetzt werden.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 8. Oktober 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at), zu richten.

154. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – „ART & SCIENCE VISUALIZATION“;  
STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht zwei halbbeschäftigte Universitätsassistenten/innen (je 20 Wochenstunden) oder eine/n vollbeschäftigte/n Universitätsassistenten/in (40 Wochenstunden) für den neuen Masterlehrgang „Art & Science Visualization“

*Anstellungserfordernisse:*

- österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft oder mit gleichgestellter Anstellungsvoraussetzung
- abgeschlossenes Studium
- hervorragende Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch

*Eine Persönlichkeit mit folgenden Qualifikationen wird gesucht:*

- Offenheit für transdisziplinäre künstlerische und wissenschaftliche Themen und Fragestellungen.
- Kenntnis der Mediengeschichte und von Visualisierungstechnologien des 20. und 21. Jahrhunderts.
- Organisatorische Erfahrungen um etwa Workshops, Lectures und Projekte mit externen Partnern u.ä. durchzuführen.
- Administrative Fähigkeiten wie etwa Büroorganisation.

*Die Aufgaben dieser Persönlichkeit liegen in folgenden Bereichen:*

- Mitwirkung beim organisatorischen Aufbau des Masterlehrgangs.
- Vorbereitung und Unterstützung der Lehre.
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Masterlehrgangs.

Qualifizierte Interessent/innen richten ihre schriftliche Bewerbung mit sachdienlichen Unterlagen **bis 13. Oktober 2009** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien,  
e-mail: [personalabteilung@uni-ak.ac.at](mailto:personalabteilung@uni-ak.ac.at)

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:  
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK